

Revisionsliste nach der Version 5.1.1

einschließlich der offenen Punkte der vorhergehenden Revisionslisten

Klassifizierung der Eingänge nach folgendem Schema:

- a: Notwendige Ergänzungen, Berichtigung offensichtlicher Fehler
- b: Fachliche Abstimmungen
- c: Strategische und finanzielle Entscheidungen durch das Koordinierungsgremium

Entscheidung der AdV nach folgendem Vorgehen:

Entscheidung des Revisionsausschusses (a + b)

Vorschlag des Revisionsausschusses und Entscheidung des Koordinierungsgremiums (c)

Hinweise:

- a) Sämtliche eingegangenen Stellungnahmen werden aufgelistet. Noch offene gebliebene Punkte bzw. Stellungnahmen, die an die entsprechenden Facharbeitskreise weitergeleitet wurden oder noch in der Abstimmung sind, wurden aus der Liste entfernt.
- b) Durch den Bearbeitungsvermerk in der letzten Spalte wird sichergestellt, dass Änderungen in die Version 5.1.1 der GeoInfoDok eingeflossen sind.
- c) Die Tabelle enthält keine Namen, sondern nur das Bundesland (oder die Firma), von dem die Stellungnahme stammt. Sie Quellen werden mit den üblichen Abkürzungen versehen, wobei die offiziellen Länderkürzel sowie die gebräuchlichen Abkürzungen für die Projektgruppen der AdV verwendet werden.
- d) Die Kommentare wurden teilweise umformuliert, um die wesentlichen Aussagen zusammenzufassen.

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
56	li 4.6.02	4	--	c	Die Beibehaltung der Objektidentität bei einer Verschiebung von Objekten in einen anderen Verantwortungsbereich (Beispiel: „Umgemarkung“) erschwert in hohem Maße die Wiederauffindbarkeit von Objekten in einer verteilten	RAus: Die Wiederauffindbarkeit von Objekten muss AdV-weit realisiert werden (Herr Portele wird ein Diskussions-	Offen, nach 6.0

Revisionsliste

Seite 2 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Datenhaltung, da in diesem Fall der Präfix-Teil des Identifikations nicht die ihm zugedachte Aufgabe übernehmen kann und eine komplizierte, unperformante und unangemessen aufwändige instanzbezogene Objektregistry erforderlich wird. Nach Diskussionen in der SIG Architecture der Initiative GDI NRW und den GEOBASIS.NRW-Softwareherstellern möchten wir daher dringend anregen, diese Vorgabe noch einmal zu überdenken. Bei Bedarf können die Bedenken gerne ausführlicher erläutert werden.	papier erstellen, in welchem die Fähigkeiten beschrieben werden, die ein AAA-Server hierfür haben muss. Der Grundsatz der Unveränderbarkeit der OID wird beibehalten. AAA-KG: Vorschlag an AAA-Koordinierungsgremium zur endgültigen Entscheidung. Beschlussvorschlag im AK IK in Abstimmung mit den Facharbeitskreisen	
1434	HE	4		c	HE beantragt für die nächste Version der GeoInfoDok die Erweiterung des AAA-Basischemas oder des AAA-Fachschemas um die Objektarten "Homogenisierungsgebiet" und "Klaffen". Ziel dieses Antrags ist im Wesentlichen die Kontinuität hinsichtlich der bestehenden Verträge für die Abgabe von Geobasisdaten an externe Kunden. Bislang werden die Homogenisierungsergebnisse in Form von Vektoren analog dem EDBS-FGEO-Datenformat abgegeben, einschließlich der Übermittlung des Homogenisierungsgebietes als Polygon. Diese Philosophie soll im NBA-Verfahren fortbestehen. Die Objekte "Homogenisierungsgebiet" und "Klaffen" sollen dauerhaft im Datenbestand geführt werden. Sie entstehen bereits bei der Erhebung und dienen dem Zweck der ○ dauerhaften Dokumentation der rein geometrischen Veränderung von Objekten, ○ Weitergabe der Ergebnis-/Fortführungsdaten an Kunden über das NBA-Verfahren mit dem Ziel, deren Geofachdaten zu homogenisieren sowie ○ Angabe von Hinweisen und Zusatzinformationen, die sonst nicht Bestandteil des NBA-Verfahrens	vom Koordinierungsgremium zurückgestellt 05.07.06	Offen, nach 6.0

Revisionsliste

Seite 3 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					sind (Art der Klaffungsbeseitigung, Status, Datum). Nachfolgend wird ein Modellierungsvorschlag einschließlich der Beschreibung für die beiden Objekte "Homogenisierungsgebiet" und "Klaffen" vorgelegt. Das Objekt "Homogenisierungsgebiet" beschreibt die Fläche des Homogenisierungsgebietes, das Objekt "Klaffen" beschreibt die Verschiebungsvektoren innerhalb des Gebietes. Da eine eindeutige Zuordnung der Objektarten zum AAA-Basischema oder zum AAA-Fachschemata nicht vorgenommen werden konnte, ist nachfolgend beispielhaft die Zuordnung zum AAA-Fachschemata gewählt. AX_Homogenisierungsgebiet abgeleitet aus: AA_Flächenobjekt - Flächen mit Überlagerung sind möglich Definition: Bezeichnet das Gebiet auf die sich das Homogenisierungsergebnis bezieht Attributarten: Datumsangabe der Homogenisierung [0:1] - (DATE, TIME) Art der Homogenisierung – Werteliste (hier ein Auszug) 1000 = Koordinatenaustausch 2000 = Restklaffenbeseitigung – Abstandsgewichte 1/s 2100 = Restklaffenbeseitigung – Abstandsgewichte 1/s² 2200 = Restklaffenbeseitigung – Abstandsgewichte 1/s Wurzel s... 3000 = Restklaffenbeseitigung - Multiquadratisch... Ausführende Stelle - (AX_Dienststelle) Bemerkung [0:1] - CharacterString Status [0:1] – Werteliste (hier ein Auszug) 1000 = geplant 2000 = sammeln 3000 = abgeschlossen Relationsart: hat AX_Klaffen [0 : *] AX_Klaffen		

Revisionsliste

Seite 4 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					abgeleitet aus: AA_PMO Definition: Bezeichnet 1 bis n Positionen mit ihren zugehörigen Verschiebevektoren nach rechts und hoch Name [0:1] - CharacterString Beschreibung [0:1] - CharacterString Ausdehnung [1] - GM_Envelope (Minimale Bounding Box um das AX_Homogenisierungsgebiet) Attributarten: ALT [1]: GM_MultiPoint Klaffung [1]: besteht aus drechts (Verschiebung von ALT nach NEU in Richtung "Rechtsachse" in Einheit m) dhoch (Verschiebung von ALT nach NEU in Richtung "Hochachse" in Einheit m) Verwendung als Stützpunkt: Bool (0 oder 1) Die Recordwerte sind jeweils durch "blank" getrennt.		
1440	NW 15.05.06	7.3	ALKIS SK	a	Fragen, Unklarheiten und Fehler zum ALKIS-SK 5.1 Anmerkung: Jetzt Faktor für Schriftgrößenrechnung nicht mehr 0,25 sondern 0,35! D.h., die Schriften sind alle größer als bei der ersten Sichtung gedacht! - z.B. sind Flurstücksnummern mit 10 pt und umgerechnet 3,5 mm anstatt 2,5 mm jetzt ziemlich groß, was für kleine Flurstücke eher problematisch ist. - Greift man im Teil B oder C die Schriften ab, so entsprechen 10pt aber weiterhin den ursprünglichen mit dem alten Umrechnungsfaktor von 0,25 mm pro 1pt berechneten Werten. Dies ist sehr verwirrend! Die Sonderdarstellung für BW umfasst den SNR-Bereich von 7800 bis 7881. Sind für die einzelnen Bundesländer bestimmte SNR-Bereiche „reserviert“, damit es bei abgelegter Signaturnummer nicht zu ungewollten Signaturdarstellungen kommt?	Kommentar ändern Gemeint ist der Schriftgrad aus dem Microsoft-Schriftfont „Arial“ mit 0,025 cm und nicht der typographische Punkt (Pt) mit 0,035 cm. Einmalige Aktion für BW; es gibt keine reservierten SNR-Bereiche für einzelne Länder. Sachverhalt ist in Zusammenhang mit der Registry z. B. 121349 12=BB; 1349=SNR zu klären => AAA_Koordinierung, Unterscheidung zwischen den Model-	Erledigt 12.12.06

Revisionsliste

Seite 5 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Gibt es eine Art Grundinitialisierung/Voreinstellung, die dem System klarmacht, welche Art der Signaturierung – zufällig oder regelmäßig - bei flächenhaften Objekten automatisch favorisiert werden soll? Hierdurch sollte für jedes Katasteramt eine einheitliche Vorgabe möglich sein. Es erscheint nicht sinnvoll, für Objekte einer Objektart, die z.B. immer zufällig signaturiert werden soll, jeweils ein AP_Darstellung anlegen zu müssen. ALKIS-SK Teil D: Was genau ist unter der „Dichte“-Angabe bei zufällig verteilten Flächenmustern zu verstehen? Wo ist dies näher erläutert? Wieso müssen bei zufällig verteilten Signaturen neben der Dichte noch ein Abstand und ein Versatz angegeben werden? Ist dies nicht nur für das regelmäßige Muster von Bedeutung ? ALKIS-SK Teil D: Wie werden „konkurrierende“ Signaturen (z.B. zufällig verteilte Wiesensignatur) aus der TN und aus dem darauf liegenden Vegetationsmerkmal mit Zustand ZUS=“nass“ dargestellt? Werden diese einfach überlagert, oder erfolgt eine Berechnung, bei der beide Signaturen gemeinsam dargestellt werden, so dass sich keine Überschneidungen ergeben?	len durch die Modellarten. AP_Darstellung Durch die Positionierungsregel wird die zufällige und eindeutige Bemusterung geregelt. Voreinstellung ist Sache der Implementierung. Die Dichte gibt an, wie viele der bei einer regelmäßigen flächenhaften Bemusterung darstellbaren Signaturen (Dichte = 100) bei der unregelmäßigen Bemusterung tatsächlich dargestellt werden. Die unregelmäßige Bemusterung erfolgt mit dem gleichen Raster wie die regelmäßige. Es wird jedoch nur die Anzahl von Signaturen dargestellt, wie durch die Dichte angegeben. Erläuterungen im Kommentar aufnehmen. Konkurrierende Signaturen können sich überlagern; die Darstellungsreihenfolge bestimmt die Darstellungspriorität. Sollen überlagernde Darstellungen vermieden werden, muss eine Verschiebung von Signaturen von Hand erfolgen oder programmgestützt durch länderspezifische Implementierung.	Keine Änderung 12.12.06 Erledigt 03.05.07 Erledigt 03.05.07

Revisionsliste

Seite 6 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					ALKIS-SK Teil C: Die Signatur für den Hafendamm, Mole 53009 erscheint irgendwie nicht ganz richtig. Die Signaturnummer 3403 bei ‚Kraftwerk 41002‘ muss zweimal lauten: 3403! ALKIS-SK Teil C: Was ist mit dem Zusatz „Linien die Fahrbahnflächen 53002 (auch bei Gewässerflächen 55002) trennen, werden nicht dargestellt“ genau gemeint? Welche „Linien“ sind hier gemeint? Handelt es sich hier nur um die Begrenzungslinien zwischen Fachobjekten einer bestimmten Objektartengruppen- /Objektartenzugehörigkeit ? Wenn ja, wo ist das geregelt oder vordefiniert? Lässt sich diese Vorgehensweise auch dazu nutzen, dass z.B. von Brückenbauwerken, deren Kopflinien die Straßenflächen (TN) queren, diese in der Ausgabe unterdrückt werden können, damit sich ein „durchgehender“ Straßenverlauf für die NWABK5 ergibt?	Erläuterungen im Kommentar aufnehmen. Im Signaturenkatalog wird die korrekte Farbgebung durch einfache Flächendarstellung wiedergegeben, während in der Präsentationsbibliothek ein konkretes Bild für Hafendamm/ Mole dargestellt ist. Ändern Es handelt sich um Begrenzungslinien von Fachobjekten. Die Signaturierung der Liegenschaftskarte ist nur für den Maßstab 1:500 bis 1:2000 ausgelegt (siehe Vorbemerkungen) Die Darstellung eines Produktes z. B. 1:5000 ist eigenständig zu regeln. Die Kopflinien von Brücken werden durch die darauf liegende(n) Fahrbahn(en) bzw Klassifizierungsflächen – nicht durch TN „Straßenverkehrsfläche, die keinen Flächendecker besitzt – überdeckt, da diese Signaturen durch die Unterführungs-	Erledigt 16.08.06 Keine Änderung 12.12.06

Revisionsliste

Seite 7 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					ALKIS-SK Teil A In den Vorbemerkungen zum ist von der wahlweisen Möglichkeit einer gleichmäßigen Verteilung (Stauchung) linienbegleitender Signaturen die Rede. Die Signaturen werden in der Regel parallel zum unteren Rand oder vom unteren Rand aus lesbar positioniert. Bedarfsweise können Texte und Symbole verlaufsorientiert dargestellt werden. Bei linienförmige Signaturen mit regelmäßig angeordneten Zeichen längs der Linie (z. B. Straßenbahngleis oder Hecke) können die vorgegebenen Abstände der Kartenzeichen zugunsten einer gleichmäßigen Verteilung vergrößert Dies wird mit der Version 6.0 erledigt, da dort die Steuerparameter ersetzt werden.oder verkleinert werden. Wo und wie kann man dieses denn dem System vermitteln? Es ist nicht ersichtlich, dass hier besondere Positionierungsregeln existieren, bei denen der Wert für z.B. einen beidseitigen Offset belegt werden könnte, der die automatische Stauchung zur Folge hätte. Gleiches gilt für die bedarfsweise verlaufsorientierte Darstellung linienbegleitender Signaturen. Wo und wie geschieht hier die Mitteilung über die Ausrichtung entsprechend dem Bezugslinienverlauf? Braucht es hierzu nicht auch einer speziellen Angabe in der Positionierungsregel ? Die Signaturen 3438 und 3439 besitzen lt. ALKIS-SK Teil B einen weißen Hintergrund. Die Seite 30 der Beispieldatei alkis-sk_teil_f_1_1_4.pdf zeigt jedoch jeweils eine durchlässige Signatur. Welche Darstellung ist nun die richtige und künftig favorisierte?	relation in die nächst höhere Präsentationsebene gehoben werden und damit über der Brücke liegen. Fortschreibung des ALKIS-SK Teil A Sache der Implementierung Seite 38 in der Beispieldatei muss geändert werden entsprechend den Vorgaben des Signaturenkataloges	Keine Änderung 12.12.06 Erledigt 23.08.06

Revisionsliste

Seite 8 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Im ALKIS-SK Teil C erscheint die Anmerkung, dass „Damm, Wall, Deich 61003“ mit Raumbezug Fläche nur mit Hilfe von „Böschung, Kliff“ eindeutig und unverwechselbar dargestellt werden kann. Trotzdem steht links in den Ableitungsregeln die PNR 2016, die aber nur die bei der Raumbezugsart Linie dargestellte Signaturierung erzeugt. Warum bleibt der dargestellte Flächenumring denn leer? Hier müsste doch die Signatur der Linie in der Flächenmitte erscheinen. Außerdem stellt sich uns hier direkt die Frage, wie die Flächenmitte automatisch ermittelt wird: Mittellinie zwischen den längeren Seiten ausgerichtet? Wenn ja, implizit in welcher Regel festgelegt? Es gibt dazu keine nähere Beschreibung. Kann man einer PNR zur Positionierung auf Flächen zwei SNRn übergeben, die dann beide „gemischt“ ausgegeben werden? Oder muss eine Doppelsignatur (wie z.B. 3462) mit eigener neuer SNR definiert werden, so dass nur eine „Einheit“ an die PNR übergeben wird? Bei den Positionierungsregeln für Symbole an Linien ist das System ja anscheinend auch in der Lage, mehrere gemeinsam übergebene SNRn zu interpretieren und diese wiederholend alternierend zu präsentieren. Alle TN-Flächen erhalten nach dem AdV-SK Farbausgabe eine Flächenfärbung bis auf eine einzige Ausnahme, nämlich die Objekte der Objektart „Unland/Vegetationslose Fläche 43007“. Warum „gönnt“ man – einem einheitlichen Kartenbild zuliebe - dieser Fläche nicht einen beigefarbenen Ton, wie die „Düne 61007“ ihn auch erhält?	Hinweis wurde in der Präsentationsbibliothek entfernt. Der Hinweis entsprach einer älteren Version der Präsentation. Ist vorhanden, siehe Präsentationsbibliothek Sache der Implementierung Nein, nur eine "Einheit" an die PNR übergeben. Die „gemischte“ Ausgabe von Signaturen zur Bemusterung von Flächen ist nicht vorgesehen und auch nicht erforderlich. Fortschreibung des ALKIS-SK Kommentar S. 233 und Teil A S. 14 Es besteht keine Notwendigkeit, z. B. besitzen auch die TN „Straßenverkehr, Weg, Platz, Bahnverkehr und Schiffsverkehr“ keinen Flächendecker.	Erledigt 23.08.06 Keine Änderung 12.12.06 Erledigt 03.05.07 Keine Änderung 23.08.06
1452 d	SN, 09.09.06	6.1		c	NAS-Ergebnis: AX_EinzelnachweisLagefestpunkt Definition: Das Benutzungsergebnis enthält die variablen Anteile des	Die Darstellung der Funktion eines LFP in der Standardausgabe bedarf der Erweiterung des Grunddatenbe-	Keine Änderung 14.06.07

Revisionsliste

Seite 9 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					Einzelpunktnachweises. Aus diesen Angaben kann der Nachweis entsprechend der Vorgaben von AFIS automatisch erstellt werden. Siehe Beispiele und Erläuterungen zum AFIS-Einzelpunktnachweis. Attributarten: • kopf • punktkenennung • funktion • freigabe • punktvermarkung • klassifikationOrdnung • klassifikationHierarchiestufe • klassifikationWertigkeit • ueberwachungsdatum • sicherungsdatum • befund • gemeinde • gemarkung • uebersichtsgrafik • position • lage • hoehe • pfeilerhoeheMessdatum • pfeilerhoeheWert • bemerkungen • skizzen	stands. RAus: fachliche Entscheidung im AK RB Entscheidung im AK RB: Änderung abgelehnt.	
1452 i	SN, 09.09.06	6.1	19002	c	Objektart: nivlinie Einführung der Nivlinie als eigenständiges Fachobjekt mit Attributen und Relationen Besser als die redundante Führung der Nivlinien als Attribut bei allen betroffenen Höhenfestpunkten sollte die Nivlinie als eigenständiges Fachobjekt geführt werden. Neben der ID der Linie wird die klarschriftliche Führung von Ausgangsort und Endort (in SN nicht identisch mit Gemarkung	Fachliche Entscheidung im AK RB Entscheidung im AK RB: Änderung abgelehnt.	Keine Änderung 14.06.07

Revisionsliste

Seite 10 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					oder Gemeindebezeichnung) für sinnvoll erachtet. Zwischen den Festpunkten, die Bestandteil der Linie sind, zur Linie selbst und von diesen zu den Linien, die sie betreffen, sollen Relationen verweisen. Die Nivlinie darf sich außerdem nicht ausschließlich auf Höhenfestpunkte beziehen. Um bei Überprüfungen und Erneuerungen von Nivellementlinien auch angeschlossene LFP, RS und SFP einbeziehen zu können, muss deren Zugehörigkeit zur entsprechenden Niv-Linie innerhalb von AFIS geführt werden können. Das ist insbesondere bei der turnusmäßigen Laufendhaltung von Quelldaten für das AdV-Quasigeoid von Nutzen. Definition: Nivellementlinie. Datentyp: AX_Nivlinie Attributarten: • <u>LinienID</u> • <u>von</u> • <u>nach</u> Relationsarten: <u>beinhaltetFestpunkt</u> (invers zu <u>liegtinNivlinie</u>) LinienID Bezeichnung einer Nivellementlinie Kardinalitaet: 1 Datentyp: CharacterString von Bezeichnung des Ausgangsortes einer Nivellementlinie Kardinalitaet: 1 Datentyp: CharacterString nach Bezeichnung des Endortes einer Nivellementlinie Kardinalitaet: 1 Datentyp: CharacterString Relationsart: liegtinNivlinie Damit wird ausgehend von einem AX_Festpunkt auf Ob-		

Revisionsliste

Seite 11 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					jekte AX_Nivlinie verwiesen, die den Festpunkt betreffen. Kardinalitaet: 0..n Objektart des Relationspartners: AX_Nivlinie - inverse Relationsrichtung zu beinhaltetFestpunkt Relationsart: beinhaltetFestpunkt Damit wird ausgehend von einem AX_Nivlinie auf Objekte AX_Festpunkt verwiesen, die innerhalb der Linie liegen oder die bei Veränderungen der Linie ebenfalls betroffen sein sollen. Kardinalitaet: 0..n Objektart des Relationspartners: AX_Festpunkt - inverse Relationsrichtung zu liegtinNivlinie		
1461	NW 24.07.06	10	96003	c	Änderungsantrag zur GeolInfoDok, Vers. 5.1 a) Einrichtung ALKIS-Datenbank ohne jede Änderung der Eingangsdaten (keine neue ID usw.) nach Umstellung auf ein anderes Bezugssystem b) Benutzerverwaltung 1) Neueinrichtung Bestandsdaten Die GeolInfoDok kennt derzeit nur die Ersteinrichtung als Migration aus ALK und ALB. Darüber hinaus ist auch eine Neueinrichtung aus bereits vorhandenen ALKIS® Bestandsdaten heraus erforderlich. Diese Funktion wird benötigt, wenn - ALKIS® im Produktionsbetrieb zunächst auf der Grundlage von Gauß-Krüger-Koordinaten eingesetzt wird und zu einem späteren Zeitpunkt auf ETRS89 umgestellt wird und/oder - wenn eine im Produktionsbetrieb laufende ALKIS®-Verfahrenslösung auf die Lösung eines anderen Herstel-	Aus der Sicht der Fa. interactive instruments sind das berechnete (bzw benötigte) fachliche Anforderungen. (Die Firma war an der Diskussion in NRW beteiligt, die zu dem Antrag geführt haben). Dies ist ein organisatorisches Problem, das mit Hilfe des NBA-Verfahren gelöst werden kann. Dafür werden bei den Objektarten AX_Einrichtungsauftrag und AX_Einrichtungsergebnis zwei Attribute neu eingeführt („Laufende Nummer von Gesamtzahl“ und „Gesamtzahl“)	Keine Änderung 19.01.07 Die Beschreibung wird in der GID als Ergänzungsblatt veröffentlicht. Erledigt 20.07.07

Revisionsliste

Seite 12 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					lers umgestellt werden soll. ALKIS® muss daher zwingend auch die folgende Funktionalität unterstützen: Der Auftragstyp AX_Einrichtungsauftrag wird so erweitert, dass die obigen Anwendungsfälle auch unterstützt werden können. Dies geschieht z.B. durch einen zusätzlichen Schalter, der bewirkt, dass die Einrichtung von historischen Objektversionen und bestehenden Identifikatoren nicht auf AFIS begrenzt ist, sondern für alle AFIS®-ALKIS®-ATKIS®-Objekte anzuwenden ist. Hinweis: In NRW wurde zu diesem Zweck ein eigener Einrichtungsauftrag (GB_Einrichtungsauftrag) von AX_Einrichtungsauftrag abgeleitet. Bei der Neueinrichtung müssen bereits vorhandene ALKIS® Bestandsdaten einschließlich der Vollhistorie und der Identifikatoren der Objekte (UUID) vollständig und immer unverändert in Bestandsdaten der neuen ALKIS®-Verfahrenslösung übergehen. Da für das AFIS bereits eine ähnliche Funktion realisiert ist, gehen wir davon aus, dass die Fortführung der GeoInfoDok hier nicht so aufwändig sein wird. Skizze siehe Worddokument 2.) Benutzerverwaltung Ganz allgemein ausgedrückt ist aus Sicht des Liegenschaftskatasters zu fordern, dass - die Zugriffsberechtigungen von Nutzern über die Zuordnung zu Projektsteuerungs-, zu Aktivitäts- und Vorgangsarten verwaltet werden können und - es möglich sein muss, für denselben Nutzerkreis die Rechte für das Lesen und für das Schreiben unterschiedlich zu regeln. Im Detail:	Das Problem kann z.Z. über die Profilkennung gelöst werden.	Die Beschreibung wird in der GID als Ergänzungsblatt veröffentlicht. Offen nach 6.0

Revisionsliste

Seite 13 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Fachliche Forderung: Die ALKIS®-Verfahrenslösung muss über die Möglichkeit verfügen, Benutzer, Benutzergruppen und Personen einschließlich ihrer Rechte zur Ausführung von Programmfunktionen über eine Dialogoberfläche einzurichten, zu verändern und zu löschen. Die Implementierung muss sicherstellen, dass Wechselwirkungen zwischen Personen als Benutzer der ALKIS®-Verfahrenslösung und Personen im Sinne der ALKIS®-Personen- und Bestandsdaten (z.B. Eigentümer, Verwalter, Erwerber) ausgeschlossen sind. Defizit in der GeoInfoDok bisher: <u>Datenhaltungskomponente:</u> AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle unterscheidet die Angaben in der Attributart "selektionskriterien" nicht nach schreibendem und lesendem Zugriff. Es ist aber davon auszugehen, dass in der Praxis hier unterschieden werden muss. So soll zum Beispiel eine Benutzergruppe Objekte einer Objektart grundsätzlich lesen können, aber nur fortführen dürfen, wenn die Modellart nicht DLKM beträgt. Eine mögliche Umsetzung dieser Forderung wäre die Anlage von zwei Benutzergruppen. Die erste würde ein Selektionskriterium für die Objektart ohne Einschränkungen umfassen, aber auf die Operation AX_Benutzungsauftrag eingeschränkt sein; die zweite Benutzergruppe würde ein Selektionskriterium für die Objektart eingeschränkt auf Modellarten ungleich "DLKM" beinhalten und auch Fortführungsaufträge erlauben. Die weitergehende Forderung ist, dass es möglich sein muss, die Ausführung der sieben NAS-Operationen pro AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle einzuschränken. Diese Information ist derzeit nur über die Benutzerschnittstelle zugänglich, aber nicht über die NAS.		

Revisionsliste

Seite 14 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Weiter wird folgende fachliche Forderung hinsichtlich der Fortführungskomponente gestellt: Die Festlegung der Berechtigungen zur Bearbeitung der Prozesse und Vorgänge muss mit Hilfe von AA_Projektsteuerung und AA_Vorgang erfolgen. Es gilt: - Der Zugriff auf die Fachobjekte in der Fortführungskomponente muss den Rechten des Benutzers gemäß den Vorgaben für die Benutzergruppen des Benutzers in der Datenhaltungskomponente genügen. - Die Erzeugung und Bearbeitung von Vorgängen in einer Projektsteuerungsart wird auf Benutzergruppen (AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle) durch die Relationsart bearbeitbarDurch bzw. auf Katalogebene durch AA_Vorgangsart, Attributart zulaessigeBenutzergruppe, eingeschränkt. - Die Erzeugung und Bearbeitung von Projektsteuerungsarten und Projektsteuerungsobjekten muss analog zu den Vorgängen zusätzlich auf Benutzergruppen (AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle) einbeschränkbar sein. Diese Information ist derzeit nur über die Benutzerschnittstelle zugänglich, aber nicht über die NAS. 3) Abschließend erlaube ich mir den redaktionellen Hinweis, dass bei der Objektart AX_Vegetationsmerkmal unter dem Attribut Bewuchs der Attributwert für Gehölz wahrscheinlich sein muss 1250 ??	Hinweis ist korrekt, ändern.	Erledigt 08.12.06

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1475	RWTH 04.09.06				in der Version 5.1 der GeoInfoDok ist die Reihenfolge von Elementen in der NAS an einigen Stellen geändert worden, unter anderem in Auftragsklassen wie z.B. AX_Fortfuehrungsauftrag: Hier ist das wfs:Transaction-Element in der Reihenfolge nach vorn gerutscht, was zur Folge hat, daß verarbeitungsrelevante Informationen (verarbeitungsart, geometriebehandlung etc.) beim Einlesen erst _nach_ den Objektdatensätzen geparkt werden. Dadurch wird es nötig, jede NAS-Datei zweimal zu verarbeiten, wohingegen zuvor ein einziger Durchlauf genügte, da alle relevanten Informationen am Anfang der Datei abgelegt waren. Wie kam es zu dieser Änderung, und ist es möglich, sie zurückzunehmen, so daß die Transaction- und FeatureCollection-Elemente wieder ans Ende wandern?	Für diese Veränderung gibt es einen einfachen Grund: Mit der Version 5 gibt es neben AX_Fortfuehrungsauftrag nun auch einen nicht AAA-spezifischen Fortfuehrungsauftrag (AA_Fortfuehrungsauftrag), den alle Informationssysteme insbesondere auch Fachinformationssysteme direkt verwenden können. AA_Fortfuehrungsauftrag enthält alle allgemein wichtigen Eigenschaften für Fortführungen von "AA_Objekt" en, darunter auch die Transaction. AX_Fortfuehrungsauftrag ist daraus abgeleitet und ergänzt den allgemeinen Fortführungsauftrag um die AFIS/ALKIS/ATKIS-spezifischen Erweiterungen; diese Ergänzungen stehen dann bei der Verwendung von XML Schema hinter den Elementen aus AA_Fortfuehrungsauftrag. Unter diese Ergänzungen fällt zB auch die Geometriebehandlung. Es kann nachvollzogen werden, dass die Reihenfolge Auswirkungen hat und diese je nach Implementierung unerwünscht sein können. Es ist allerdings so, dass sich das XML Schema aus dem konzeptuellen Modell durch Anwendung der NAS Encoding Rules ergibt. Lösungsvorschlag: Vor der Ableitung der NAS einen Zwischenschritt zu einem Implemen-	Erledigen zur 6.0

Revisionsliste

Seite 16 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Fachschema-Oberklassen wie AX_Festpunkt, AX_Lage oder AX_Flurstueck_Kerndaten hatten in 4.0 noch den Stereotype <<Feature>>. Daß der Stereotyp fehlt, ist zwar nicht weltbewegend, allerdings hatten wir es vorher mit dem Aufbau unserer Klassenhierarchie etwas leichter. Mittlerweile haben wir uns die Stereotypen im Modell nachgetragen. Hier die Stereotype-losen Objekte aus dem AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschema: AA_Objektliste ExceptionFortfuehrung AA_AktivitaetInVorgang, AA_Aktivitaetsart, AA_Antragsart AA_Projektsteuerungsart, AA_Projektsteuerungskatalog AA_VorgangInProzess, AA_Vorgangsart Paket AAA Versionierungsschema komplett AX_Festpunkt, AX_Flurstueck_Kerndaten, AX_Netzkpunkt AX_Punktort, AX_Lage, AX_Gebiet, AX_Katalogeintrag AX_AktualisiertesObjekt, AX_Auftrag AX_AuftragEinrichtungOderFortfuehrung, AX_Datenbank, AX_Ergebnis, AX_Fortfuehrung, AX_Fortfuehrungsobjekt AX_GeloeschtesObjekt, AX_NeuesObjekt AX_TemporaererBereich, ExceptionAAA, ExceptionAAA-Entsperren, ExceptionAAAFortfuehrungOderSperrung	tierungsmodell in UML einfügen, das solche XML/XSD-Spezifika berücksichtigen kann. Dies wird mit der Version 6 beim Übergang auf GML 3.2 eingeführt. Im AAA-Anwendungsschema tragen nur die instanziierten Klassen Stereotyps. Alle abstrakten Klassen tragen keine.	Keine Änderung 26.10.06

Revisionsliste

Seite 17 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
1486	NI 09.10.06	7.2	21009	c	AX_Anteil Folgende Note bei AX_Anteil aufnehmen: „Sind die Werte zaehler „99999“ und nenner „99999“, so bedeutet dies, dass der Anteil bei der Erfassung nicht genau ermittelbar oder unbekannt war. In einer Ausgabe ist statt der Werte „99999“ der Text „Anteil nicht ermittelbar“ präsentiert.“ <u>Hinweis:</u> Bei bestimmten Fortführungsarten ist die Angabe eines Wertes für den Anteil Pflicht. Daher sind bei nicht bestimmbaren Anteilen im ALB Texte erfasst, z.B. "Anteil unbestimmt". Diese Elemente müssen durch Vergleich mit dem Grundbuch korrigiert werden. Aber: Im Grundbuch sind nicht für alle Anteile Werte angegeben. Für diese Restfälle dürfen die Texteinträge im ALB nicht gelöscht werden, sondern es muss für die Migration ein numerischer Wert eingetragen werden. Insbesondere bei den Rechtsgemeinschaften Erbengemeinschaft und BGB-Gesellschaft (siehe auch AX_ArtDerRechtsgemeinschaft_Namensnummer) entfallen häufig die numerischen Angaben eines Anteils. So werden die Anteile bei Erbengemeinschaften häufig erst im Erbfall unter den Erben festgelegt und dann erst ins Grundbuch eingetragen (Auskunft Verfahrenspflegestelle Solum STAR). In SolumSTAR werden die langschriftlichen Hinweise in den Rechtsverhältnissen z.T. als Textbausteine abgebildet. Die Rechtsverhältnisse werden in den LBE-SAS-Daten (ALB-Anbindung SolumSTAR) im ALB-Element Zusätze zu den Eigentümerangaben übertragen. Im Wege der Vormigration ist ein Text bei „LE3A Anteilsverhältnisse“ oder „LB3 Anteil am Grundstück“ in „99999/99999“ zu überführen.	Vorschlag übernehmen. Sicherstellung bei der Implementierung, dass diese Werte nicht ausgewertet werden. ALKIS-SK Teil C Ableitungsregeln werden bis 31.03.08 nachgeführt. Filterencoding nachführen.	Keine Änderung im Modell 26.10.06. In das Kapitel 5.3 der GID aufnehmen. Wird mit 6.0 veröffentlicht. offen

Revisionsliste

Seite 18 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1510	RWTH 18.10.06	7.2	ALKIS SK	a	Anbei übersende ich Ihnen eine Liste von Fehlern im und Anmerkungen zum Signaturenkatalog zur GeoInfoDok 5.1. Signatur 3343 (sw) (Haltestelle, Haltepunkt) Die Schriftfarbe des Buchstabens U ist nicht Weiß, sondern Schwarz; ebenso ist die Farbkombination von 0-0-0-0 auf 0-0-0-100 zu setzen. Signatur 3442 (sw) (Hopfen) Die Abbildung der Schwarz-Weiß-Darstellung enthält drei Punkte, die aber nicht beschrieben werden. Die drei Punkte gehören wohl nicht mit zum Symbol. Signatur 3653 (Wehr) Die Abbildung passt nicht zur Beschreibung der Einzel-elemente. Die Abbildung zeigt halb ausgefüllte Rechtecke, während die Beschreibung der Rechtecke keine Flächenfüllung vorsieht. Da die Flächenfüllung in der Abbildung zwischen 3653 und 3653 sw wechselt, ist eine Ungenauigkeit der zeichnerischen Darstellung zu vermuten. 3314 (Theater, Oper) Beim Zeichenelement 11 ist das Koordinatenpaar (186 –2) in (186 +2) abzuändern. 3342 (Arztpraxis) Beim Zeichenelement 3 passt das Koordinatenpaar (–8,45 –82,85) nicht. 3415 (Park) Sollte beim Zeichenelement 5 (Nadelbaum) das erste Koordinatenpaar (–90 –50) nicht besser (–90 –30) lauten,	ALKIS-SK Teil B ändern In Teil B Signaturenbibliothek die Punkte entfernen. Problem der pdf-Darstellung. Bei Vergrößerung der Darstellung ist ersichtlich, dass die Rechtecke keine Flächenfüllung aufweisen. Zeichnung so gewollt. Keine Änderung. Koordinatenpaar ändern in (+) 8,45 – 82,85. Nummerierung der Zeichenelemente ändern in 1, 2, 3 und 4 Überschrift „Arztpraxis (WFG)“ ändern in „Arztpraxis (WGF)“. Zeichnung so gewollt. Keine Änderung.	Erledigt 13.12.06 Erledigt 13.12.06 Keine Änderung 12.12.06 Keine Änderung 12.12.06 Erledigt 13.12.06 Keine Änderung 12.12.06

Revisionsliste

Seite 19 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					damit eine horizontale Basislinie entsteht?		
					3440 sw (Streuobstacker) Die zweite Koordinate des ersten Zeichenelements ist vertauscht. Statt (200 –100) muss sie (-100 200) heißen.	übernehmen	Erledigt 25.10.06
					Bei den punktförmigen Signaturen (Symbolen) werden die Signaturnummern aufgeführt, die zukünftig nicht mehr geführt werden. Die Signaturnummern 3853 – 3882 sind wenigstens unter der GeolInfoDok 4.0 unbekannt. Gab es diese Nummern unter GeolInfoDok 5.0 oder sind sie aus Versehen aufgeführt?	SNR 3853 – 3882 waren in der Version 4.0 die SW-Signaturen für die länderspezifische Darstellung in BW. In der Version 5.0 nicht mehr vorhanden (nun SNR 7800 ff)	Keine Änderung 12.12.06
					Es wird auch die Signaturnummer 3473 gelöscht, weil sie nicht mehr benötigt wird.	SNR 3473 ebenfalls in Teil G aufnehmen.	Erledigt 13.12.06
					Sonstige Änderungen Das Symbol 3302 (Hotel, Motel, Pension) soll im vierten Zeichenelement ein verändertes Kreissegment bekommen haben. Die genannte Änderung ist beim Schwarz-Weiß-Symbol eingetragen, nicht aber bei der „Farb“-Variante.	In Teil B Signaturenbibliothek die Farb-Variante ebenfalls ändern.	Erledigt 13.12.06
					Änderung in Graustufen Neben den angegebenen Signaturnummern wird auch das Symbol 3632 in Grau dargestellt, wenigstens gemäß der textlichen Beschreibung. Die zeichnerische Darstellung im Signaturenkatalog (Teil B) dagegen präsentiert das Symbol in schwarz.	In Teil B Signaturenbibliothek bei Signaturnummer 3632 SW das Beispiel entsprechend ändern. Anmerkung: 3632 SW ist im Bild auch grau dargestellt.	Erledigt 03.05.07
					Sonstiges Das Rosa der Wohnbauflächen ist sehr blass. Ein größerer Kontrast wäre besser. Allerdings sind auch die Besonderen Flurstücksgrenzen mit ihrem relativ blassen Violett bei der linienhaften Darstellung am Bildschirm schwer zu erkennen. In Kombination mit Wohnbauflächen heben sich die Besonderen Flurstücksgrenzen nicht genügend hervor.	Keine Änderung. Die Farbdarstellungen variieren naturgemäß zwischen den verschiedenen Präsentations- bzw. Ausgabesystemen. Eine individuelle Anpassung ist jeweils erforderlich.	Keine Änderung 12.12.06

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1512	NW 25.10.06	1		a	Im Hauptdokument ist das Transaktions-Beispiel im Kap. 10.2.3 noch immer falsch ist. Die Doku sagt: <pre><wfs:Transaction> ... <adv:Replace typeName="AX_Flurstueck"> ... <Name>amtlicheFlaeche</wfs:Name> <Value>287.3</wfs:Value> ... <ogc:Filter> <ogc:FeatureId fid="DEBY0000F000000220010101T000000Z"/> </ogc:Filter> </adv:Replace> ... </wfs:Transaction></pre> Dies entspricht aber nicht der Schema-Definition und ist auch sehr umständlich. Streng genommen müsste m.E. das Replace-Beispiel wie folgt aussehen: <pre><adv:Replace vendorId="AdV" safeToIgnore="false"> <AX_Flurstueck gml:id="DEBY0000F0000002"> ... <!--Inhalt wie bei insert --> ... </AX_Flurstueck> </adv:Replace></pre> Hierbei ist zu beachten, dass (m.W.) das Attribut gml:id optional ist. Hier wäre es vielleicht gut, für die AdV eine Festlegung zu treffen. Der Fehler tritt übrigens nicht nur in der englischen Version	Beispiel übernehmen. Herr Seifert ändert das Hauptdokument (Ergänzungsblatt)	Erledigt 20.07.07

Revisionsliste

Seite 21 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					auf.		
1517	ibR 27.10.06	5.1		niedrig	XML-Katalog Für das scope-Element des Katalogs müßte eine Vereinbarung getroffen werden, um adv-Standard- und weitere Modellarten unterscheiden zu können. Hier sollte statt einem String AA_Modellart-Elemente erlaubt sein. Ansonsten ist es an dieser Stelle nicht möglich, Modellarten gleichen Namens, aber mit unterschiedlichem Namespace (AdV-Standardmodellarten vs. sonstige Modellarten), zu unterscheiden. Vorschlag ibR: Einführung von AA_Modellart für das scope-Element (anstatt string)	Ist noch zu diskutieren, da AA_Modellart nicht Character String ersetzen kann.	Keine Änderung 19.01.07 Z.Z. zurückgestellt, wird nach 6.0 nochmals geprüft
1529	ibR 09.08.06	7.1	62010		AX_UnregelmaessigVerteilteGelaendepunkte: Abweichungen zwischen dem ROSE-Modell und den Schemadateien. AX_UnregelmaessigVerteilteGelaendepunkte ist von AD_Punktcoverage abgeleitet (im UML-Modell sowie in den Schemadateien). AD_Punktcoverage enthält im Modell die Attributarten 'geometrie' und 'werte'. Diese Attribute sind in den Schemadateien aus gml:MultiPointCoverageType abgeleitet. Vorschlag ibR: Modell gemäß Schemadateien ändern.	Die bisherige Vorgehensweise soll beibehalten werden Raus: Schemadateien werden grundsätzlich aus dem UML-Modell abgeleitet. Schemadateien ableiten.	Offen, nach 6.0 Z.Z. Keine Änderung 19.01.07
1533	AED 19.10.06	7.2	ALKIS-SK	a	Präsentationsobjekte mit ART=NULL <u>Problem:</u> Bei einigen Regeln (z.B. 11001 Zuordnungspfeil, SK Seite 6) wird auf die Belegung des Attributs ART bei den Präsentationsobjekten verzichtet. Dieses ist nach dem Objektartenkatalog nicht erlaubt und führt zu unnötigen Spezialfällen. Auch eine Überdefinition durch ein AP_Darstellung ist wegen der fehlenden Eindeutigkeit nicht möglich. <u>Lösungsvorschlag:</u> ART ist mit einem gültigen Wert zu belegen. <u>Betroffene Regeln:</u>	Eine Abfrage nach ART oder Signaturnummer ist nicht erforderlich, da der Zuordnungspfeil das einzige linienförmige Präsentationsobjekt ist, das auf das Flurstück zeigt. Anmerkung: Aufgrund der Modelldefinition darf es keine PO ohne Attributbelegung ART geben. Lösungsvorschläge werden in den Teil C übernommen.	Erledigt 03.05.07

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					11001 Zuordnungspfeil, SK Seite 6 => ART=Pfeil 11001 Zuordnungspfeil, Abweichender Rechtszustand, SK Seite 6 => ART=Pfeil 11001 Zuordnungspfeil, SK Seite 6 => ART=Pfeil 11001 Flurstücks-Überhaken, SK Seite 6 => ART=Haken 11001 Flurstücks-Überhaken, Abweichender Rechtszustand, SK Seite 6 => ART=Haken 72001 Zuordnungspfeil der Bodenschätzung, SK Seite 207 => ART=Pfeil 72001 Überhaken der Bodenschätzung, SK Seite 207 => ART= Haken		
1534	AED 19.10.06	7.2	ALKIS-SK	a	Präsentationsobjekte mit belegter SNR und ART=NULL <u>Problem:</u> Bei einigen Regeln (z.B. 12001 Lagebezeichnung Gewanne, SK Seite 11) werden Präsentationsobjekte durch unterschiedliche Belegung des Attributs SNR identifiziert. Auf die Belegung des Attributs ART wird verzichtet. Dieses widerspricht dem Objektartenkatalog und entspricht nicht der mit der GID 5.1 neu eingeführten Semantik der Attribute. <u>Betroffene Regeln:</u> 12001 Lagebezeichnung Gewanne, SK Seite 11=> ART=Gewanne 12001 Lagebezeichnung Straße, etc., SK Seite 11=> ART=Strasse 12001 Lagebezeichnung Platz, etc., SK Seite 12=> ART=Platz 12001 Lagebezeichnung Fließgewässer, etc., SK Seite 12=> ART=Gewaesser	Nein! Darstellung eindeutig nur mit vorbelegter SNR Art wird sonst zur Differenzierung der AA bei gleichem Objekt verwendet. Hier haben wir es mit verschiedenen Objekten zu tun. Aufgrund der Modelldefinition darf es keine PO ohne Attributbelegung ART geben. (siehe auch Erläuterung zur Atributart „ART“ im Abschnitt 5.3 (Kommentar) Seite 235.	Erledigt 03.05.07
1536	AED 19.10.06	7.2	ALKIS-SK	a	Präsentationen aus Symbol und Beschriftung <u>Problem:</u> Einige Regeln beschreiben Präsentationen, die aus einem Symbol und einer Beschriftung bestehen (z.B. 41002 Förderanlage, SK Seite 55). Die meisten (alle?) dieser Regeln verwenden für das Symbol und die Beschriftung die gleiche ART. Dadurch können diese Präsentationsobjekte	Die Anlage eines textförmigen Präsentationsobjektes ist nur bei abweichendem SIT zulässig. Die Textposition ist vom Bezugspunkt des Symbols abhängig. Entweder keine abweichende PO	Erledigt 03.05.07

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					nicht einzeln identifiziert werden, was den mit der GID 5.1 eingeführten neuen Zweck des Attributs ART widerspricht. Die im Regelwerk angegebenen Zusatzinformationen „<i>Die Anlage eines textförmigen Präsentationsobjektes ist nur bei abweichendem SIT zulässig. Die Textposition ist vom Bezugspunkt des Symbols abhängig.</i>“ ist in der Form nicht möglich und sollte gestrichen werden. Bei der Standardpräsentation ist die Position der Beschriftung durch die Positionierungsregel bereits definiert, bei Verwendung eines Präsentationsobjektes bestimmt das Präsentationsobjekt die Position. <u>Lösungsvorschlag:</u> Die Präsentationen für Symbol und Beschriftung erhalten unterschiedliche Belegungen des Attributs ART. Die Regeln können, falls gewünscht, einen Zusatz erhalten, der das gemeinsame Verschieben der Präsentationsobjekte des Symbols und der Beschriftung vorsieht. Der aktuelle Regel-Zusatz entfällt. <u>Hinweis:</u> Eigentlich benötigt man für solche Fälle ein Kombipräsentationsobjekt oder eine Kombisignatur, was die Präsentation von Text und Symbol erlaubt. Dieses würde jedoch zu einem größeren Änderungsaufwand im Modell und der Implementierung führen, wäre jedoch eine bessere Lösung. <u>Betroffene Regeln:</u> 41002 Förderanlage, SK Seite 55=> ART=FKT (Symbol), ART=FGT (Beschriftung) 41002 Kraftwerk, SK Seite 56=> ART=FKT (Symbol), ART=PEG (Beschriftung) 41004 Bergbaubetrieb, SK Seite 60=> ART=ZUS (Symbol), ART=AGT (Beschriftung) 41005 Tagebau, etc, SK Seite 62=> ART=FKT (Symbol), ART=AGT (Beschriftung) 53002 Bezeichnung, SK Seite 138=> ART=BEZ (Symbol), ART=BEZ_TEXT (Beschriftung)	mit SIT zulassen oder Symbol und Beschriftung über unterschiedliche ART trennen. Angelegenheit der Implementierung. Anmerkung: Die Präsentation von Schrift und Symbol erhalten unterschiedliche Belegungen des Attributs „ART“ mit dem zusätzlichen Hinweis , dass die PO desw Symbols und der Beschriftung gemeinsam zu verschieben sind.	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					57001 Wasserspiegelhöhe, SK Seite 189=> ART=Symbol (Symbol), ART=HWS (Beschriftung) 72003 Grabloch, Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl, SK Seite 214=> ART=WE1 (Symbol), ART=WE1_TEXT (Beschriftung)		
1539	AED 19.10.06	7.3	ALKIS-SK	a	Positionierungsregel mit zwei Signaturen <u>Problem:</u> Bei einigen Regeln (z.B. 54001, Baumreihe, Laub- und Nadelholz, SK Seite 167) wird eine Positionierungsregel auf zwei Signaturen angewandt. Positionierungsregeln können sich jedoch immer nur auf eine Signatur beziehen. (Auch bei einem AP_Darstellung, wo eine Positionierungsregel angegeben werden kann, kann nur eine Signatur angegeben werden.) <u>Lösungsvorschlag:</u> Es müssen zwei Positionierungsregeln (eine pro Signatur) verwendet werden. <u>Betroffene Regeln:</u> 54001, Baumreihe, Laub- und Nadelholz, SK Seite 167 61003 Knick, SK Seite 194 61003 Knickkante, rechts, SK Seite 194 61003 Knickkante, links, SK Seite 195 61003 Knickmitte, SK Seite 195 61003 Graben mit Knick, rechts, SK Seite 196 61003 Graben mit Knick, links, SK Seite 197	Vorschlag realisieren	Erledigt 03.05.07
1540	AED 19.10.06	7.3	ALKIS-SK	a	Doppelte Bedeutung einer Positionierungsregel <u>Problem:</u> Bei einigen Regeln (z.B. 61003 Wallkante, rechts, SK Seite 193) werden Positionierungsregeln verwendet, die abhängig von der Signatur unterschiedliche Positionierungen durchführen. Betroffen hiervon sind die Positionierungsregeln 2017, 2018, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024 und 2025. <u>Lösungsvorschlag:</u>	Vorschlag realisieren	Erledigt 03.05.07

Revisionsliste

Seite 25 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Es müssen für das Verschieben der Liniensignatur und das Verteilen der Punktsignaturen unterschiedliche Positionierungsregeln definiert werden. <u>Betroffene Regeln:</u> 61003 Walkante, rechts, SK Seite 193 61003 Walkante, links, SK Seite 194 61003 Knickkante, rechts, SK Seite 194 61003 Knickkante, links, SK Seite 195 61003 Graben mit Wall, rechts, SK Seite 195 61003 Graben mit Wall, links, SK Seite 196 61003 Graben mit Knick, rechts, SK Seite 196 61003 Graben mit Knick, links, SK Seite 197		
1541	AED 19.10.06	7.3	ALKIS-SK	a	Zwei Präsentationen mit gleicher ART <u>Problem:</u> Bei der Regel für 55002 Grabenmitte, SK Seite 186 werden die für die beiden Präsentationen der Pfeile unterschiedliche Positionierungsregeln mit der gleichen ART verwendet. Dadurch sind die Präsentationen nicht gezielt über ein Präsentationsobjekt anwählbar, was dem Zweck des Attributs ART widerspricht. <u>Lösungsvorschlag:</u> a) unterschiedliche ART für die beiden Pfeile. b) eine Positionierungsregel, die die Positionierung beider Pfeile beschreibt.  <u>Betroffene Regeln:</u> 55002 Grabenmitte, SK Seite 186	Vorschlag B realisieren	Erledigt 03.05.07
1542	AED 19.10.06	7.3	ALKIS-SK	a	Regeln zur Objektart 12001, SK Seite 11 ff. wird mehrfach auf 73023 BEZ verwiesen. Richtig ist 73013 BEZ. <u>Betroffene Regeln:</u> 12001 Lagebezeichnung Gewanne, SK Seite 11	<u>Lösungsvorschlag:</u> Verweise korrigieren.	Erledigt 14.11.2006

Revisionsliste

Seite 26 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					bis 12001 Lagebezeichnung Fließgewässer, etc., SK Seite 12 <u>Lagebezeichnung mit Pseudonummer</u> <u>Problem:</u> Die Regel 12003 Lagebezeichnung mit Pseudonummer, SK Seite 13 beginnt mit 12002 [+]. Richtig ist 12003 [+]. <u>Betroffene Regeln:</u> 12003 Lagebezeichnung mit Pseudonummer, SK Seite 13 <u>Landwirtschaft</u> <u>Problem:</u> Bei den Regeln zur Objektart 43001 Landwirtschaft, SK Seite 77 ff. werden für die ART bei punktförmigen Präsentationsobjekten und AP_Darstellung unterschiedliche Werte benutzt. Das ist offensichtlich ein Kopierfehler bei der Erstellung des Katalogs. <u>Betroffene Regeln:</u> 43001 Streuobstacker, SK Seite 77=> ART=VEG bis 43001 Brachland, SK Seite 81=> ART=VEG <u>Hafenbecken</u> <u>Problem:</u> Die Regel 44005 Hafenbecken, SK Seite 90 benutzt PNR 1104 und 1105. Richtig ist 1106 und 1107. <u>Betroffene Regeln:</u> 44005 Hafenbecken, SK Seite 90 <u>Gebüsch</u> <u>Problem:</u> Bei der Regel 54001 Gebüsch, SK Seite 168 fehlt die Angabe einer Positionierungsregel.	<u>Lösungsvorschlag:</u> Objektart korrigieren. <u>Lösungsvorschlag:</u> Attribut ART auch bei den Verweisen auf AP_Darstellung mit VEG belegen. <u>Lösungsvorschlag:</u> PNR in der Regel ändern. <u>Lösungsvorschlag:</u> PNR in der Regel angeben und entsprechende Positionierungsregel definieren.	Erledigt 14.11.2006 Erledigt 14.11.2006 Erledigt 14.11.2006 Erledigt 03.05.07

Revisionsliste

Seite 27 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<u>Betroffene Regeln:</u> 54001 Gebüsch, SK Seite 168 <u>Geländekante</u> <u>Problem:</u> Bei der Regel 62040 Geländekante, Böschungsoberkante, etc., SK Seite 201 muss bei „62040 ART = 1220 o. 1230 o. 1200“ 1200 durch 1240 ersetzt werden. <u>Betroffene Regeln:</u> 62040 Geländekante, Böschungsoberkante, etc., SK Seite 201	<u>Lösungsvorschlag:</u> Regel ändern. Anmerkung: Änderung von 1200 in 1240, da nur Trennschraffe und nicht die allgemeine Geländekante dargestellt werden soll.	Erledigt 03.05.07
1564	RP 12.12.06			a	Die auf dem Abstimmungsgespräch zwischen der AdV und der GIS-Industrie v. 25.08.2005 beschlossenen Maßnahmen (Konvoiverarbeitung Einrichtung) ist in der veröffentlichten GID 5.1 im Hauptdokument nicht beschrieben. Die Dokumentation der Attribute bei Codelist AX_Verarbeitungsart_Einrichtungsauftrag reicht nicht, z.B. fehlt die Bestimmung: "Auftragsnummer und Antragsnummer müssen in allen Dateien eines solchen "Konvois" identisch sein (was nicht unbedingt heißt Auftragsnr. = Antragsnr.)." Es fehlen auch weitere Erläuterungen aus der Endfassung des Dokuments zu den beschlossenen Maßnahmen von AED-Sicad.	Hauptdokument ergänzen	Erledigt 20.07.07
					Ab hier Fehlerkorrektur zur 5.1.1 bzw. Änderungen nach 6.0		
1584	NW 29.01.07	7.1	72002	a	Im ALKIS-OK unter 72002 steht unter dem Punkt "Erfassungskriterium" DLKM: Für die Attributart 'Merkmal' gilt: Musterstück, Landesmusterstück und Vergleichsstück sind flächenförmig oder punktförmig und sind als Fläche oder Punkt modelliert, Vergleichsstück ist punktförmig und ist als Punkt modelliert.	Die Erfassungskriterien ändern.	Erledigt 13.07.07

Revisionsliste

Seite 28 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Unter "Anmerkungen, Konsistenzregeln" steht als letzter Abschnitt: Geometrietyp ist Punkt oder Fläche. Dabei gilt: - Musterstück und Landesmusterstück sind flächenförmig oder punktförmig und sind als Fläche oder Punkt modelliert, - Vergleichsstück ist punktförmig und ist als Punkt modelliert. Mir scheint, dass ein Vergleichsstück punktförmig ist. Daher sollte im Abschnitt "Erfassungskriterium" der Satz zum Attribut 'Merkmal' in "Musterstück, Landesmusterstück sind flächenförmig oder punktförmig und sind als Fläche oder Punkt modelliert, Vergleichsstück ist punktförmig und ist als Punkt modelliert." geändert werden. Ich bitte Sie, dies in der Revision der GeoInfoDok zu berücksichtigen und zu korrigieren.		
1585	RWTH 01.03.07	HD		a	unter Bezug auf Seite 128 des GeoInfoDok 5.1-Hauptdokuments möchte ich vorschlagen, in künftigen Versionen die laufenden Nummern der Portionen eines NBA-Verfahrens im Dateinamen mit führenden Nullen zu kodieren, damit die korrekte Reihenfolge der Dateien leichter erkannt werden kann; die Sortierung nach Dateinamen würde bei mehr als 9 Portionen nämlich ohne führende Nullen fehlschlagen: xyz_070301_10von12... xyz_070301_11von12... xyz_070301_12von12... xyz_070301_01von12... xyz_070301_02von12... xyz_070301_03von12...	Kodierung der Dateinamen mit führenden Nullen. Das Hauptdokument ist entsprechend fortzuschreiben.	Erledigen zur 6.0
1586	RWTH 01.03.07	7.2	96011	a	Es hat sich die Frage ergeben, warum das Attribut formatangabe im Datentyp AX_FOLGEVA von einem Enumerator zu einem String geändert wurde; wie soll ein aufnehmendes System anhand einer Zeichenkette wie <i>z.B. DinA4 Quer, dina4q, Din A4 quer oder A4QUER</i> erkennen, welches Format gemeint ist? In der Dokumenta-	Siehe Rev.-Nr. 1179 (CodeList AX_Formatausgabe_Folgeverarbeitung löschen. AA Formatangabe von Datentyp auf Character String setzen. Damit werden alle Formatangaben, auch die länderspezifischen, möglich.)	Keine Änderung 19.04.07

Revisionsliste

Seite 29 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					tion heißt es „Formatangabe“ enthält Parameter zur Steuerung der Formate bei der Präsentationsausgabe (z.B. DIN A4 Hoch, DIN A3 Quer). Die für die Standardausgaben zulässigen Formate sind in den jeweiligen Signaturenkatalogen angegeben.“ Allerdings habe ich in keinem der verfügbaren Signaturenkataloge einen entsprechenden Hinweis gefunden. Wäre es nicht vielleicht sinnvoller, das Attribut als Enumerator zu belassen?	Eine umfassende Regelung ist nur mit Hilfe einer externen Codelist erreichbar.	
1587	ii 06.03.07	7.1	09111	c	im Rahmen einer ALKIS NRW Sitzung wurde auch noch einmal das Thema der Gebührenparameter angesprochen. Dabei habe ich festgestellt, dass in der Revisionsliste der Antrag #1508 abgelehnt worden ist. Wobei mir die Begründung nicht klar ist, schließlich handelt es sich um einen *Fehler* im Modell, nicht um eine fachliche Anforderung. Es ist sicher nicht richtig problematisch, da die fachlichen Vorgaben fehlen, aber letztlich ist das Modell an der Stelle nicht richtig. Wenn Gebührenparameter nicht unterstützt werden sollen, dann sollten sie vermutlich ganz aus dem Modell entfernt werden.	Die Bemerkung von Herrn Portele ist berechtigt. Das Modell muss geändert werden. Entweder ergänzt man das Modell oder die Gebührenparameter sind aus dem Modell gestrichen geändert. Siehe #1508 Der Punkt wurde in #1508 fälschlicherweise mit der Begründung abgelehnt, dass es keine bundesweiten Gebührenparameter gibt (bzw. geben wird). Das Element sieht jedoch nicht die Einführung derartiger Elemente vor, sondern lediglich einen „Container“, der durch länderspezifische Vorgaben gefüllt werden kann. AAA-KG: Modell um Gebührenparameter ergänzen. Folgendes wurde veranlasst: Änderung des Attributs „Gebührenparameter“ in „Gebühren“, Einführung eines neuen Datentyps „Gebührenangaben“ mit den Attributen	Erledigt 13.07.07

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
						parameterArt : AA_Gebuehrenparameter und parameterWert : CharacterString	
1588	LSA 12.03.07	7.3	ALKIS-SK	c	Dokument: GID 5.1 7.1 ALKIS-OK Teil A Zusammenfassung / Stichwort: Lagebezeichnung / Signaturenkatalog Beschreibung: Der ALKIS-OK V5.1 sieht vor, die Namen von Straßen, Wegen, Plätzen und Gewässern bei der tatsächlichen Nutzung abzulegen. Im Signaturenkatalog V5.1 ist jedoch nur eine Darstellung der „Lagebezeichnung ohne Hausnummer“ möglich. Auch aus der aktuellen Revisionsliste (Nr. 931) geht hervor, dass eine Präsentation über die „Lagebezeichnung ohne Hausnummer“ vorgesehen ist. Vorgeschlagene Lösung: Die Attribute „name“ der Objektarten Straßenverkehr, Weg, Platz, Fließgewässer und Stehendes Gewässer und „bezeichnung“ der Objektart Bahnverkehr entfernen, um Redundanzen zu vermeiden. Dann erfolgt die Ablage ausschließlich in der „Lagebezeichnung ohne Hausnummer“.	Der OK (Beschluss LK) kann nicht mehr geändert werden. Der SK sieht hier schon die korrekte Präsentation aus 12001 und nicht aus „NAM“ vor.	Keine Änderung 03.05.07
1589	RWTH 19.03.07			a	im AAA-Modell ist das Attribut "selektionskriterien" bei den Benutzergruppen ein Pflichtattribut. Dies führt dazu, daß bei Benutzergruppen, die keiner Einschränkung in den Selektionskriterien unterliegen, dennoch explizit jede Objektklasse angegeben werden muß, auf die die Benutzergruppe zugreifen darf. Hier wäre es ggf. günstiger, zu vereinbaren, daß eine Benutzergruppe universellen Zugriff hat, wenn das selektionskriterien-Attribut nicht besetzt ist. Im Moment ist dies aber nicht möglich, da das Attribut ja Pflicht ist. Besteht die Möglichkeit, in diesem Bereich noch Änderungen vorzunehmen?	Das Attribut "selektionskriterien" auf die Kardinalität 0:* setzen.	Offen nach 6.0
				a	Des weiteren stellte sich uns die Frage, ob und wie es	Das Filterencoding ist nur für die Er-	Keine Ände-

Revisionsliste

Seite 31 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					möglich wäre, mit Hilfe der vorgesehenen Mechanismen des Filter Encodings folgende Anfrage zu stellen: "Liefere alle Flurstücke, deren Nutzung (zumindest teilweise) Wald ist." Nach unserer Einschätzung ist eine solche Abfrage nicht ohne weiteres möglich sondern müßte zweistufig erfolgen; zunächst über eine Abfrage aller Wald-Nutzungen und dann über eine geometrische Abfrage nach der Überschneidung von Flurstücksflächen mit den in der ersten Abfrage ermittelten Waldflächen. Dies erscheint uns vergleichsweise umständlich, insbesondere zumal eine solche Abfrage im täglichen Betrieb eher häufig vorkommen dürfte. Durch geeignete Erweiterungen des Filter Encoding-Schemas könnte man derartige Abfragen direkt ermöglichen. Gibt es hier noch Raum für Eingaben?	zeugung von Standardausgaben vorgesehen. Die skizzierten GIS-Funktionalitäten sind vom Anwender (Implementierer) selbst zu erstellen.	rung 03.04.07
1590	BW 20.03.07	7.1	73xxx	c	Beschreibung des Vorschlags: Zur Führung des Namensguts in Katalogen werden 1. ein Katalogobjekt (73030 AX_Name_Katalogeintrag), 2. ein Auswahldatentyp (73031 AX_Name) sowie 3. zwei Datentypen (73032 AX_Verschlüsselter_Name und 73033 AX_Gebietskennung) modelliert Über den Auswahldatentyp 73031 wird die Art der Verschlüsselung (eindeutig innerhalb einer frei wählbaren administrativen Gebietseinheit oder mit einem bereits vorhandenen Lageschlüssel) oder die unverschlüsselte Führung eines Namens gesteuert; die Option der unverschlüsselten Führung des Namensguts bleibt also ausdrücklich erhalten. Zur Verknüpfung der Katalogobjekte mit den jeweiligen Fachobjekten ist der Auswahldatentyp 73031 bei der Attributart Name der Fachobjektarten (z. B. bei den Objektarten der Tatsächlichen Nutzung) als Datentyp vorzusehen; ansonsten sind keine Änderungen an der Modellierung der Fachobjekte erforderlich.	AAA-KG: Fachliche Entscheidung des AK GT	Offen nach 6.0

Revisionsliste

Seite 32 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk																																																
					Vorschlag zur Modellierung der Kataloge für das Namensgut in ALKIS und ATKIS Kataloge Bezeichnung, Definition Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Kataloge' und der Kennung '73000' beinhaltet Objektarten und Datentypen für die Verwaltung von Schlüsselkatalogen. Die Objektartengruppe enthält folgende Klassen, Objektarten und Datentypen: <table><tr><td>Kennung</td><td>Name</td></tr><tr><td>73001</td><td>'Nationalstaat'</td></tr><tr><td>73002</td><td>'Bundesland'</td></tr><tr><td>73003</td><td>'Regierungsbezirk'</td></tr><tr><td>73004</td><td>'Kreis/Region'</td></tr><tr><td>73005</td><td>'Gemeinde'</td></tr><tr><td>73006</td><td>'Gemeindeteil'</td></tr><tr><td>73007</td><td>'Gemarkung'</td></tr><tr><td>73008</td><td>'Gemarkungsteil/Flur'</td></tr><tr><td>73009</td><td>'Verwaltungsgemeinschaft'</td></tr><tr><td>73010</td><td>'Buchungsblattbezirk'</td></tr><tr><td>73011</td><td>'Dienststelle'</td></tr><tr><td>73012</td><td>'Verband'</td></tr><tr><td>73013</td><td>'LagebezeichnungKatalogeintrag'</td></tr><tr><td>73014</td><td>'AX_Gemeindekennzeichen' (Datentyp)</td></tr><tr><td>73015</td><td>'AX_Katalogeintrag' (abstrakte Klasse)</td></tr><tr><td>73016</td><td>'AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel' (Datentyp)</td></tr><tr><td>73017</td><td>'AX_Dienststelle_Schluessel' (Datentyp)</td></tr><tr><td>73018</td><td>'AX_Bundesland_Schluessel' (Datentyp)</td></tr><tr><td>73019</td><td>'AX_Gemarkung_Schluessel' (Datentyp)</td></tr><tr><td>73020</td><td>'AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel' (Datentyp)</td></tr><tr><td>73021</td><td>'AX_Regierungsbezirk_Schluessel' (Datentyp)</td></tr><tr><td>73022</td><td>'AX_Kreis_Schluessel' (Datentyp)</td></tr><tr><td>73023</td><td>'AX_VerschlüsselteLagebezeichnung' (Datentyp)</td></tr></table>	Kennung	Name	73001	'Nationalstaat'	73002	'Bundesland'	73003	'Regierungsbezirk'	73004	'Kreis/Region'	73005	'Gemeinde'	73006	'Gemeindeteil'	73007	'Gemarkung'	73008	'Gemarkungsteil/Flur'	73009	'Verwaltungsgemeinschaft'	73010	'Buchungsblattbezirk'	73011	'Dienststelle'	73012	'Verband'	73013	'LagebezeichnungKatalogeintrag'	73014	'AX_Gemeindekennzeichen' (Datentyp)	73015	'AX_Katalogeintrag' (abstrakte Klasse)	73016	'AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel' (Datentyp)	73017	'AX_Dienststelle_Schluessel' (Datentyp)	73018	'AX_Bundesland_Schluessel' (Datentyp)	73019	'AX_Gemarkung_Schluessel' (Datentyp)	73020	'AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel' (Datentyp)	73021	'AX_Regierungsbezirk_Schluessel' (Datentyp)	73022	'AX_Kreis_Schluessel' (Datentyp)	73023	'AX_VerschlüsselteLagebezeichnung' (Datentyp)		
Kennung	Name																																																						
73001	'Nationalstaat'																																																						
73002	'Bundesland'																																																						
73003	'Regierungsbezirk'																																																						
73004	'Kreis/Region'																																																						
73005	'Gemeinde'																																																						
73006	'Gemeindeteil'																																																						
73007	'Gemarkung'																																																						
73008	'Gemarkungsteil/Flur'																																																						
73009	'Verwaltungsgemeinschaft'																																																						
73010	'Buchungsblattbezirk'																																																						
73011	'Dienststelle'																																																						
73012	'Verband'																																																						
73013	'LagebezeichnungKatalogeintrag'																																																						
73014	'AX_Gemeindekennzeichen' (Datentyp)																																																						
73015	'AX_Katalogeintrag' (abstrakte Klasse)																																																						
73016	'AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel' (Datentyp)																																																						
73017	'AX_Dienststelle_Schluessel' (Datentyp)																																																						
73018	'AX_Bundesland_Schluessel' (Datentyp)																																																						
73019	'AX_Gemarkung_Schluessel' (Datentyp)																																																						
73020	'AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel' (Datentyp)																																																						
73021	'AX_Regierungsbezirk_Schluessel' (Datentyp)																																																						
73022	'AX_Kreis_Schluessel' (Datentyp)																																																						
73023	'AX_VerschlüsselteLagebezeichnung' (Datentyp)																																																						

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					73024 'AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluesel' (Datentyp) 73030 'Name_Katalogeintrag' 73031 'AX_Name' (Auswahldatentyp) 73032 'AX_Verschlüsselter_Name' (Datentyp) 73033 'AX_Gebietskennung' (Datentyp) Katalogeinträge führt jede Datenbank selbstständig. Die Auflistung dieser Objektarten und Datentypen im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.		
1591	NW 19.01.07	5.2		a	Berechnung der Flächendifferenz alt > neu nach der Fortführung; Ausweisung in Fortführungsnachweis und –mitteilungen nach alter Vermessersitte ergibt sich die Verbesserung aus Soll minus Ist. Nach der GeoInfoDok wird die Differenzfläche nach der Fortführung zwischen altem Bestand und neuem berechnet nach "Gesamtfläche vorher minus Gesamtfläche nachher". In NRW und - wie ich annehme auch in den anderen Ländern - ist aber bisher genau umgekehrt verfahren worden; also: neue Gesamtfläche minus alte Gesamtfläche. Wenn z.B. sich die neue Grundstücksfläche - aus welchen Gründen auch immer - von 780 m² auf 810 m² vergrößert hat, würde es der Grundstückseigentümer schwerlich verstehen wenn als Differenzfläche "minus 30m²" ausgewiesen würde. Wir stellen den Antrag, die Prozessbeschreibung entsprechend zu ändern.	Prinzipiell ist dies ein plausible Vorschlag, der im Rahmen der Präsentationsvorschriften umgesetzt werden müsste. Da es diese nur für die AdV-Standardausgaben und nicht für die sonstigen Ausgaben (u.a. Fortführungsnachweis) gibt, ist eine Umsetzung in der GeoInfoDok z.Z. nicht möglich.	Keine Änderung 13.07.07
1592	MV 03.04.07 NW 04.04.07	7.1	12006	c	I. Objektart: AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse 1. zu „Bildungsregel“ Hier ist nicht berücksichtigt, dass auch Hauskoordinaten der Datenqualität B bereitgestellt werden müssen. Fehler:	Es handelt sich nicht um Fehler, sondern um fachliche Erweiterungen, die nur dann für das AAA-	Keine Änderung 19.04.07

Revisionsliste

Seite 34 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					keine der Formatbeschreibung konforme Umsetzung des AdV-Standards Hauskoordinaten Deutschland (siehe beigefügte Datei „2007-03-09_Formatbeschreibung_Hauskoordinaten_Deutschland.pdf“). Bildungsregel: <i>Die Objektart darf nur dann mit der Attributart „qualitätsangaben“ = Wert 1000 existieren, wenn die Relation 'beziehtSichAuf' auf ein Objekt 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' zeigt, das mit einem Objekt 'AX_Gebäude' oder 'AX_Turm' verbunden ist.</i> <i>Die Objektart darf nur dann mit der Attributart „qualitätsangaben“ = Wert 2000 existieren, wenn die Relation 'beziehtSichAuf' auf ein Objekt 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' zeigt, das nur mit einem Objekt 'AX_Flurstueck' verbunden ist.</i> <i>Bei Änderungen des Objekts 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' muss stets auch das Objekt 'AX_Georeferenzierte Gebäudeadresse' entsprechend fortgeführt werden.</i> 2. zu „Anmerkungen, Konsistenzregeln“ im Zusammenhang mit „Methoden“ (siehe 3.) Hier ist nicht berücksichtigt, dass es auch Hauskoordinaten der Datenqualität B (Attributart „qualitätsangaben“ = Wertart 2000) bereitgestellt werden müssen – siehe beigefügte Statistik zum Datenbestand Hauskoordinaten Deutschland 2006 im Anhang. Fehler: keine der Formatbeschreibung konforme Umsetzung des AdV-Standards Hauskoordinaten Deutschland. Anmerkungen, Konsistenzregeln: - erlaubter Geometrietyp: Punkt - Position wird entweder aus dem Präsentationsobjekt der	Fachschema relevant sind, wenn der AK LK eine Entscheidung getroffen hat, dass die georeferenzierte Gebäudeadresse, die derzeit unter der Federführung von Deutschland-online spezifiziert wird, ein AdV weites Produkt sein soll, das in das AAA-Fachschema aufgenommen und gepflegt werden soll.	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<i>Hausnummer (Attributart „qualitaetsangaben“ = Wert 1000) bzw. dem Präsentationsobjekt der Flurstücksnummer (Attributart „qualitaetsangaben“ = Wert 2000) oder durch Auswertung der Methode - 'erfrageStandardposition' von AX_LagebezeichnungMitHausnummer ermittelt.</i> <i>- OID von AX_GeoreferenzierteGebaueadresse ersetzt zukünftig die Datensatznummer.</i> <i>- Die Datensatzkennung bisheriger Lesart kommt durch das NBA-Verfahren zum Ausdruck.</i> 3. zu „Methoden“ im Zusammenhang mit „Anmerkungen, Konsistenzregeln“ (siehe 3.) Hier fehlt die Beschreibung der Methode - 'erfrageStandardposition' von AX_LagebezeichnungMitHausnummer. Diese Methode war ursprünglich bei der Objektart AX_Lage beschrieben und ist mit Revisionsnummer 1433 weggefallen. Fehler: Zitat einer nicht vorhandenen Methode. Methode: (Objektart AX_GeoreferenzierteGebaueadresse) Werte Methode erfrageStandardposition in AX Lage aus. Vorschlag: Wiederaufnahme der Methode - 'erfrageStandardposition' von AX_LagebezeichnungMitHausnummer. Die Methode wird für diejenigen Länder gebraucht, die keine Präsentationsobjekte für ‚Hausnummer‘ und ‚Flurstücksnummer‘ führen. Es ist hier nicht bekannt, ob alle Länder Präsentationsobjekte für diese Nummern führen, aber selbst wenn dies der Fall sein sollte, ist für die Zukunft nicht auszuschließen, dass verschiedene Anwender - der ursprünglichen Vorstellung für die Präsentation von ALKIS-Bestandsdaten folgend - auf eine automatische Generierung der Position von Haus- und Flurstücksnummer um-	Streichen	Erledigt 19.04.07

Revisionsliste

Seite 36 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					steigen wollen. Methode: (Objektart AX_Lage) <i>Bezeichnung: AX_Lage::erfrageStandardposition</i> Definition: Die 'AX_Lage' ist i.d.R. ein NREO und erhält einen Raumbezug nur indirekt über die mit der Lage in Beziehung stehenden REOs (AX_Gebaeude, AX_Turm_AX_Flurstück). Die Methode 'erfrageStandardposition' liefert eine repräsentative Punktgeometrie zurück, die <i>z.B. für Präsentationszwecke verwendet werden kann.</i> Typ des Rückgabewerts: AA_Punktgeometrie	Im Modell schon berücksichtigt, wird aber nochmals im Kommentar klar gestellt.	Keine Änderung 03.05.07
					4. zu Attributart „datensatznummer“ / „Definition“ Widerspruch zur optionalen Befüllung durch Migration oder Ableitung aus AX_LagebezeichnungMitHausnummer – siehe „Anmerkungen, Konsistenzregeln“ vorletzter Spiegelstrich. Fehler: Widerspruch zweier Aussagen. Definition: <i>Enthält eine eindeutige Datensatznummer, bestehend aus dem Schlüssel des Bundeslandes gefolgt von einer Nummer. Kann im Rahmen der Migration oder direkt über die OID von AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse belegt werden.</i>	Ist berücksichtigt, Begründung bzw. im Kommentar ändern.	Keine Änderung 19.04.07
					II. Datentyp: AX_Post 1. zu Attributarten Unter „Realtionsart: hatAuch“ zu AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse hat die AdV eindeutig festgelegt, dass diese Objektart und damit auch der Datentyp AX_Post optional ist → „Diese Relation wird optional belegt, damit keine Implementierung unmittelbar	Fachliche Entscheidung im AK LK	Offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					zur Umstellung auf das neue Verfahren zur Ableitung der Hauskoordinate gezwungen wird". Fehler: Widerspruch der Festlegung der Attributarten als Grunddatenbestand. Attributarten: postleitzahl (Grunddatenbestand) ortsnamePost (Grunddatenbestand) zusatzOrtsname (Grunddatenbestand) strassenname (Grunddatenbestand) 2. zu Attributarten Hier ist nicht berücksichtigt, dass der AdV-Standard Hauskoordinaten Deutschland auch die postalischen Informationen Datenelement 18 „postalische Ortsteile“ und Datenelement 19 „postalische korrekter Straßenname“ vorsieht. Fehler: keine der Formatbeschreibung konforme Umsetzung des AdV-Standards Hauskoordinaten Deutschland. Attributarten: postleitzahl ortsnamePost zusatzOrtsname strassenname postOrtsteile postStrassenname Attributart: postOrtsteile Definition: Enthält postalische Ortsteile. Kennung: POT Kardinalität: 0..1 Datentyp: CharacterString Attributart: postStrassenname Definition: Enthält die postalische geführte Schreibweise des Straßennamens. Kennung: PSN	Fachliche Entscheidung im AK LK. Beschluss im AK anregen. Anmerkung RAus: Es handelt sich hier nicht um einen Fehler im AAA-Modell; die Formatbeschreibung der Hauskoordinate ist geändert worden.	Keine Änderung 19.04.07

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<i>Kardinalitaet: 1</i> <i>Datentyp: CharacterString</i>		
1593	NI 07.03.07	5.3	GID 5.3	c	Die Erläuterungen zu ALKIS Kapitel 5.3 Seite 22 und 147 (GeoInfoDok 5.1) passen nicht überein, hier sollte eine Klarstellung erfolgen. Wie ist bei Ihnen die Art der Fachdatenverbindung für die Objekte 72001, 72002, 72003 geregelt.	Es gibt keine bundesweit festgelegte Codelist für die Art der Fachdatenverbindungen. Dies ist immer länderspezifisch zu regeln. Im UML-Modell müssen die constraints bei den Objektarten 72001-03 geändert werden. Siehe auch Nr. 1607	Erledigt 13.07.07
1594	NW 23.03.07	7.2	ALKIS-SK	a	Die drei Problemstellungen und Lösungen 1. Flurstücksnummerndarstellung in Schräg- / Bruchstrichdarstellung 2. Dichte-Angabe und Präzisierung von „zufälliger“ flächenhafter Bemusterung 3. Revisionspunkt 1554 sind dem beigefügten Worddokument zu entnehmen.	zu 1: übernehmen zu 2: wegen der freien Wahlmöglichkeit der Flächensignaturierung im zufälligen oder regelmäßigen Muster macht eine feste Vorgabe eines „Zufälligkeitsalgorithmus“ keinen Sinn zu 3: Die ART-Belegung beim Präsentationsobjekt ist nicht unmittelbar an die Belegung des Attributs geknüpft. Daher kann hier trotz OFM(-) das PO ART=OFM besitzen (vgl. zu Wald o. Gehölz und VEG)	Erledigt 03.05.07 Keine Änderung 19.04.07 Keine Änderung 03.05.07
1595	RWTH 11.04.07	10	Hauptdokument	a	1. NBA-Portionierung: Gemäß S.128 des GID5.1-Hauptdokuments soll im Dateinamen das Datum der Erzeugung einer NBA-Portion im Format "DateTime" kodiert werden; in den Beispielen wird jedoch ein Format YYMMDD verwendet ("Firmaxy_041201_124von211_3401559_5572720.xml"), das die Zeit nicht enthält, sondern nur das Datum. Ist dies wirklich so gewollt?	Die Spezifikation gemäß Hauptdokument gilt. Das Beispiel im Hauptdokument ist anzupassen.	Erledigen zur 6.0

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1596	RWTH 11.04.07	10			2. (XML-Validation): Wir haben festgestellt, dass NAS-Dateien, die fachlich korrekt sind, von einem XML-Validator als fehlerhaft bemängelt werden; der Validator meldet einen Fehler, wenn mehrere Versionen desselben Objekts vorkommen, da das gml:id-Attribut für den Identifikator als unique betrachtet wird und in einer gültigen XML-Datei nicht mehrfach auftauchen darf. Ist der AdV dieses Phänomen bekannt? (Festgestellt mit Java 5.0 und 6.0 und dem dort implementierten validierenden SAX-Parser)	Die Spezifikation gemäß dem Hauptdokument gilt. Wenn mehrere Versionen eines Objekts in einem Auszug vorhanden sind, dann ist das Lebenszeitintervall mit auszuwerten.	Keine Änderung 22.05.07
1597	RWTH 11.04.07		FE		3. (Filter Encoding): Für den Operator <PropertyIsNotEqualTo> des OGC-Filter Encodings ist offenbar nirgends festgelegt, ob auch NULL-Werte zur Ergebnismenge gehören sollen oder nicht. Da die SQL-Entsprechung (!=) stets KEINE NULL-Werte zurückliefert, liefern folglich <PropertyIsEqualTo> und <PropertyIsNotEqualTo> keine komplementären Mengen zurück, sodass ggf. eine zusätzliche <PropertyIsNull>-Abfrage hinzugenommen werden muss. Ist es evtl. nötig, dieses Verhalten in der GeoInfoDok explizit zu erwähnen	Noch klären Was verwendet FE wie? Erläuterung im Kommentar / Hauptdokument erforderlich. Keine Änderung des FilterEncoding.	Erledigen zur 6.0
1598	RWTH 11.04.07	10			4. (Attributtypen): Das Attribut amtlicheFlaeche wird in der NAS teils als gml:AreaType (AX_Flurstueck, hist. Flurstück, AX_K_FLURSTUECK1, AX_K_FLURSTUECK2), teils als xs:string (AX_K_FLURSTUECK4, AX_K_FLURST_F, AX_FlurstueckGrundbuch, AX_K_FLURST_F_alt, AX_K_FLURST_F_neu) ausgegeben; auch ist zeitpunktDerEntstehung beim AX_Grenzpunkt ein xs:string, überall sonst jedoch ein xs:date. Besteht die Möglichkeit, solche Attribute künftig zu vereinheitlichen?	Datentypen ggf. vereinheitlichen	Offen Nach 6.0
1599	AED 12.04.07	7.1	31003		Wir stießen auf eine Note im UML Modell mit einem sehr umfangreichen OCL-Constraint bei dem ich den Verdacht habe, dass er zwei Fehler enthält. An zwei Stellen wurde m.E. fälschlicherweise self.gposition statt gposition verwendet (Inzwischen sollte dies auch auf position statt gpo-	Fehler im Modell bereinigen. Aus systematischen Gründen bleibt es bei „gposition“.	Erledigt 13.07.07

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungs- vermerk
					sition abgeändert werden). An sechs Stellen wurde ein logischer Operator and verwendet wo m.E. ein logischer Operator or hätte verwendet werden sollen. Es scheint mir ziemlich unwahrscheinlich, dass AX_BesondereGebaeudelinie gleichzeitig auf äusseren und inneren Umringen von AX_Gebaeude oder AX_Bauteil Objekten liegt. <pre> context AX_BesondereGebaeudelinie inv: self.gposition.ocllsTypeOf(GM_Curve) implies AX_Gebaeude.allInstances.union(AX_Bauteil.allInstances)->exists(gposition.ocllsTypeOf(GM_PolyhedralSurface) implies (gposition.boundary().exterior->exists(r : GM_Ring r->forAll(oc : GM_OrientableCurve oc.primitive = self.gposition)) and self.gposition.boundary().interior->exists(r : GM_Ring r->forAll(oc : GM_OrientableCurve oc.primitive = self.gposition))) and gposition.ocllsTypeOf(GM_CompositeSurface) implies gposition.generator->forAll(os : GM_OrientableSurface (os.primitive.boundary().exterior->exists(r : GM_Ring r->forAll(oc : GM_OrientableCurve oc.primitive = self.gposition)) and os.primitive.boundary().interior->exists(r : GM_Ring r->forAll(oc : GM_OrientableCurve oc.primitive = self.gposition)))) and gposition.ocllsTypeOf(GM_MultiSurface) implies gposition.elements->forAll(os : GM_Surface (os.boundary().exterior->exists(r : GM_Ring r->forAll(oc : GM_OrientableCurve oc.primitive = self.gposition)) and os.boundary().interior->exists(r : GM_Ring r->forAll(oc : GM_OrientableCurve oc.primitive = self.gposition)))) context AX_BesondereGebaeudelinie inv: self.gposition.ocllsTypeOf(GM_CompositeCurve) implies self.gposition.generator->forAll(os : GM_OrientableCurve AX_Gebaeude.allInstances.union(AX_Bauteil.allInstances)->exists(gposition.ocllsTypeOf(GM_PolyhedralSurface) implies (gposition.boundary().exterior->exists(r : GM_Ring r->forAll(oc : GM_OrientableCurve oc.primitive = os.primitive)) and self.gposition.boundary().interior->exists(r : GM_Ring r->forAll(oc : GM_OrientableCurve oc.primitive = os.primitive))) </pre>		

Revisionsliste

Seite 41 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					and gposition.ocllsTypeOf(GM_CompositeSurface) implies gposition.generator->exists(os : GM_OrientableSurface (os.primitive.boundary().exterior->exists(r : GM_Ring r->forAll(oc : GM_OrientableCurve oc.primitive = os.primitive)) and os.primitive.boundary().interior->exists(r : GM_Ring r->forAll(oc : GM_OrientableCurve oc.primitive = os.primitive)))) and gposition.ocllsTypeOf(GM_MultiSurface) implies gposition.elements->exists(os : GM_Surface (os.boundary().exterior->exists(r : GM_Ring r->forAll(oc : GM_OrientableCurve oc.primitive = os.primitive)) and os.boundary().interior->exists(r : GM_Ring r->forAll(oc : GM_OrientableCurve oc.primitive = os.primitive))))		
1600	AED 12.04.07	5.3	GID	a	Wir vermuten noch eine Unschärfe in den Spezifikationen der GeoInfoDok: Es findet sich folgende Aussage in der GeoInfoDok 5.1 (dabei muss der Namespace adv: sein): Neben der Filter-Bedingung können in das <wfs:Query>-Element noch weitere Elemente eingebettet sein. Die beiden Elemente <wfs:XlinkPropertyName> und <wfs:XlinkPropertyPath> können dazu genutzt werden, mit einer Query auf einen Schlag auch noch weitere Objekte in die Ergebnismenge aufzunehmen. Auf diese Weise kann die Anzahl der Queries - und damit auch der Benutzungsaufträge - häufig deutlich reduziert werden. Für adv:XlinkPropertyPath findet sich noch folgende Aussage: Das Element adv:XlinkPropertyPath führt dazu, dass genau die Objekte entlang des Pfades in die Ergebnismenge aufgenommen werden. Wie sollte das Verhalten sein wenn auch in adv:XlinkPropertyName eine XPath Expression verwendet wird, die über andere AAA-Objekte hinweg navigiert? Z.B. bei AX_PunktortTA <adv:XlinkPropertyName traverseXlinkDepth="1">	Auswirkungen auf das Filterencoding müssen noch untersucht werden. RAus Klarstellung im Hauptdokument	Erledigen zur 6.0

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					istTeilVon/AX_Grenzpunkt/bestehtAus </adv:XlinkPropertyName> Sollten hier die Objekte AX_Grenzpunkt mit selektiert werden oder nicht ?		
1601	PG OK 21.05.07	8.1	44004 57003	c	Im alten Datenmodell ist die Fließrichtung bei der Objektart 5101 „Strom, Fluss, Bach“ durch die Lage der Objektkoordinate im Anfangspunkt des Gewässers festgelegt. Im AAA-Fachschemata werden die Objektarten 5101 „Strom, Fluss, Bach“ und 5103 „Graben, Kanal“ unter der Objektart 44004 „Gewässerachse“ zusammengeführt. Bei den Migrationstest ist aufgefallen, dass die durch Objektkoordinaten vorgegebene Fließrichtung nicht übernommen werden kann. Diese Informationen werden aber weiterhin dringend benötigt. Abhilfe kann nur eine Erweiterung des ATKIS-Fachschemas um eine Attributart bringen. Vorgeschlagen wird die Einführung einer neuen Attributart „Fließrichtung“ vom Typ boolean bei den Objektarten AX_Gewässerachse und AX_Gewässerstationierungsachse.	Der Grunddatenbestand von ATKIS kann nicht realisiert werden, da die ISO-Norm für gerichtete Geometrien eine eindeutige Ableitung der Fließrichtung nicht zulässt. Die einfachste Fehlerbehebung bildet die Einführung des vorgeschlagenen Attributs. Die Arbeitskreise haben zugestimmt.	Erledigt 12.07.07
1602	NW 26.04.07	7.1	31001	a	laut Rev.-Nr. 1558 hat NRW auf Probleme bei sich überlagernden Gebäuden aufgrund der Konsistenzbedingung hingewiesen. Diese wurde daraufhin ersatzlos gestrichen. In den "Anmerkungen, Konsistenzregeln" ist jedoch noch die Regel enthalten: "context AX_Gebaeude inv: AX_Gebaeude.allInstances->forAll (p1, p2 (p1.LageZurErdoberflaeche <> 'unter der Erdoberflaeche' and p2.LageZurErdoberflaeche <> 'unter der Erdoberflaeche') implies p1.gposition.intersects(p2.gposition) = false)." Diese muss aber ebenfalls gelöscht werden, um den Widerspruch in der Dokumentation zu beheben.	Siehe auch 1612, 1548 Präsentationsbesonderheiten im Kap. 5.3 beschreiben.	Erledigt 12.07.07 Erledigt 06.09.07

Revisionsliste

Seite 43 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
1603	NW 26.04.07	7.1	12005	a	In Rev.-Nr. 1433 hat der RevAus mitgeteilt, "Bei der Objektart AX_Lage gibt es die Methode 'erfrageStandardposition'. Die Methode existiert nicht.". Als Antwort ist dort "Methode löschen" mit dem Erledigungsvermerk vom 30.03.06 angegeben. Die Methode wurde bei 12005 auch gelöscht, jedoch ist unter "Anmerkungen, Konsistenzregeln:" u.a. noch zu lesen: "- Position wird entweder aus dem Präsentationsobjekt der Hausnummer oder durch Auswertung der Methode - 'erfrageStandardposition' von AX_LagebezeichnungMitHausnummer ermittelt." Hier bitte ich darum, die "Anmerkung, Konsistenzregel" durch Streichen des Hinweises auf die Methode "erfrageStandardposition" zu korrigieren.	streichen	Erledigt 25.06.07
1604	RWTH 02.05.07		ALKIS-SK	a	In verschiedenen Produkten wie dem Bestandsnachweis, Grundstücksnachweis, Flurstücks- und Eigentumsnachweis gibt es den Block der "grundstücksgleichen Rechte". Dieser Block wird nur dann aufgeführt, wenn es sich bei der Buchungsart um Erbbaurecht, Aufgeteiltes Erbbaurecht WEG, Gebäudeeigentum oder Aufgeteiltes Gebäudeeigentum handelt. Beim Bestandsnachweis werden diese Informationen im Tag "grundstuecksgleicheRechte" zusammengefasst. ----- NAS-Operationen.xsd: ----- <pre> </xs:complexType> <xs:element name="AX_Grundstueck_Bestandsnachweis" type="adv:AX_Grundstueck_BestandsnachweisType" substitutionGroup="gml:_Object"/> <xs:complexType name="AX_Grundstueck_BestandsnachweisType"> <xs:sequence> </pre>	Die Beispiele müssen passend zum Modell angepasst werden. Sie haben Recht, in den Beispielen ist dies tatsächlich so angegeben. Für mich waren bislang die Objektarten im Datenmodell sowie das darauf aufbauende Filterencoding als Spezifikation maßgebend. Und dort ist es nunmal anders. Die Beispiele sollten die Modellierung und die Signaturierung erläutern und nicht neue (widersprechende) Festlegungen treffen. Offensichtlich ist dies ein Widerspruch in der GeoInfoDok, den wir in die Revisionsliste aufnehmen und beseitigen werden. Aus meiner Sicht sollten das Modell so bleiben wie es ist und den SK anpassen.	Erledigen zur 6.0 Heyer

Revisionsliste

Seite 44 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<pre> <xs:element name="grundstuecksgleicheRechte" minOccurs="0" maxOccurs="unbounded"> <xs:complexType> <xs:sequence> <xs:element ref="adv:AX_Recht" /> </xs:sequence> </xs:complexType> </xs:element> </xs:sequence> </xs:complexType> </pre> Dadurch kann man die grundstücksgleichen Rechte einfach ausgeben. Man muß lediglich prüfen, ob der Tag "grundstuecksgleicheRechte" vorhanden ist oder nicht. In den anderen Produkten wie zum Beispiel dem Grundstücksnachweis wird dieser Tag leider nicht verwendet. Somit ist man gezwungen umständlich über die Buchungsort zu ermitteln, ob grundstücksgleiche Rechte vorhanden sind Ich bitte Sie daher zu prüfen, ob die Datentypen der Produkte (ähnlich wie beim Bestandsnachweis) um einen Tag "grundstuecksgleicheRechte" erweitert werden können.		
1605	BB 04.05.07	5.1	09259	a	In der Objektart AA_Aktivitaetsart muss in der AA Definition anstelle des Begriffes "Vorgangsart" der Begriff "Aktivitaetsart" gesetzt werden.	übernehmen	Erledigt 25.06.07
1606	Autodesk 30.04.07				Ich habe eine Frage zum ALKIS-Objektkatalog (GeoInfo-Dok 5.1). Ich hoffe, Sie sind hier der richtige Ansprechpartner und können mir weiterhelfen. Frage: Warum werden die Relationen zwischen ALKIS-Klassen zum Teil durch direkte Verweise, zum Teil aber auch durch Schlüsselobjekte abgebildet? Warum wird hier nicht einheitlich verfahren? Beispiel: AX_Gemarkung.beziehtSichAuf weist direkt auf	Ich habe im Modell jedoch in dem von Ihnen geschilderten Fall nur die attributiven Verweise gefunden (zeigt immer auf AX_Dienststelle_Schlüssel). Grundsätzlich haben Sie aber Recht. Bei den Katalogobjekten hat man die Modellierungsgrundsätze, wonach fremdbezogene Eigenschaften immer über Relationen abgebil-	Keine Änderung 07.05.07

Revisionsliste

Seite 45 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					AX_Dienststelle (Kardinalität: 0..*) AX_Buchungsblattbezirk.gehoertZu ist vom Typ AX_Dienststelle_Schlüssel (Kardinalität: 0..*) Bei der Umsetzung des ALKIS-Schemas in ein relationales Datenmodell sind, so vermute ich jedenfalls, beide Fälle als Relation zwischen zwei Tabellen umzusetzen. Die Klasse AX_Dienststelle_Schlüssel besteht per Definition jedoch nur aus zwei CharacterString-Attributen (Land und Stelle) und stellt meiner Meinung nach nicht direkt eine Relation auf eine andere Klasse dar. Ist ein Objekt der Klasse AX_Dienststelle_Schlüssel eher als Relation auf AX_Dienststelle zu sehen oder als rein informatives Attribut? Da die Umsetzung des internen Schemas dem Lösungsanbieter freigestellt ist, sind vermutlich beide Varianten als Datenbankrelation zu implementieren. Trotzdem wäre ich dankbar für weitere Informationen, warum im Objektkatalog die Beziehungen zwischen den ALKIS-Klassen auf verschiedene Arten dargestellt werden.	det werden müssen, etwas anders interpretiert. Wenn ich mich recht an die Diskussion erinnere, dann lag dies daran, dass Kataloge keine Fachobjekte im Sinne des AAA-Datenmodells sind, sondern externe Informationen, die ggf. fortgeschrieben werden können, ohne dass dies Auswirkungen auf Objekte in der Datenhaltung hat (Beispiel: Änderung einer Straßenbezeichnung ohne Änderung des Schlüssels). Die Änderungen würden nur in den Katalogobjekten erfolgen. Die Schlüssel der Kataloge werden immer attributiv an den Objekten, ohne explizite Relation geführt. Die Entschlüsselung von Informationen erfolgt direkt über die Selektion der Katalogeinträge (siehe Filterencoding) und nicht über die Nachverfolgung einer Relation.	
1607	ii 07.0507				Aus den ALKIS-Entwicklungen in NRW bin ich mit einer Frage konfrontiert worden, die ich auch nicht beantworten kann und wo ich nicht mehr verstehe warum die GeolInfo-Dok ist wie sie ist. Das AAA-Modell enthält bei einigen Objektarten (z.B den FFN-Deckblatt, aber auch bei einer Reihe weiterer OAs) OCL-Constraints, die Existenz einer Fachdatenverbindung mit einer bestimmten Art fordern. Die Bedeutung der Art wird jedoch weder im Modell oder im Hauptdokument definiert. Hier liegt eine unvollständige Spezifikation vor, dies sollte behoben werden entweder	Constraints streichen Siehe Nr. 1593	Erledigt 12.07.07

Revisionsliste

Seite 46 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					durch entfernen der Angabe oder (besser - wenn jedes Bundesland solche Fachdatenverbindungen setzen muss wie durch die OCL-Constraints ausgedrückt) durch Definition der Arten. Soweit ich das verstanden habe, kann in der Migration nicht für jedes Objekt der betroffenen Objektarten eine solche Fachdatenverbindung angegeben werden. Ist das ein Problem im Modell oder ist das ein NRW-spezifisches Problem? NRW hat derzeit eigene Fachdatenverbindungsarten modelliert, da die GeoInfoDok ja kein solches Register enthält (zumindest habe ich keines gefunden). Ist Dir klar, in welcher Richtung die Inkonsistenz in der GeoInfoDok behoben werden sollte, damit wir in NRW das vielleicht vorausschauend anpassen können? M.E. handelt es sich hier um einen Fehler im Modell. Die Note stammt noch aus der Zeit, in der wir tatsächlich eine (externe) Codeliste im Basisschema zu den möglichen Fachdatenverbindungen hatten. Die gibt es ja nun nicht mehr. Daher ist auch diese Constraints überflüssig. NRW müsste also nichts anpassen.		
1608	RWTH 07.05.07				Die qualifizierten Migrationsdaten sind nur in Dateien AX_Einrichtungsauftrag mit verarbeitungsart=6000 (Einrichten ohne Sperre) als Insert-Operationen in einer WFS-Transaction enthalten. Dabei ist sicherzustellen, dass jedes migrierte Fachobjekt nur in einer Datei AX_Einrichtungsauftrag des Dateikonvois enthalten ist. Hingegen ist in der Dokumentation zum Attribut "verarbeitungsart" zu lesen: Im Konvoi redundant enthaltenen Objektinstanzen haben immer denselben Identifikator. Dürfen demnach Objekte im Einrichtungsauftragskonvoi redundant vorhanden sein oder dürfen sie nicht?	Objektinstanzen dürfen nicht redundant vorkommen. Die Definition bei „verarbeitungsart“ wurde der allgemeinen Definition des Einrichtungsauftrags angepasst.	Erledigt 12.07.07

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Des weiteren ist die Frage aufgekommen, wie ein Einrichtungsauftrag zu behandeln ist, bei dem das Attribut "verarbeitungsart" nicht gesetzt ist (ist laut XML Schema optional). Ist bei fehlendem Attribut von einem einzelnen Auftrag (kein Konvoi) auszugehen und dieser folglich so zu behandeln, als hätte das Attribut den Wert 6100 (Ende Einrichten ohne Sperre)?	Für den Fall dass das Attribut „verarbeitungsart“ nicht vorkommt ist dieser zu behandeln als hatte das Attribut den Wert 6100. Kommentar dazu im Hauptdokument aufnehmen.	Erledigt 12.07.07
1609	TH 21.05.07	8.1	42003 42005	c	Seit der Ersterfassung des ATKIS Datenbestandes in Thüringen wurde versucht zwischen dem uni- und bidirektionalen Straßenverkehr zu unterscheiden. In unserer GIS-Software gibt es diesbezüglich unterschiedliche Orientierungstypen. Einbahnige Straßen werden mit <Directed Edges>, alle anderen mit systeminterner Orientierung modelliert. Bei der Datenabgabe via EDBS wird diesbezüglich nicht unterschieden. Bei der Migration wollen wir diese Unterscheidung aufrechterhalten. Festgestellt haben wir jedoch, dass in der GID für 42003_Strassenachse nur AbgeleitetAus: Curve-Component vorgesehen ist. In Rational Rose kann man unter <NAS-Operationen> -> Topological Primitive -> Fig.40 Directed Topo die <oriented edge> wiederfinden, welche unseren gegenwärtigen Workflow unterstützt. Vorgeschlagen wird die Einführung einer neuen Attributart „Fahrtrichtung“ vom Typ boolean bei den Objektarten AX_Strassenachse und AX_Fahrbahnachse.	Diese fachliche Erweiterung ist sinnvoll und sollte nach der Version 6.0 ins AAA-Fachschemata übernommen werden.	Nach 6.0
1610	RWTH 29.05.07	10		a	Bereich NAS/Qualitätsangaben: Im ISO19100-Schema ist innerhalb von LI_SourceType und LI_ProcessStepType jeweils ein <description>-Element definiert, das den Typ xs:string hat. Im UML-Modell ist für das jeweilige Attribut je nach Zusammenhang ein enumerierter Typ angegeben (z.B AX_Datenerhebung für AX_DQMitDatenerhebung.source->description); allerdings gehen (den verfügbaren Testdaten nach zu urteilen)	Für die NAS gilt nicht der Datentyp characterstring sondern der Datentyp AX_Datenerhebung_Punktort. Demnach dürfen über die NAS gemäß des Kap.10 der GID nur die jeweiligen Werte der Codeliste über die NAS abgegeben werden.	Keine Änderung 12.07.07

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					die Ansichten darüber auseinander, ob in der NAS im <description>-Element der langschriftliche Text (z.B. „Aus Katastervermessung ermittelt“) oder der enumerierte Wert (z.B. „1000“) stehen soll. Gibt es hierzu eine Festlegung?		
1611	AED 08.05.07			a	In der GeoInfoDok 5.1.1 (und früher) ist vorgesehen für ATKIS neben den lagegenauen Basis-DLM Objekten, in Fällen, bei denen sich signaturierte Basis-DLM Objekte z.B. Strassen in der Kartenpräsentation überlagern, zusätzliche Objekte mit generalisierter Kartengeometrie anzulegen. Diese REO Objekte haben dieselbe Objektart und identische Attributwerte und Relationen. Unterschiede bestehen in der Geometrie, in der Relationsrolle ist Abgeleitet Aus die auf das zugehörige Basis-DLM verweist, welches generalisiert wurde, und in dem Attribut modellart. Hier sollte zur Unterscheidung zwischen DLM- und DTK-Objekten für Objekte mit generalisierter Geometrie die Modellart DTK10 oder DTK25 verwendet werden. Leider ist dies gemäß AAA UML Modell nicht gestattet. Die Objektart AX_Strassenachse darf gemäß AAA UML Modell und damit auch ATKIS-OK nur die Modellarten Basis-DLM, DLM50, DLM250 und DLM1000 haben. Für das ATKIS Konzept der generalisierten Kartengeometrie-Objekte müssten hier aber auch die DTK Modellarten (DTK10, DTK25, DTK50, DTK100, DTK250 und DTK1000) im AAA UML Modell vergeben werden. Analoges gilt wahrscheinlich noch für eine Vielzahl anderer ATKIS Objektarten. Ansonsten ist uns aufgefallen, dass im GID 5.1.1 AAA UML Modell an sehr vielen Stellen in dem Tagged Value „LetzteAenderung“ als GID Version 6.0 steht bzw. für einige Änderungen in der GID 5.1.1 dieser Tagged Value ☐ar nicht belegt ist (z.B. AX_Bahnverkehrsanlage.bahn-kategorie).	Die Einträge der Modellartenkennungen bei den einzelnen Objektarten, Attributarten und Wertarten dienen im Wesentlichen der Zuordnung zu Objektartenkatalogen. Da für die DTK keine Objektartenkataloge vorgesehen sind, ist die Zuordnung der DTK-Objektinstanzen zu den einzelnen DTK Modellarten in der EQK beim Erhebungsprozess zu regeln. Eine eindeutige Zuordnung auf der Ebene der Objektarten existiert nicht. Darüber hinaus kann es durchaus vorkommen, dass weitere verfahrens- oder länderspezifische Modellartenkennungen verwendet werden sollen, deren Eintrag in das Modell ohnehin nicht möglich ist. Unstimmigkeiten bereinigen	Keine Änderung 25.06.07 Erledigt 12.07.07

Revisionsliste

Seite 49 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1612	AED 11.05.07	8.1	31001	a	Der Revisionspunkt 1548, den NRW zur Überlappung von Gebäuden eingebracht hat, sollte auch für die Modellarten Basis-DLM und DLM50 umgesetzt werden.. Folgende Konsistenzbedingungen und OCL Constraint wären noch aus dem AAA UML Modell zu entfernen. KBD-Basis-DLM: Überschneidungsfreie Objekte. Dieses trifft nicht für ‚Gebäude‘ mit der Attributart ‚Lage zur Erdoberfläche‘ und der Wertart ‚unter der Erdoberfläche‘ zu. KBD-DLM50: Überschneidungsfreie Objekte. OCL Constraint : context AX_Gebaeude inv : AX_Gebaeude.allInstances->forAll (p1, p2 (p1.LageZurErdoberflaeche <> ‚unter der Erdoberflaeche‘ and p2.LageZurErdoberflaeche <> ‚unter der Erdoberflaeche‘) implies p1.gposition.intersects(p2.gposition) = false)	Siehe Nr. 1548 Constraints steichen	Erledigt 11.05.07
1613	AED 20.06.07	7.1	96001	a	Wie heute morgen besprochen schicke ich Ihnen einen weiteren Revisionspunkt zu Fortführungsnachweisen in ALKIS bei Fortführungen mit Verarbeitungsstop: Wenn im Rahmen einer Fortführung mehrere Fortführungsnachweisdeckblätter übertragen werden, so kann im Ergebnis nur 1 Fortführungsnachweis zurückgeliefert werden (Kardinalität 0..1 bei AX_Fortfuehrungsergebnis.fortfuehrungsnachweis) Für den Fall einer Fortführungssimulation heißt das aber, dass nur für genau diesen einen Nachweis im Ergebnis auch einen Fortführungsnachweis in der Simulation generiert werden kann. Hier sollte die Kardinalität auf 0..* gesetzt werden.	Ein Fortführungsauftrag kann mit mehreren FN-Deckblättern (eins pro Gemarkung) angeliefert werden. Das ist schon heute so. Das Fortführungsergebnis kann heute aber nur einen Fortführungsnachweis wegen der Kardinalität 0..* enthalten. Daher ist eine Korrektur der GeoInfoDok erforderlich. Ein Fortführungsergebnis kann aus mehr als einem Fortführungsnachweis bestehen. Hierzu ist die Kardinalität des Attributs "fortfuehrungsnachweis" im "AX_Fortfuehrungsergebnis" von 0:1	Erledigt 15.11.07

Revisionsliste

Seite 50 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Konkret kommt die Anforderung aus Baden-Württemberg mehrere Fortführungsnachweisdeckblätter in einem Fortführungsauftrag zu verwenden, wenn in einer Fortführung Flurstücke aus 2 Gemarkungen betroffen sind.	auf 0:* zu ändern. Die Reihenfolge der FN-Deckblätter muss dabei im Fortführungsauftrag vorgegeben werden. Siehe auch 1688	
1614	AED 21.06.07	8.1	73009	a	AX_Verwaltungsgemeinschaft Diese Objektart und zugehörige Attribute sollten wieder die Modellarten Basis-DLM, DLM50 und ggf. weitere zugewiesen bekommen. Bei dem in ATKIS geführten REO AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft kann keine Bezeichnung und keine administrative Funktion geführt werden. Diese in der ATKIS Migration zu übernehmenden Informationen müssen in AX_Verwaltungsgemeinschaft abgelegt werden. Die Verknüpfung erfolgt über AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schlüssel.	Ergänzen	Erledigt 13.07.07
1615	ibR 22.06.07			a	AdV-Katalogtool: aaa-xml.xml Im XML-Katalog fehlen die ursprünglichen Datentypen (Character, Integer, ...), die im UML-Modell sowie im der XML-Datei, die über das Script Katalogtool.ebs abgeleitet wird, vorhanden sind. Vorschlag ibR: aaa-xml.xml diesbezüglich korrigieren.	aaa-xml.xml wurde korrigiert.	Erledigt 16.07.07
1616	ibR 22.06.07			a	AdV-Katalogtool: aaa-xml.xml Im XML-Katalog wird in Namespace-Angaben noch auf 5.1 verwiesen, z.B. xmlns="http://www.adv-online.de/namespaces/adv/gid/5.1" Vorschlag ibR: aaa-xml.xml diesbezüglich korrigieren.	aaa-xml.xml wurde korrigiert.	Erledigt 16.07.07
1617	ibR 22.06.07	5.1	09260	a	OA AA_AktivitaetInVorgang Als Kennung im UML-Modell ist ,9260' vergeben; vorgesehen 5-stellige Kennung also ,09260'. Vorschlag ibR:	Übernehmen	Erledigt 26.06.07

Revisionsliste

Seite 51 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Kennung im Modell korrigieren.		
1618	ibR 22.06.07			a	AdV-Katalogtool: Im XML-Katalog erscheint für GetCapabilities eine Ableitung aus sich selbst: <pre><AC_DataType gml:id="_42EC06510244"> <gml:description>GetCapabilities-Operation eines NAS-Dienstes. </gml:description> <gml:name>GetCapabilities</gml:name> <gml:dictionaryEntry> <FC_InheritanceRelation gml:id="__N21221"> <gml:name>Abgeleitet aus GetCapabilities</gml:name> <supertype xlink:href="#_42EC06510244"/> </FC_InheritanceRelation></pre> Vorschlag ibR: Ableitung im Modell oder bei der Katalogableitung korrigieren.	Die Ursache liegt darin, dass im Katalog der Name als Entscheidungsmerkmal verwendet wird, was auf der alten Vorgabe (Beschränkung von Rose) basiert, dass Klassennamen eindeutig sein müssen. Das ist inzwischen nicht mehr der Fall (in Rose) und im Fall dieses Requests muss nach den Vorgaben von OWS Common der Name der abgeleiteten Request-Klasse auch OWS-Common sein. Dies wäre keine geringe Änderung im Katalogtool, da an allen Stellen statt des Klassennamens der gesamte Name einschließlich des Namensraums zu verwenden wäre. Es ist hier zu klären, ob diese Änderung vorgenommen werden soll.	Offen nach 6.0
1619	ibR 22.06.07			a	Rollennamen von Relationen im Basisschema: Folgende Rollennamen verfügen noch über einen Zusatz sowie einen Bindestrich: - Unterfuehrung – hatDirektUnten - Kartengeometrie – istAbgeleitetAus - Praesentation – dientZurDarstellungVon - Kartengeometrie – traegtBeiZu - Zusammensetzung – bestehtAus - Zusammensetzung – istTeilVon - Zuordnung – hat - Complex – element - Complex – thema	Vorschlag übernehmen	Erledigt 16.07.07

Revisionsliste

Seite 52 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Enthaelt – enthaeltVersion Vorschlag ibR: Rollenname im Modell oder bei der Katalogableitung verkürzen, d.h. vorderen Zusatz und Bindestrich sollte entfallen.		
1620	ibR 22.06.07			a	Codeliste AA_AdVStandardModell In der Codeliste sind auch die Modellarten „DigitalesGelaendemodellxx“ enthalten, die im XML-Katalog bei den Objekt-/Attribut-/Wertarten immer <sonstigesModell> zugeordnet sind. Vorschlag ibR: Modellarten „DigitalesGelaendemodellxx“ entfernen und in External Code-List eintragen.	Die Liste im UML-Modell ist richtig. Die Liste der Standardmodellarten wurde in aaa-xml.xml angepasst.	Erledigt 16.07.07
1621	ibR 22.06.07		04xxx	a	Doppelte OA-Kennungen: Folgende Kennungen sind doppelt vergeben: AA_Objektbehaelter 04000 korrigieren in 04001 AA_NREO_Behaelter 04100 korrigieren in 04101 AA_REO_Behaelter 04200 korrigieren in 04201 Vorschlag ibR: Eindeutige Kennungen im UM-Modell vergeben	Korrigieren	Erledigt 16.07.07
1622	ibR 22.06.07			a	Nicht genutzte Einträge in Codelisten In einigen Codelisten sind Einträge, die im Katalog nicht referenziert sind. <u>AAA-Fachschema Codelists.xml</u> - AX_Nutzung_Transportanlage - AX_LageZurErdoberflaeche_FelsenFelsblockFelsnadel <u>NAS-Operationen Codelists.xml</u> - AX_ArtDerVeraenderung_K_FLURSTUECK6 - AX_Blattart_K_BUCHUNG2 Vorschlag ibR:	Korrigieren	Erledigt 12.07.07

Revisionsliste

Seite 53 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Nicht genutzte Einträge im UML-Modell löschen		
1623	ibR 22.06.07			a	Inkonsistenz bezüglich Kardinalität/ Modellart/ Grunddatenbestand. Beim Übernehmen des XML-Kataloges in die AAA-DHK erfolgen umfangreiche Konsistenzprüfungen, die auch katalogbezogen als nachvollziehbare Meldungen dokumentiert werden. Hierzu erfolgt noch eine detaillierte Ergänzung durch ibR.	RAus (31.10.07): Ergänzung durch ibR liegt noch nicht vor	Offen
1624	ibR 22.06.07			a	Fehlende Kennung bei Attributarten/Datentypen In der angehängten Tabelle 070622_ibR_fehlende_Kennungen.xls sind Attributarten/Datentypen gelistet, die keine Kennungen besitzen . Vorschlag ibR: Kennungen im UML-Modell vergeben	Kennungen soweit wie möglich vergeben.	Erledigt 16.07.07
1625	ibR 26.06.07			a	Zur weiteren Verbesserung des AAA-Modells noch folgender redaktioneller Hinweis: Bei der Schreibweise von inversen Relationen im Modell wird teilweise mit bzw. ohne Blank geschrieben. Daher sollten die Relationen (INV) 09000-09220 in (INV)09000-09220 (INV) 09200-09220 in (INV)09200-09220 (INV) 09300-09220 in (INV)09300-09220 (INV) 51001-12002 in (INV)51001-12002 (INV) 21004-21001 in (INV)21004-21001 (INV) 21005-21001 in (INV)21005-21001 (INV) 21006-21001 in (INV)21006-21001 (INV) 21008-21007.2 in (INV)21008-21007.2 geändert werden, um eine einheitliche Schreibweise im Modell zu haben.	Korrigieren	Erledigt 13.07.07
1626	HH, SH 22.06.07			a	AX_Anlassart_Benutzungsauftrag Es gibt zurzeit keine Möglichkeit, genau die zu einem Bestandsdatenauszug gehörenden Katalogdaten abzufordern. Es wird daher eine weitere Wertart "Bestandsdaten	Die Kataloge sind Teil der Bestandsdaten und können über die Anlassart „Bestandsdatenauszug“ mit selektiert werden.	Keine Änderung 12.07.07

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					mit Katalogdaten" benötigt. Ohne diese Anlassart ist es nicht möglich, einen Kunden mit entschlüsselten Bestandsdaten zu versorgen.		
1627	HH, SH 22.06.07	7.3	ALKIS-SK	a	72001 AX_Bodenschätzung Im ALKIS-SK ist bei der Objektart AX_Bodenschätzung die Darstellung des multiplen Attributes SON wie folgt festgelegt : <i>Wenn KN3 oder SON mehrfach belegt sind, werden alle KN3 und SON nacheinander ausgegeben.</i> Die Darstellung von SON wird bei einer Mehrfachbelegung unübersichtlich, wenn alle Werte in einer Zeile nacheinander ohne Leerzeichen ausgegeben werden. Es wird daher vorgeschlagen, die o. a. Formulierung wie folgt zu ändern : <i>Wenn KN3 mehrfach belegt ist, werden alle KN3 ohne Zwischenraum nacheinander ausgegeben.</i> <i>Wenn SON mehrfach belegt ist, werden alle SON untereinander ausgegeben.</i>	s. Rev.Nr. 1662	Erledigt 25.10.07
1628	HH, SH 22.06.07	7.3	ALKIS-SK	a	53001 AX_BauwerkImVerkehrsbereich Bei der Objektart AX_BauwerkImVerkehrsbereich (53001) gibt es für die Bauwerksfunktion "Durchfahrt" (1900) keine Präsentationsvorschrift. Es wird vorgeschlagen die Präsentation entsprechend der Präsentation einer Durchfahrt im Gebäude mit SNR=2507 vorzunehmen.	Siehe Rev.Nr. 1659	Erledigt 06.09.07
1629	HH, SH 22.06.07	7.3	ALKIS-SK	a	Darstellungspriorität von Namen Am Beispiel der Brücke (SNR=1530) und dem Namen der Brücke (SNR=4107) ist uns aufgefallen, dass die Flächen-signatur der Brücke eine höhere Darstellungspriorität hat als der Name der Brücke. Somit liegt der Name der Brücke unter der Fläche und ist nicht sichtbar. Es wird vorgeschlagen, grundsätzlich Beschriftungen eine höhere Darstellungspriorität zu geben als den Flächen.	Teil B Darstellungspriorität überarbeiten	Erledigt 25.10.07

Revisionsliste

Seite 55 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1630	NW 26.06.07	7.1	81002	a	Objektart Nutzerprofile; AX_BereichZeitlich Die Definition zum Attribut „Intervall“ heißt: Intervall. Diese Spalte muss mit der Werteart 2200 der Codelist ‚AX_Art_BereichZeitlich‘ belegt sein. Es ist die Anzahl der Tage anzugeben. <u>Richtig muss es lauten:</u> Intervall. Diese Spalte muss bei den Wertearten 1000 und 2100 der Codelist ‚AX_Art_BereichZeitlich‘ belegt sein. Es ist die Anzahl der Tage anzugeben. (siehe auch Definition zum Datentyp AX_BereichZeitlich)	Übernehmen	Erledigt 12.07.07
1631	NW 26.06.07	7.1	11001	c	AX_Flurstueck / Anpassung der Konsistenzbedingung Konsistenzbedingung u.a.: <u>Es muß entweder die Relation 'zeigt_auf' oder 'weist_auf' belegt sein.</u> Diese Konsistenzbedingung ist missverständlich und führt zu Fehlinterpretationen : Begründung siehe Worddokument NRW beantragt aus vorgenannten Gründen die Umformulierung der Konsistenzbedingung wie folgt: <u>Eine der beiden Relationsarten „zeigt_auf“ (Lagebezeichnung ohne Hausnummer) oder „weist_auf“ (Lagebezeichnung mit Hausnummer) muss mindestens vorhanden sein.</u>	Fachliche Entscheidung im AK LK nötig, da die von NW beantragte Änderung die bisherige Sichtweise umwirft. Die von AK LK getroffene Entscheidung, die Konsistenzbedingung zu ändern hat Auswirkungen auf implementierte EQK und auf die Konsistenzprüfung im Rahmen der Datenabgabe. Es wird daher empfohlen, diese fachliche Erweiterung mit der nächsten Version der GID zu veröffentlichen, die derartige fachliche und implementierungsrelevante Erweiterungen zulässt. Siehe Rev.-Nr. 1679	Offen, nach 6.0
1632	CPA 26.06.07				Bei der Implementation einer standardkonformen Kommunikation zwischen DHK und EQK ist folgende Frage aufgetreten: Im Rahmen Fortführung mittels der Geschäftsprozesse(GP) sind EQK-seitig die Strukturen AA_Antrag, AA_Antragsgebiet, AA_Projektsteuerung, AA_Vorgang,	Dies berührt ein (bekanntes) Defizit im Fortführungsergebnis. Sinnvoll wäre es m.E., im Ergebnis mindestens eine Gegenüberstellung von temporären OIDs aus dem Auftrag mit den endgültigen, von der DHK	Erledigen zur 6.0

Revisionsliste

Seite 56 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					AA_Meilenstein, usw. zu führen. Diese Informationen müssen auch an die DHK übermittelt werden. Zumindest AA_Antrag und AA_Antragsgebiet müssen zu Beginn des GP an die DHK übermittelt werden, damit andere Sachbearbeiter durch Anfragen an die DHK Informationen über offene Anträge und die zugehörigen Antragsgebiete abrufen können. Um eine standardkonforme Kommunikation herzustellen, läuft die Übermittlung der Informationen der GP-Steuerung an die DHK über AX_Fortführungsaufträge. Hierbei entsteht das Problem, dass bei der Übermittlung von AA_Antrag und AA_Antragsgebiet in der DHK feste GML-Ids vergeben werden, die in der EQK zunächst nicht bekannt sind. Diese werden aber z.B. benötigt um am Rahmen von weiteren AX_Fortführungsaufträgen die zugehörige AA_Projektsteuerung und AA_Vorgänge mit ihren AA_Meilensteinen in die DHK einzutragen. Natürlich lässt sich das Problem durch firmenspezifische Ergänzungen technisch lösen, nur wäre dann eine standardkonformen Kommunikation zwischen DHK und EQK in Frage gestellt. Ich habe das Problem bereits telefonisch mit Frau Tenagels besprochen. Sie konnte mir die fachlichen Zusammenhänge sehr gut erläutern, nur blieb die Frage offen, ob und wie technische > Details der Kommunikation zwischen DHK und EQK in Bezug auf die GP-Steuerung geregelt sind.	vergebenen OIDs zurückzuliefern. Zusätzlich auch noch den Lebenszeitbeginn der Objekte aus der Transaktion. (Etwas weiter gefasst kann man auch sagen, dass die Inhalte des Protokolls in "erläuterung" generell nicht produktübergreifen standardisiert sind, was für eine einheitliche Aufbereitung in Clients wie z.B. der EQK sicher wünschenswert wäre.) Da dies nicht erfolgt, müssen Sie diese Informationen, die Sie ja nicht nur für die Verarbeitung in der EQK selbst sondern ggf auch für nachfolgende Fortführungen (Stichpunkt: Aktualitätsprüfung) benötigen, über einen Bestandsdatenauszug aus der DHK erfragen müssen. Dies ist zwar etwas mühsam, ermöglicht aber den gewünschten Ablauf. RAus: Diese Klarstellung wird im Kommentar/Hauptdokument aufgenommen.	
1633	IbR 04.07.07		AdV-Tool		Bei der weiteren Katalognutzung in der DAVID-Produktfamilie für AAA sind noch folgende Punkte aufgefallen: Datatype AX_K_Punkte mit Attributart punktart -> Enumeration AX_Punktart_K_Punkte Die Zuordnung im UML-Modell ist richtig. Bei der Ableitung des XML-Kataloges ist die Enumeration AX_Punktart_K_Punkte doppelt bei AX_K_Punkte zuge-	Die Meldung ist unklar. Sofern bemängelt wird, das neben den listed values auch der value type angegeben ist, so ist das kein Fehler sondern beabsichtigt (die aktuelle Version von 19110 erlaubt dies, die anstehende Fortschreibung verlangt dies vorraussichtlich).	Keine Änderung 16.07.07

Revisionsliste

Seite 57 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					ordnet. Einmal wie im UML-Modell (s.o) und ein zweites mal überdirekte Zuordnung der Enumeration zu AX_K_Punkte. Vorschlag ibR: Script zur Erzeugung des XML-Kataloges korrigieren.		
1634	IbR 04.07.07	10	96025	a	Schreibweise in Themendeklarationen.xml <objektart> AX_Unland/VegetationsloseFlaeche </objektart> -> AX_UnlandVegetationsloseFlaeche <objektart> AX_SchifffahrtslineFaehrverkehr </objektart> -> AX_SchifffahrtslinieFaehrverkehr <objektart> AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft </objektart> -> AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft Diese Schreibweisen kommen in der Datei mehrfach vor.	Die Schreibweisen müssen im Modell angepasst werden.	Erledigt 13.07.07
1635	IbR 06.07.07				Bei der Katalognutzung in der DAVID-Produktfamilie für AAA sind noch folgende Punkte aufgefallen: 1. Die Relationsart "masche" besitzt keine Kennung Vorschlag ibR: 02040-02040 vergeben 2. Die Kennung "05200-04200" für Relationsarten bei AA_REO_Version ist doppelt vergeben. Vorschlag ibR: erstes Vorkommen bei Relationsart "hatDirektUnten" beibehalten zweites Vorkommen bei Relationsart "istAbgeleitetAus" in "05200-04200.1" ändern	Vorschlag übernehmen	Erledigt 16.07.07
					Nach 5.1.1_K		

Revisionsliste

Seite 58 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
1636	ibR 12.07.07	7.1	19004	a	Bei der weiteren Katalognutzung in der DAVID-Produktfamilie für AAA ist noch folgender Punkt aufgefallen (hoffentlich der letzte): Die folgenden Relationsarten haben in der Kennung den überflüssigen Zusatz [INV] 1. Objektart AX_Referenzstationspunkt, Relationsart "istIdentischMitHFP" Kennung "[INV] 19002-19004" Vorschlag ibR: 19002-19004 vergeben 2. Objektart AX_Benutzergruppe, Relationsart "bestehtAus" Kennung "[INV] 81001-81002" Vorschlag ibR: 81001-81002 vergeben	Relationsart "istIdentischMitHFP" Kennung geändert in "(INV)19002-19004" Relationsart "bestehtAus" Kennung geändert in "(INV)81001-81002"	Erledigt, 31.10.07 Erledigt, 31.10.07
1637	HH, SH 17.07.07		FE		Filter für die Bereitstellung von Gebäuden in flurstücks-bezogenen Ausgaben In den Vorgängerlösungen (ALB und ALK) waren die Gebäude logisch dem Flurstück zugeordnet. In ALKIS gibt es keine direkte Zuordnung mehr. Die Selektion der zu einem Flurstück gehörenden Gebäude erfolgt je nach Firma mit dem Spatial Operator „within“ (ibR) oder „intersects“ (AED-SICAD). intersects: Die Verschneidung des Flurstücksumrings mit allen angeschnittenen Gebäuden liefert auch Gebäude der Nachbarflurstücke, die die Grenze berühren bzw. gering überschneiden. within: Die Verschneidung des Flurstücksumrings mit allen vollständig enthaltenen Gebäuden liefert zu wenig Gebäude. Es fehlen die Gebäude, die die Grenzen zu den Nachbarflurstücken berühren bzw. gering überschneiden. Weder „intersects“ noch „within“ liefern fachlich korrekte Ergebnisse. Bei Grenzüberbauten oder rechnerischen Ungenauigkeiten werden entweder zu viele oder zu wenige	Die Forderung ist berechtigt. Als verbesserte Gebäudeselektion ist ein Kommentar in AX_K_GEBAEUDE eingebaut worden	Erledigt 19.12.07

Revisionsliste

Seite 59 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Gebäude ausgegeben. Auch die Selektion mit einem Puffer (DWithin oder Byond) sind nicht die Lösung. Lösungsvorschlag des Technischen Ausschusses: Schritt 1: Verschneidung des Flurstücksumrings mit allen angeschnittenen Gebäuden mit dem Spatial Operator „intersects“. Schritt 2: Bei den gefundenen Gebäuden müssen die Relationen „zeigtAuf“ und „hat“ näher untersucht werden. Die Gebäude gehören dann zum Flurstück, wenn - die Relation „zeigtAuf“ eines Gebäudes und die Relation „weistAuf“ des abgefragten Flurstücks auf das identische Zielobjekt verweisen (Hauptgebäude), - die Relation „hat“ eines Gebäudes und die Relation „weistAuf“ des abgefragten Flurstücks auf Lageobjekte verweisen, bei denen die Attribute „lagebezeichnung“ übereinstimmen und ferner „pseudonummer“ und „hausnummer“ identisch sind (Nebengebäude zu einem Hauptgebäude) oder - die Relation „hat“ eines Gebäudes und die Relation „zeigtAuf“ des abgefragten Flurstücks auf Lageobjekte verweisen, bei denen die Attribute „lagebezeichnung“ übereinstimmen (Nebengebäude ohne Hauptgebäude).		
1638	RP	8.1	53009	a	53009 Bauwerk im Gewässerbereich Die Wertart 2020 beim Attribut BWF „Bauwerkfunktion“ ist z.Z. nur für ALKIS zugelassen. In RP werden aber eine Vielzahl von Objekten und Attributen aus dem Bereich „Planungswichtige Topographie“ als Länderlösung geführt. Dazu gehört auch das Rückhaltebecken.	Aus fachlicher Sicht begründet	Nach 6.0 einführen 24.09.07

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Vorgeschlagene Lösung: Die Modellart Basis-DLM für die Wertart 2020 einführen.		
1639	LSA 02.08.07	7.3	12001-3 ALKIS-SK Teil C		Ortsteil / Signaturenkatalog Beschreibung: Der ALKIS-SK V5.1.1 sieht keine Präsentation der Ortsteile aus den Angaben zur Lagebezeichnung vor. Darstellbar ist lediglich die Objektart AX_Wohnplatz. Vorgeschlagene Lösung: Der ALKIS-SK wird um die Präsentation der Ortsteile aus den Angaben zur Lagebezeichnung ergänzt.	Aufgenommen	Erledigt 25.10.07
1640	LSA 02.08.07	7.1	72001 72002		Klimastufe, Wasserstufe, KN3/Bodenschätzung Beschreibung: Der ALKIS-OK V5.1.1 enthält beim Attribut entstehungsartOderKlimastufeWasserverhaeltnisse (KN3) ausschließlich die Möglichkeit „Entstehungsart nicht erkennbar (Wert 5000)“ zu belegen. Für die Klimastufe und die Wasserstufe wird auch je ein Wert „nicht erkennbar“ benötigt. Vorgeschlagene Lösung: Ergänzung der Werteliste bei Attribut entstehungsartOderKlimastufeWasserverhaeltnisse um 2 neue Werte.	Aus fachlicher Sicht begründet	Nach 6.0 einführen 24.09.07
1641	BW 09.08.07	7.1	12006		AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse AX_Post	Aus fachlicher Sicht begründet	Nach 6.0 einführen 24.09.07
1642	AED 23.07.07				Leider ist bei der Korrektur der Definition zu AX_BereichZeitlich.intervall (Revisionspunkt 1630) übersehen worden, dass durch einen früheren Revisionspunkt (919) der Datentyp der Attributart intervall nicht mehr Integer ist und als Anzahl von Tagen anzugeben ist. Der Datentyp der Attributart intervall ist seit GeoInfoDok 3.1 nunmehr TM_Duration und das Intervall wird in der NAS in der Form P0Y0M0DT0H0M0.0S (Datentyp xs:duration) übertragen. Dabei kann "0" jeweils durch einen ganzzahligen Wert ersetzt werden.	Definition ändern	Erledigt 25.09.07

Revisionsliste

Seite 61 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					Die unter Revisionspunkt 1630 geänderte Definition ist daher nochmals zu korrigieren.		
1643	AED 01.08.07	8.1	75011	a	AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft Modellfehler ATKIS in GID 5.1.1 bei 75011 Problem: Bei der Objektart AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft (AX75011) gibt es Attribute (Land, Kreis, Verwaltungsgemeinschaft) welche Modellart DLKM haben, also in ATKIS NICHT verwendet/versorgt werden. Diese Attribute sind aber als Pflichtattribute (Kardinalität 1...) definiert und können deshalb in ATKIS NICHT entfallen. Dieses Dilemma ist für die ATKIS Migration NICHT lösbar, (NAS ist wohl ohne die Attribute nicht valide) und führt dazu, dass Objekte dieser Objektart NICHT migriert werden können. Anmerkung: Das Problem ist analog zum inzwischen behobenen Fall Attribut BKT bei "AX_Bahnverkehrsanlage" (AX53004) Lösungsvorschlag: Die Attribute Land, Kreis, Verwaltungsgemeinschaft bei AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft (AX75011) müssen Kardinalität (0...n) bekommen, damit in ATKIS darauf verzichtet werden kann.	Bereits erledigt, siehe 1614	Keine Änderung 25.09.07
1644	HH 06.08.07			a	In der GeoInfoDok haben wir folgenden Widerspruch bei AX_DQPointort festgestellt: in der PDF-Version des ALKIS-OK und in der textlichen Beschreibung (OCL) des UML-Modell heißt es unter AX_DQPointort: Soll Erhebung und/oder Erhebungsstelle dokumentiert werden, dann erfolgt dies über LI_ProcessStep- und LI_Source-Elemente. Die Erhebungsstelle wird in einem LI_ProcessStep mit self.description = 'Erhebung' und der Erhebungsstelle in self.processor dokumentiert. Die Datenerhebung wird in einem LI_Source-Element dokumentiert (über die Kennung aus der CodeList	Im OCL das Wort „Bestimmung“ gestrichen.	Erledigt 25.09.07

Revisionsliste

Seite 62 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					AX_Datenerhebung_Punktort) Soll die Berechnung oder die Bestimmung mit Datum protokolliert werden, so ist ein entsprechender herkunft.processStep mit gesetzten Attributen self.dateTime und self.description ("Berechnung" bzw. "Bestimmung") zu erzeugen. Ggf. kann hier erneut die durchführende Stelle in self.processor dokumentiert werden. Im UML-Modell hingegen findet man für die Enumeration AX_LI_ProcessStep_Punktort_Description als zulässige Werte aber "Erhebung" und "Berechnung". Der Wert "Bestimmung" ist nicht zugelassen. Ich gehe davon aus, dass die Aussagen im UML-Modell (AX_LI_ProcessStep_Punktort_Description) korrekt sind. Daher müssten die Textbeschreibungen an mehreren Stellen korrigiert werden ("Bestimmung" in "Erhebung" ändern). Falls ich da falsch liege, bitte ich um kurzfristige Rückmeldung, da wir gerade unser Migrationsprogramm in dem Bereich korrigieren müssen.		
1645	LSA				Rational Rose error (siehe Textdokument) Es betrifft die Datentypen von OGC und ISO (WFS und FE Spezifikationen) die zwar in dem AAA-Datmodell verwendet aber dort nicht definiert bzw. nicht korrekt referenziert werden.	Antwort interactive instruments: Diese Meldungen waren schon "immer" vorhanden, wenn man in Rose "Check Model" aufrief. Die Fehler sind aus AAA-Modellsicht unproblematisch und stammen aus den ISO-Paketen sowie aus den AAA-Sequenzdiagrammen. Aus meiner Sicht besteht kein Handlungsbedarf.	Keine Änderung 12.10.07
1646	NW				Punkte außerhalb der BRD ?	Punkte außerhalb eines Gebietes können grundsätzlich in der DHK geführt werden. Bei der Migration muss bei Punkten außerhalb eines Gebietes die Migration auf die Überprüfung ob der Punkt innerhalb oder außer liegt, außer Kraft gesetzt werden. Dies sollte in einem eigenen Migrationslauf mit den benötigten	Keine Änderung 25.09.07

Revisionsliste

Seite 63 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
						Punkte außerhalb des Gebietes erfolgen.	
1647	RP 20.08.07	FE		a	Utility, Belegung AX_K_ORF: Die Anlässe 0111 und 0121 sind hierbei überflüssig und können in diesem Kontext entfallen. Grund: Bei Liegenschaftskarte und Liegenschaftskarte mit Bodenschätzung wird AX_K_ORF nicht belegt. Filterausdrücke zu AX_Liegenschaftskarte, AX_Benutzungsauftrag: Die veröffentlichten Filterausdrücke zu Benutzungsanlass 0110 "Liegenschaftskarte" sind eigentlich diejenigen zu Benutzungsanlass 0111 "Liegenschaftskarte_Grunddatenbestand". D.h. beim veröffentlichten Filter ist art 0110 durch 0111 zu ersetzen. Filter zu 0110 sind länderspezifisch zu realisieren. (Geprüft wurde, dass in Verbindung zu den Aussagen von RL Nr. 1555 auf Objektartenebene der Grunddatenbestand gewährleistet wird).	Die Anlässe 0111 und 0121 werden in der utility bei AX_K_ORF gelöscht. Beim veröffentlichten Filter ist art 0110 durch 0111 zu ersetzen. Im Kommentar muss eine entsprechende Erläuterung aufgenommen werden. Siehe auch 1637	Erledigen zur 6.0
1648	RP 23.08.07				Anbei eine Revisionsmeldung bezüglich GeoInfoDok 5.1 Hauptdokument (PDF): In den Beispielen der GID sind Fehler bei der Darstellung der Koordinaten: Seiten 92 bis 96 Auf oberster gml-Ebene fehlt die Deklaration des CRS, bei den Rechtswerten ist fälschlicherweise die GK-Streifenkennung dabei. Seite 128 Bei den Rechtswerten ist fälschlicherweise die GK-Streifenkennung dabei.	Hauptdokument ändern.	Erledigung zur 6.0
1649	NI 03.09.07	10.5.1		a	NBA-Nutzer-Profil Folgender Text ist im Hauptdokument der GeoInfoDok zu streichen: „Dieses Profil muss nicht bei der ersten Datenabgabe erstellt werden, sondern kann auch nachträglich angelegt	RAus: Text im Hauptdokument entsprechend dem Vorschlag ändern.	Erledigung zur 6.0

Revisionsliste

Seite 64 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					werden; die definierten Selektionsketten müssen aber in der Regel mit den bei der Erstdatenabgabe wirkenden Selektionsketten identisch sein.“ Folgender Text ist einzufügen: „Dieses Profil ist vor der ersten Datenabgabe zu erstellen.“ Erläuterung Der Benutzungsauftrag 0040 für die erste Datenabgabe enthält eine Profilkennung; diese <u>muss</u> dem System <u>vor</u> der Verarbeitung bekannt sein.		
1650	NI 03.09.07		WFS	c	Die NBA-Abgabe aus einer Sekundärdatenhaltung ist zu ermöglichen Beim NBA-Verfahren ist die Funktion adv>DeleteNBA mit der Attributart "lebenszeitende" vom Typ DateTime neu einzuführen und systemseitig mit dem Wert der Attributart <lebenszeitintervall/AA_Lebenszeitintervall/endet> des Objektes zu belegen. Bei der Funktion Replace ist der Wert der AA <lebenszeitintervall/AA_Lebenszeitintervall/beginnt> beim Löschen zu verwenden. Zur Änderung der WFS-Erweiterungen.xsd siehe nächste Zeile. Erläuterung Bei der Funktion Delete wird das in der primären Datenhaltung vergebene <lebenszeitintervall/AA_Lebenszeitintervall/endet> nicht transportiert. Der aufnehmenden Datenhaltung ist es deshalb nicht bekannt. Eine fallbezogene Abgabe aus dieser Sekundärdatenhaltung ist nicht möglich. Daher ist die neue Funktion adv>DeleteNBA bei der Response AX_Nutzerbezogenebestandsdatenaktualisierung_NBA erforderlich, d.h. in der WFS-Transaction. Kommentar IP: IP stimmt dem Vorschlag von NI zu.	Nach Diskussion im Revisionsausschuss und mit der Implementierungspartnerschaft wird folgender modifizierter Änderungsvorschlag akzeptiert und in die GeoInfoDok übernommen: Die Beschreibung in der GeoInfoDok bezüglich des NBA-Verfahrens wird wie folgt fortgeschrieben: 10.2.6 Führung von Sekundärnachweisen Neuer Text: Die Führung von Sekundärnachweisen erfolgt über die Nutzerbezogene Bestandsdatenaktualisierung fallbezogen oder stichtagsbezogen (siehe Abschnitt 10.5). Die nachfolgenden Regelungen gelten unabhängig davon, ob das NBA-Verfahren stichtags- oder fallbezogen erfolgt. Im Fall einer Führung der Sekundärdatenbank ohne vollständigen Historiennachweis, d.h. es ist in der Sekundärdatenbank stets nur der aktuelle Stand der Daten verfügbar,	Erledigung zur 6.0

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Wenn die NBA-Abgabe aus dem Sekundärbestand erfolgen soll, muss das „lebenszeitende“ transportiert werden. Es besteht in einigen IP-Ländern die Anforderung, NBA-Daten aus der Sekundärdatenhaltung abzugeben.	gelten die folgenden Regeln: - Die Operationen <wfs:Insert>, <Replace> und <wfs:Delete> werden sinngemäß wie bei der Führung von Primärnachweisen ohne vollständigen Historienachweis durch das aufnehmende System ausgeführt. Im Fall einer Führung der Sekundärdatenbank mit vollständigem Historiennachweis, d.h. es werden in der Sekundärdatenbank zumindest temporär auch untergegangene Objekte und Objektversionen vorgehalten, gelten die folgenden Regeln: - Die Operationen <wfs:Insert> und <Replace> werden sinngemäß wie bei der Führung von Primärnachweisen mit vollständigem Historiennachweis durch das aufnehmende System ausgeführt. Ausnahme: Da in der Sekundärdatenhaltung Objektidentifikatoren und der Beginn des Lebenszeitintervalls der neuen Objektversionen nicht vom System vergeben werden, müssen diese abweichend zur Regelung bei der Fortführung von Primärnachweisen aus dem Attribut "@gml:id" bzw. dem Element "lebenszeitintervall/AA_Lebenszeitintervall/beginnt" übernommen werden.	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
						den. - Im dem Fall, dass ein Objekt untergeht ("historisiert" wird), ist statt des <code><wfs:Delete></code>-Operators der ansonsten in der NAS nicht unterstützte <code><wfs:Update></code>-Operator verwendet. Mit dem Update dürfen ausschließlich die folgenden Eigenschaften verändert werden: "lebenszeitintervall/AA_Lebenszeitintervall/endet" mit dem Zeitpunkt an dem die letzte Version des Objekts in der Primärdatenbank untergegangen ist. Die Fortschreibung dieser Eigenschaft muss bei jeder <code><wfs:Update></code>-Operation erfolgen. "anlass" mit dem Entstehungs- und Untergangsanlass. Hierfür sind zwei <code><wfs:Property></code>-Elemente, jeweils mit dem qualifizierten Namen "anlass" zu verwenden; <code><wfs:Value></code> im ersten <code><wfs:Property></code>-Element ist der Entstehungsanlass, <code><wfs:Value></code> im zweiten <code><wfs:Property></code>-Element der Untergangsanlass. Diese Angaben sollen nur erfolgen, sofern in der Primärdatenbank ein Untergangsanlass vergeben wurde.	

Revisionsliste

Seite 67 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
						de. Beispiel: <wfs:Update typeName="adv: AX_ Flurstueck"> <wfs:Property> <wfs:Name>adv:lebenszeit intervall/adv:AA_Lebens zeitintervall/adv:endet </wfs:Name> <wfs:Value>2007-11- 13T12:00:00Z</wfs:Value> </wfs:Property> <wfs:Property> <wfs:Name>adv:anlass< /wfs:Name> <wfs:Value>000000</wfs: Value> </wfs:Property> <wfs:Property> <wfs:Name>adv:anlass< /wfs:Name> <wfs:Value>010102</wfs: Value> </wfs:Property> <wfs:Filter> <ogc:FeatureId fid= "DEBY 123412345678"/> </wfs:Filter> </wfs:Update> Da in der Sekundärdatenhaltung nie eine Aktualitätsprüfung erfolgt, wird für die Führung von Sekundärnachweisen abweichend von der Führung von Primärnachweisen festgelegt, dass das Attribut fid des Filter-	

Revisionsliste

Seite 68 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
						ausdrucks im <wfs:Delete>-, <Replace>- oder <wfs:Update>-Element <u>nie</u> um die Angabe des Entstehungsdatums/zeit der vorhandenen Version ergänzt wird. Diese Definitionen wurden so gewählt, dass möglichst weitgehend ein bestehender Web Feature Service ohne zusätzliche Anpassungen verwendet werden kann – insbesondere im Fall ohne Historienführung. Es ist allerdings erforderlich, dass der Web Feature Service die <Replace>-Operation der GeoInfoDok unterstützt. Für die Schema-Datei gilt das bei den Ausgaben (Punkt 10.2.4) Gesagte. 10.5 Nutzerbezogene Bestandsdatenaktualisierung (NBA) <i>In diesem Abschnitt wird klargestellt, dass die folgenden Modi gemäß der Codelist AX_Art_BereichZeitlich unterschieden werden müssen:</i> ○ Selektion der abzugebenden Änderungen: ○ "stichtagsbezogenen": Differenzdaten zwischen letzter erfolgreicher Datenabgabe und Stichzeitpunkt ○ "fallbezogenen": <u>alle</u> Änderungen zwischen letzter erfolgreicher Datenabgabe und Stichzeitpunkt	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
						○ <i>Codierung der Änderungen in Abhängigkeit von einer Führung eines Historiennachweises im aufnehmenden System:</i> ○ <i>"ohne Historie": in der Sekundärdatenbank ist stets nur der aktuelle Stand der Daten verfügbar</i> ○ <i>"mit Historie": in der Sekundärdatenbank werden zumindest temporär auch untergegangene Objekte und Objektversionen vorgehalten</i> <i>Die Regeln zur Codierung in der NAS sind in Abschnitt 10.2.6 beschrieben.</i> <i>In der Kombination "fallbezogen" / "mit Historie" ist der Datenumfang in der Sekundärdatenbank grundsätzlich geeignet, selbst zur Abgabe von Ausgaben oder als Quelle für die Fortführung von weiteren Sekundärdatenbeständen genutzt zu werden.</i> Modell Die CodeList AX_Art_BereichZeitlich wird auf die folgenden Werte geändert: - Stichtagsbezogen ohne Historie = 1000 - Stichtagsbezogen mit Historie = 1100 - Fallbezogen ohne Historie = 3000 - Fallbezogen mit Historie = 3100	Erledigt 15.11.07

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
						Die bisherige Unterscheidung der fallbezogenen Abgabe "zum Stichtag" und "kontinuierlich" ist nicht erforderlich und entfällt.	
1651	NI 03.09.07	7.1	81001	b	AX_Benutzer Die Objektart ist um nachfolgende zwei Attributarten zu erweitern, damit wird der NBA-Wiederholungslauf sichergestellt: <u>Bezeichnung:</u> vorletzteAbgabeZugriff <u>Definition:</u> Der vorletzteAbgabeZugriff erhält den letzten Wert von der Attributart letzteAbgabeZugriff. <u>Kennung:</u> VAZ <u>Kardinalität:</u> 0..1 <u>Modellart:</u> DFGM, DLKM, Basis-DLM,DLM50 <u>Datentyp:</u> DateTime <u>Bezeichnung:</u> letzteAbgabeArt <u>Kennung:</u> LAA <u>Kardinalität:</u> 0..1 <u>Modellart:</u> DFGM, DLKM, Basis-DLM,DLM50 <u>Datentyp:</u> AX_LetzteAbgabeArt <u>Wertarten:</u> Bezeichner Wert Zeitintervall 1000 Wiederholungslauf 2000 Erläuterung Treten bei der NBA-Daten-Erzeugung und vor dem Belegen der Attributart <letzteAbgabeZugriff> Fehler auf, ist eine Wiederholung der Abgabe nicht möglich, da der <letzteAbgabeZugriff> nicht mehr bekannt ist. Dadurch entstehen Lücken in den NBA-Daten. Kommentar IP: IP stimmt dem Vorschlag von NI zu.	Nach dem Abstimmungsgespräch mit den Firmen am 15.10.2007 und 12.11.07 und Rücksprache mit der IP wird die Änderung befürwortet und wie vorgeschlagen übernommen.	Erledigt, 15.11.07

Revisionsliste

Seite 71 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk																						
					Diese Erweiterung ist in dem Fall notwendig, wenn LAZ gesetzt wurde, die NBA-Daten aber fehlerhaft sind, und damit ein Wiederholungslauf notwendig wird. Die CodeList der Attributart LAA sollte, wie unten ergänzt, erweitert werden. <u>Bezeichnung:</u> letzteAbgabeArt <u>Kennung:</u> LAA <u>Kardinalität:</u> 0..1 <u>Modellart:</u> DFGM, DLKM, Basis-DLM,DLM50 <u>Datentyp:</u> AX_LetzteAbgabeArt <u>Wertarten:</u> <table><tr><td>Bezeichner</td><td>Wert</td></tr><tr><td>Zeitintervall</td><td>1000</td></tr><tr><td colspan="2">(Standardabgabe: LAZ + Abgabeintervall)</td></tr><tr><td>NBA auf Abruf</td><td>1100</td></tr><tr><td colspan="2">(Zwischenabgabe: LAZ bis heute)</td></tr><tr><td>Wiederholungslauf</td><td>2000</td></tr><tr><td colspan="2">(identische Wiederholung des fehlerhaften Laufs: VAZ bis LAZ)</td></tr><tr><td>Aufholungslauf auf Abruf</td><td>2100</td></tr><tr><td colspan="2">(Wiederholungslauf zuzüglich der Änderungsdaten bis heute: VAZ bis heute)</td></tr><tr><td>Aufholungslauf bis Intervallende</td><td>2200</td></tr><tr><td colspan="2">(Zusammenfassung mehrerer Abgabeintervalle: VAZ bis Intervallende nach heute)</td></tr></table> Die Versionierung des Benutzers ist nicht ausreichend, da auch andere Attribute beim Benutzer geändert werden können und da Versionen gelöscht werden können.	Bezeichner	Wert	Zeitintervall	1000	(Standardabgabe: LAZ + Abgabeintervall)		NBA auf Abruf	1100	(Zwischenabgabe: LAZ bis heute)		Wiederholungslauf	2000	(identische Wiederholung des fehlerhaften Laufs: VAZ bis LAZ)		Aufholungslauf auf Abruf	2100	(Wiederholungslauf zuzüglich der Änderungsdaten bis heute: VAZ bis heute)		Aufholungslauf bis Intervallende	2200	(Zusammenfassung mehrerer Abgabeintervalle: VAZ bis Intervallende nach heute)			
Bezeichner	Wert																												
Zeitintervall	1000																												
(Standardabgabe: LAZ + Abgabeintervall)																													
NBA auf Abruf	1100																												
(Zwischenabgabe: LAZ bis heute)																													
Wiederholungslauf	2000																												
(identische Wiederholung des fehlerhaften Laufs: VAZ bis LAZ)																													
Aufholungslauf auf Abruf	2100																												
(Wiederholungslauf zuzüglich der Änderungsdaten bis heute: VAZ bis heute)																													
Aufholungslauf bis Intervallende	2200																												
(Zusammenfassung mehrerer Abgabeintervalle: VAZ bis Intervallende nach heute)																													
1652	NI 03.09.07	7.2	ANB	c	<u>AX_NutzerbezogeneBestandsdatenaktualisierung_NBA</u> Die Ausgabe ist um nachfolgende Attributart zu erweitern, damit die Information als NBA-Wiederholungslauf übermittelt werden kann.	RAus: Es handelt sich um eine neue Anforderung und somit um eine technische Erweiterung, die aber nicht	Erledigt, 15.11.07																						

Revisionsliste

Seite 72 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<u>Bezeichnung:</u> wiederholungslauf <u>Definition:</u> Die Vorbelegung ist <i>false</i>, die Belegung für den Wiederholungslauf ist <i>true</i>. <u>Kennung:</u> WHL <u>Kardinalität:</u> 0..1 <u>Modellart:</u> DFGM, DLKM, Basis-DLM,DLM50 <u>Datentyp:</u> Boolean Zusatz: AX_NutzerbezogeneBestandsdatenaktualisierung_NBA und der AX_Bestandsdatenauszug haben noch nicht die Modellart DLM50. Die Modellart DLM50 ist bei den Ausgabeobjektarten zu ergänzen. Kommentar IP: IP stimmt dem Vorschlag von NI zu. Es muss aber keine neue Attributart eingeführt werden. Die Ausgabe AX_NutzerbezogeneBestandsdatenaktualisierung_NBA ist um die Attributart „letzteAbgabeArt“ aus dem AX_Benutzer (siehe oben) zu erweitern.	implementiert werden muss, da die Kennzeichnung einer wiederholten Abgabe von Veränderungsdaten im Rahmen des NBA-Verfahrens nicht erforderlich ist. Nach dem Abstimmungsgespräch mit den Firmen am 15.10.2007 und am 12.11.07 und Rücksprache mit der IP wird die Änderung befürwortet und wie vorgeschlagen übernommen.	Erledigt, 15.11.07
1653	NI 03.09.07	7.1	81001	c	AX_Benutzer Die Objektart ist um weitere zwei Attributarten zu erweitern, damit die Quittierungsübernahme (siehe GID 10.5.2.3.3) sichergestellt wird: <u>Bezeichnung:</u> NBAUebernahmeErfolgreich <u>Definition:</u> Das Attribut ist ab der ersten Übernahme der Quittierung systemseitig zu belegen. <u>Kennung:</u> NUE <u>Kardinalität:</u> 0..1 <u>Modellart:</u> DFGM, DLKM, Basis-DLM,DLM50 <u>Datentyp:</u> Boolean <u>Bezeichnung:</u> NBAQuittungErhalten	RAus: Es handelt sich um eine Erweiterung, die bisher nicht für erforderlich erachtet wurde. Nach dem Abstimmungsgespräch mit den Firmen am 15.10.2007 und am 12.11.07 und Rücksprache mit der IP wird die Änderung befürwortet und übernommen.	Erledigt, 15.11.07

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<u>Definition:</u> Das Attribut ist ab der ersten Übernahme der Quittierung systemseitig zu belegen. <u>Kennung:</u> NQE <u>Kardinalität:</u> 0..1 <u>Modellart:</u> DFGM, DLKM, Basis-DLM,DLM50 <u>Datentyp:</u> DateTime Erläuterung Die Verarbeitung der AX_NBAQuittierung kann bisher in den NBA-Modellobjekten (AX_Benutzer) nicht abgelegt werden (siehe GID 10.5.2.4). Eine Steuerung des NBA-Verfahrens mit der Quittung wird möglich, wenn die künftige Abgabe mit einer Quittierung verknüpft wird (auswerten der Attributart <NBAUebernahmeErfolgreich>). Kommentar IP: IP stimmt dem Vorschlag von NI zu. Um mit Quittierung arbeiten zu können, ist diese Erweiterung beim AX_Benutzer erforderlich.		
1654	NI 03.09.07	10	NAS	a	Qualitätsangaben zur Herkunft durch NAS-Schema nicht ausreichend geprüft Im Fachschema sind die Typen <xs:simpleType name="AX_Datenerhebung_Punktort"> und <xs:simpleType name="AX_Datenerhebung"> vorhanden. Fehlen tut noch AX_LI_ProcessStep_Punktort_Description, um z.B. „Bestimmung“ als fehlerhaften Eintrag in einem Fortführungsauftrag zu erkennen. Folgende Ergänzung vornehmen: <xs:simpleType name="AX_LI_ProcessStep_Punktort_Description"> <xs:restriction base="xs:string"> <!-- Erhebung --> <xs:enumeration/>	Sachverhalt ist unklar, Datentyp ist vorhanden und die fachliche Forderung „Bestimmung“ als fehlerhaften Eintrag in einem Fortführungsauftrag zu erkennen kann nicht nachvollzogen werden. Rücksprache mit Herrn Portele: Da sich das Encoding der Qualitätsangaben durch die Umstellung auf ISO/TS 19139 sowieso ändert (und zwar mit weniger Möglichkeiten, da das Schema ja von ISO standardisiert ist), lohnt es sich m.E. gar nicht das genauer noch in der 5er-Version	Keine Änderung 12.10.07

Revisionsliste

Seite 74 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<pre> <!-- Berechnung --> <xs:enumeration/> </xs:restriction> </xs:simpleType> </pre> Statt der vorgenannten erweiterten Typen weist ISO19100.xsd nur einen String nach. Hier sind weitere Änderungen erforderlich, damit die fachlichen Vorgaben aus dem Modell mit dem Schema übereinstimmen. Die nachfolgenden ISO-Strings müssen durch obige Typen ersetzt werden, ansonsten wären die definierten Typen ohne Bedeutung. <pre> <xs:element name= "LI_ProcessStep" type="adv:LI_ProcessStepType" substitution- Group="gml:_Object"/> <xs:complexType name="LI_ProcessStepType"> <xs:sequence> <xs:element name="description" type="xs:string"/> <xs:element name= "LI_Source" type="adv:LI_SourceType" substitution- Group="gml:_Object"/> <xs:complexType name="LI_SourceType"> <xs:sequence> <xs:element name="description" type="xs:string" minOc- curs="0"/> </pre> Hinweis: Eine Prüfung der Gültigkeit der Einträge „Erhebung“ oder „Berechnung“ gegen das Schema ist derzeit nicht möglich.	zu untersuchen/diskutieren.	
1655	NI 03.09.07	7.1	14010	a	14010 Datentyp LI_Source_Punktort Attributart Datenerhebung_Punktort Die Modellart DLKM ist für folgende Wertarten nicht richtig und muss DFGM lauten: 5160 Aus geometrischem Präzisionsnivelement, Messgenauigkeit 2. Ordnung 5170 Aus geometrischem Präzisionsnivelement, Messgenauigkeit 3. Ordnung 8310 Aus der Topographischen Karte 1 : 10 000 abgegriffen	Werte korrigieren	Erledigt 25.09.07

Revisionsliste

Seite 75 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1656	NI 03.09.07	7.1	62040	a	Geländekante Attributart Erfassung Folgender Satz ist bei der Konsistenzbedingung zu streichen: Beim Attribut 'Erfassung' muss für die Modellart DLKM die Kardinalität 1 eingehalten werden.	Bedingung streichen, da es keine fachliche Notwendigkeit für ALKIS gibt, dieses Attribut verpflichtend zu erfassen.	Erledigt 25.09.07
1657	NI 03.09.07	7.1	72001 und 72002	a	Leerzeichen in Klammer entfernen Bei der Attributart KN3 Entstehungsart oder Klimastufe/Wasserverhältnisse folgende Wertarten berichtigen: 7410 Wasserstufe (4 -), ist mit Leerzeichen falsch , 7510 Wasserstufe (5 -), ist mit Leerzeichen falsch . Richtig ist der Klammerzusatz ohne Leerzeichen: 7410 Wasserstufe (4-), 7510 Wasserstufe (5-)	Leerzeichen streichen	Erledigt 25.09.07
1658	NI 03.09.07	7.1	73004 73022	a	Kreis/Region Für die Objektart Kreis/Region die Modellart DFGM in die GeoInfoDok aufnehmen. Attributart Schlüssel: DFGM vergeben. KreisSchluessel Modellart DFGM vergeben. Attributart Land: DFGM vergeben. Attributart Regierungsbezirk: DFGM vergeben. Attributart Kreis: DFGM vergeben.	übernehmen	Erledigt 31.10.07
1659	NI 03.09.07	7	ALKIS-SK	a	1. Durchfahrt bei Bauwerk im Verkehrsbereich 53001 Bei der Objektart gibt es für die Bauwerksfunktion "Durchfahrt" (1900) keine Präsentationsvorschrift. Als Präsentation sollte die SNR 2305 wie bei der besonderen Gebäudelinie, offene Gebäudelinie mit DPL 310 eingeführt werden, da auch bei der Durchfahrt im Gebäude die offene Gebäudelinie präsentiert wird. Die Innenwände der Durchfahrt (1900) sind abweichend von der Durchfahrt im Gebäude allerdings auch gestrichelt dargestellt. Ableitungsregel: 53001 [+] und 53001 BWF = 1900 mit SNR 2305 und DPL	Durchfahrt mit SNR 2305 einfügen Siehe auch Rev.Nr 1628	Erledigt 06.09.07

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					310		
1660	NI 03.09.07	7	ALKIS-SK	A	2. Wertearten bei Gebäudefunktion erweitern Ableitungsregel für Tiefgarage ist um Parkhaus, unter der Erdoberfläche zu erweitern: Tiefgarage Parkhaus, unter der Erdoberfläche 31001 [+] ^ 31001 GFK = 2465 ^ 02310 – 31001 [-] √ 02310 – 31001 [+] ^ 02310 ART = GFK √ 31001 GFK = 2461 ^ 02310 – 31001 [-] √ 02310 – 31001 [+] ^ 02310 ART = GFK ^ 31001 OFL [+] ^ 31001 OFL = 1200	Nicht erweitern, da ein Parkhaus mit OFL=1200 als Tiefgarage angesehen und als solche verschlüsselt werden kann.	Keine Änderung 26.10.07
1661	NI 03.09.07	7	ALKIS-SK	a	3. Wertearten bei tatsächlicher Nutzung erweitern Nach Beschluss der AdV sind bis zur bundesweiten Einführung von ALKIS die Untergruppen von 2500 Versorgungsanlage aus statistischen Gründen zu führen. Die Differenzierung in „Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage“ und „Betriebsfläche Versorgungsanlage“ bzw. deren weiteren Untergruppen muss auch präsentiert werden. Folgende rote Angaben sind zu ergänzen: Wasserwerk Betriebsfläche Versorgungsanlage, Wasser 41002 [+] ^ 41002 FKT = 2520 √ 2522 usw.	Übernehmen	Erledigt 15.11.07

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungs- vermerk
					Kraftwerk Betriebsfläche Versorgungsanlage, Elektrizität 41002 [+] ^ 41002 FKT = 2530 ∨ 2532 usw. Raffinerie Betriebsfläche Versorgungsanlage, Öl 41002 [+] ^ 41002 FKT = 2550 ∨ 2552 usw. Gaswerk Betriebsfläche Versorgungsanlage, Gas 41002 [+] ^ 41002 FKT = 2560 ∨ 2562 usw. Heizwerk Betriebsfläche Versorgungsanlage, Wärme 41002 [+] ^ 41002 FKT = 2570 ∨ 2572 usw. Funk- und Fernmeldeanlage Betriebsfläche Versorgungsanlage, Funk- und Fernmelde- wesen 41002 [+] ^ 41002 FKT = 2580 ∨ 2582 usw. Kläranlage, Klärwerk Betriebsfläche Versorgungsanlage, Abwasserbeseitigung 41002 [+]		

Revisionsliste

Seite 78 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					^ 41002 FKT = 2610 ∨ 2612 usw. Abfallbehandlungsanlage Betriebsfläche Versorgungsanlage, Abfallbeseitigung 41002 [+] ^ 41002 FKT = 2620 ∨ 2622 usw. Nur nachfolgender roter Text sollte noch eingefügt werden. Die Ableitungsregeln sind ok. Bergbaubetrieb Bergbaubetrieb, außer Betrieb, stillgelegt, verlassen		
1662	NI 03.09.07	7	ALKIS-SK	a	4. Bodenschätzungsbeschreibung bei 72001 (zu AdV-Revisionsnummer 1627) Im ALKIS-SK ist bei der Objektart Bodenschätzung die Darstellung des multiplen Attributes SON wie folgt festgelegt: Wenn KN3 oder SON mehrfach belegt sind, werden alle KN3 und SON nacheinander ausgegeben. <u>Änderung:</u> Statt "mehrfach" sollte es zweifach heißen, da dreifach usw. nicht vorkommen kann. Die Einfügung "in der jeweils vorgesehenen Position" dient der Klarstellung, ein Zwischenraum bei SON ist auch sinnvoll. Der Satz sollte also lauten: Wenn KN3 oder SON zweifach belegt sind, werden alle KN3 und SON in der jeweils vorgesehenen Position nacheinander ausgegeben; zwischen den beiden SON ist ein Zwischenraum auszugeben. <u>Hinweis:</u> Mehr als drei Zeilen untereinander ist nicht sinnvoll.	Änderungen übernehmen Siehe auch Rev.Nr. 1627	Erledigt 25.10.07
1663	NI 03.09.07	7	ALKIS-SK	a	5. Klassifizierung nach Straßenrecht, Bezeichnung Ableitungsregel um rote Angaben ergänzen: 71001 [+]	Nicht übernehmen, da nur die Straßen mit ADF 1110, 1120, 1130 und 1140 überhaupt eine BEZ (amtliche	Keine Änderung 25.10.07

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					^ 71001 BEZ [+] ^ 71001 BEZ = 1110 v 1120 v 1130 v 1140	Nummer : A3 oder E40, B9, L477 oder K56) haben können, erübrigt sich hier ein Abtesten im Hinblick auf den ADF-Wert.	
1664	NI 03.09.07	7	ALKIS-SK	a	6. Gebäudeausgestaltung, Begrenzungslinie eines nicht öffentlichen Gebäudes Ableitungsregeln mit DPL 310 einführen: 91001 [+] ^ 91001 DAR = 1013 —————> 2507 Gebäudeausgestaltung, Offene Begrenzungslinie eines Gebäudes 91001 [+] ^ 91001 DAR = 1014 —————> 2305 Gebäudeausgestaltung ist wie das Gebäude Bestandteil einer Liegenschaft und damit in Karte bzw. Grafik darzustellen (der Kunde hat für die Information bezahlt). Gebäudeausgestaltung wird im ALKIS in Bauteile überführt, die dann den Umring des benachbarten Gebäudes vergrößern oder sie werden direkt Gebäude. Es handelt sich hier nicht um Topografie, für die keine Präsentation erforderlich wäre. Eine Liegenschaftskarte hat alle Liegenschaften vollständig zu präsentieren, auch wenn die Struktur noch nicht abschließend umgestellt ist.	Damalige Entscheidung der AdV zur Rev.Nr. 1464: Realisierung ablehnen, da einige Bundesländer keine Migrationsobjekte führen werden. Zudem gehört die Führung der Ausgestaltungsgeometrie nicht zum definierten ALKIS-Grunddatenbestand der AdV. Im Weiteren dürfte der Aufwand der Realisierung erheblich sein, auch wenn entsprechende Vorarbeiten aus BW bereits vorliegen, so sind zum Verständnis entsprechende Beispiele zu erzeugen, was derzeit mittels der Ressourcen (Software, Personal) nicht leistbar ist.	Keine Änderung 25.10.07
1665	NI 03.09.07	7	ALKIS-SK	a	7. Sanierung 71008 [+] ^ 71008 ADF [+] ^ 71008 ADF = 1840 ^ 02341 – 71008 [+] ^ 02341 ART = ADF „Sanierung“	Die Syntax besagt: Wenn ART des AP_GPO gleich ADF ist, dann nimm den Text vom Attributwert 71008 ADF, also Sanierung, und präsentiere ihn. Daher ist das Ergebnis bei „Sanierung“ und bei 71008 (ADF) ein und dasselbe. Daher nur „Sanierung“ übernehmen. Abfrage muss bleiben.	Erledigt 26.10.07
1666	NI 03.09.07	7	ALKIS-SK	a	8. Truppenübungsplatz, Standortübungsplatz 71011 [+] ^ 71011 ADF [+]	Begründung wie vor, nur „Truppenübungsplatz“ übernehmen. Abfrage muss bleiben.	Erledigt 26.10.07

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					$\wedge 71011 \text{ ADF} = 4720$ $\wedge 02341 - 71011 [+]$ $\wedge 02341 \text{ ART} = \text{ADF}$ „Truppenübungsplatz“		
1667	NI 03.09.07	7	ALKIS-SK	a	9. Ackerland, Angaben Acker-Grünland, Angaben Grünland, Angaben Grünland-Acker, Angaben Berichtigen: Bei mehrfacher Belegung von SON wird wird jedes einzelne SON ...	ändern	Erledigt 26.10.07
1668	NI 03.09.07	7	ALKIS-SK	a	10. Klärbecken Einfügen 2612: $51002 [+]$ $\wedge 51002 \text{ BWF} = 1210$ $\wedge (51002 \text{ BWF} = 1210) \cap (41002 \text{ FKT} = 2610 \vee 2612 \vee 2611) = \text{TRUE}$ $\vee (51002 \text{ BWF} = 1210) \cap (41002 \text{ FKT} = 2610 \vee 2612 \vee 2611) = \text{FALSE}$ 1510	Übernehmen	Erledigt 15.11.07
1669	NI 03.09.07	7	ALKIS-SK	a	11. Haltestelle, Haltepunkt, Eisenbahn ... Raumbezugsart Fläche $53004 [+]$... $\wedge 02310 \text{ ART} = \text{BKT}$ BFK $\vee 53004 \text{ NAM} [+]$ $\wedge 02310 - 53004 [-]$ $\vee 02310 - 53004 [+]$ $\wedge 02310 \text{ ART} = \text{BKT}$ $\wedge 02341 - 53004 [-]$ 53004 [NAM] $\vee 02341 - 53004 [+]$ $\wedge 02341 \text{ ART} = \text{NAM} \dots$	Nicht ändern Die „Standardschrift“ 02341 bei der OA 53004 z.B. „Bahnhof“ hat die ART-Kennung BFK beim AP_GPO; Signaturen 02310 haben alle ART_Kennung BKT beim AP_GPO; Namen haben die ART_Kennung NAM. Der Rest entspricht dem jetzigen Text, warum rot?	Keine Änderung 2610.07
1670	NI 03.09.07	7	ALKIS-SK	a	12. Ufermauer, Kaimauer Raumbezugsart Linie $53009 [+]$ BWF = 2136 im Katalog richtig einsortieren.	Übernehmen	Erledigt 26.10.07

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1671	NI 03.09.07	7	ALKIS-SK	a	13. Priel Raumbezugsart Fläche: Gruppenmuster ist nicht 500 sondern 1000 breit.	Übernehmen	Erledigt 26.10.07
1672	NI 03.09.07	7	ALKIS-SK	a	14. Unland/Vegetationslose Fläche, Name Berichtigen: richtig 02341, falsch 02342 43007 [+] ... √ 02341 SIT [+] 02341 [SIT]	Übernehmen	Erledigt 26.10.07
1673	TH 21.08.07	8	73009 75011	a	In den Codelisten BZA und AVG fehlen drei Wertearten, die in Thüringen benötigt werden: 4000 „Verwaltungsgemeinschaft“ 5000 „Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient“ 6000 „Erfüllende Gemeinde“ Die Codeliste AVG sollte entsprechend der Definition umbenannt werden von artDerVerbandsgemeinde in artDerVerwaltungsgemeinschaft	Übernehmen	Nach 6.0 einführen 24.09.07
1674	TH 21.08.07	8	73015	a	Der Bezeichner der Werteart bei ADM 6013 "Große einem Kreis angehörige Stadt" ist nicht korrekt und lautet "Große kreisangehörige Stadt" und wird nur in TH gemäß dortiger Kommunalordnung so auf der Gemeindeebene geführt. Das ADM 5004 "Große kreisangehörige Stadt" wird nur in RP auf der Verwaltungsgemeinschaftsebene geführt.	Da gleiche Bezeichnung bei unterschiedlichen Wertearten im UML-Modell nicht zulässig sind, ist Thüringen damit einverstanden, dass die Bezeichnung der Werteart 6013 geändert wird in: „Große kreisangehörige Stadt“.	Nach 6.0 einführen 24.09.07
1675	GVHK 10.09.07	7	12006 12007		Siehe Dokumente		Nach 6.0 einführen 25.09.07
1676	NW 12.09.07				Im ALKIS-Fachschemata werden unter - der Objektart AX_Fortführungsfall Attributart: UeberschriftImFortfuehrungsnachweis - der Objektart AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle Attributart: zugriffsartProduktkennungFuehrung jeweils folgende Wertearten geführt:	Die Modellierung ist mit der Justiz abgestimmt. Eine Änderung kann nur in Zusammenarbeit mit der Justiz vorgenommen werden.	Keine Änderung 25.09.07

Revisionsliste

Seite 82 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Teilung Buchung der neuen Grundstücke in einem bestehenden Buchungsblatt Die Untergliederung eines Oberbegriffs (060200) mit nur einem Unterbegriff (060201) macht offensichtlich nur wenig Sinn. Attribut- sowie Wertarten entstammen folgendem Dokument von 1999 Datenschnittstelle "Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS)" / "maschinell geführtes Grundbuch" - Definition der Fortführungen Dieses Dokument ist m.W. in Zusammenarbeit von Grundbuchverwaltung und AdV entstanden. Dort wird 060200 wie folgt differenziert <i>060201 Buchung eines / mehrerer Grundstücke in einem neuen Blatt</i> 1.1 060202 Buchung der neuen Grundstücke in einem bestehenden Buchungsblatt Dass Wertart und Bezeichner im ALKIS OK jetzt falsch zugeordnet sind und zudem nur die Wertart 060201 aufgeführt ist weist darauf hin, dass bei der Zusammenstellung der Wertarten ein Fehler unterlaufen ist. Fakt ist, dass die jetzt im ALKIS-Fachschemata vorgesehene „einfache“ Untergliederung nicht ausreicht. Nach derzeitiger Beschreibung gäbe es im Zusammenhang einer Teilung in ALKIS nicht die Möglichkeit der Buchung eines/mehrerer Grundstücke in einem neuen Blatt. Es könnte nur auf ein bereits bestehendes Buchungsblatt gebucht werden.	060200 060201	

Revisionsliste

Seite 83 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					NRW beantragt, die ursprünglich vorgesehene Differenzierung in die Wertarten 060201 und 060202 mit den ursprünglichen Bezeichnern in das ALKIS-Fachschema aufzunehmen.		
1677	LSA 17.09.07			a	ExternalCodeList: AX_Anlassart Die in Sachsen-Anhalt gesetzlich normierten Möglichkeiten einer Flurstücksbestimmung ohne Liegenschaftsvermessung gemäß § 12 Abs.2 Satz 2 VermGeoG LSA und einer Übernahme von Gebäuden aufgrund einer Gebäudeeinemessung nach § 14 Abs. 2 Satz 2 VermGeoG LSA können bisher nicht als Anlassart zugeordnet werden. Vorgeschlagene Lösung: Der Schlüsselkatalog ExternalCodeList AX_Anlassart wird um die Kennzeichen der Fortführungsanlässe mit den entsprechenden Bezeichnungen ergänzt: - Flurstücksbestimmung gemäß § 12 Abs.2 Satz 2 VermGeoG LSA - Gebäudeeinemessung nach § 14 Abs. 2 Satz 2 VermGeoG LSA	Codeliste wird um die Werte 010316 und 010317 erweitert.	Erledigt 25.09.07
1678	BB 23.08.07	7.1	09111	a	Bei der Durchsicht im aktuellen Modell ist aufgefallen, dass der Revisionspunkt 1587 einen Erledigungsvermerk vom 13.07.2007 erhält, aber im Modell eine Änderung nicht vollzogen wurde.	RAus: Der Punkt 1587 ist nur bei AA-Antrag durchgeführt worden. Die Änderung muss noch bei AA_Projektsteuerung vorgenommen werden.	Erledigt 25.09.07
1679	SN 20.09.07	7.1	12001 12002	c	Sachsen beantragt in Abschnitt 7.1 Nr. 8.4 der GeoInfoDok die Streichung des markierten Teils der Konsistenzbedingung „'Verschlüsselte Lagebezeichnung' und 'Unverschlüsselte Lagebezeichnung' schließen sich gegenseitig aus; <u>eine dieser Attributarten muss vorhanden sein.</u> “ Begründung: Die Objektart Flurstück ist über die Relationsarten „weistAuf“ bzw. „zeigtAuf“ mit den Objektarten AX_LagebezeichnungMitHausnummer bzw. AX_LagebezeichnungOhneHausnummer verbunden.	Weitergehende Forderung als Antrag von NW mit Nr. 1631	Offen, nach 6.0

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Definition Objektart AX_LagebezeichnungMitHausnummer: [E] 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' ist die ortsübliche oder amtlich festgesetzte Benennung der Lage von Flurstücken und Gebäuden, die eine Lagebezeichnung mit Hausnummer haben. Definition Objektart: AX_LagebezeichnungOhneHausnummer: [E] 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer' ist die ortsübliche oder amtlich festgesetzte Benennung der Lage von Flurstücken, die keine Hausnummer haben (z.B. Namen und Bezeichnungen von Gewannen, Straßen, Gewässern). Ist für ein Flurstück eine Lagebezeichnung mit Hausnummer amtlich festgesetzt, wird diese dem Flurstück über die Relation „weistAuf“ zugewiesen. Ist keine Lagebezeichnung mit Hausnummer vorhanden, ist nach der Definition die ortsübliche oder amtlich festgesetzte Benennung der Lage von Flurstücken, die keine Hausnummer haben, zuzuweisen. In Sachsen ist nicht für jedes Flurstück eine Lagebezeichnung amtlich festgesetzt. Dies betrifft vor allem Bereiche außerhalb der Ortschaft im ländlichen Raum. Die Führung ortsüblicher Lagebezeichnungen ist vom Gesetzgeber nicht vorgesehen, da diese sind in Sachsen kaum vorhanden sind. Die Konsistenzbedingung ist in Sachsen nicht realisierbar und daher zu ändern.		
1680	SN 20.09.07	7.1	14006	a	AX_DQ Punktort Sachsen beantragt, in Abschnitt 7.1 Nr. 10.6 der GeoInfo-Dok für das Objekt AX_DQPunktort, beim Attribut Genauigkeitsstufe die Ergänzung der folgenden, in den sächsi-	RAus: Es handelt sich um eine fachliche Erweiterung.	Nach 6.0 einführen 25.09.07

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					schen Vorschriften enthaltenen Wertarten: - Standardabweichung S kleiner gleich 0,200 m - Standardabweichung S größer 0,200 m		
1681	SN 20.09.07	7.1	14011	c	AX_Landesgrenzpunkt Sachsen beantragt, in Abschnitt 7.1 der GeoInfoDok eine neue Objektart, Nr. 10.10 AX_Landesgrenzpunkt (Kennung 14011), einzuführen. Alternativ wird beantragt, eine Möglichkeit vorzusehen, die Landesgrenze als Linienobjekt unabhängig von den Flurstücksgrenzen zu führen. Begründung: Die Landesgrenze ist eine politische Grenze, deren Verlauf durch Gesetz oder Vertrag festgelegt ist. Daraus ergibt sich, dass Landesgrenze und Flurstücksgrenze unabhängig voneinander sind und daher auch unabhängig voneinander geführt werden müssen. Die Abbildung der Landesgrenzpunkte lediglich durch den Wert Landesgrenzstein beim Attribut Abmarkung_Marke der Objektart AX_Grenzpunkt wird dem nicht gerecht, der gesonderte Nachweis entweder über eine Objektart AX_Landesgrenzpunkt, hilfsweise durch ein Linienobjekt ist notwendig. Kommentar IP: Die IP stimmt dieser Erweiterung nicht zu. Dieses Problem sollte anders gelöst werden, evtl. über einen AU_Punktort und über das Attribut „Abmarkung_Marke“ mit dem Wert „Landesgrenzpunkt“ bei AX_Grenzpunkt oder AX_Netzkpunkt.	Fachliche Entscheidung im AK LK nötig.	offen
1682	SN 20.09.07	7.1	31001	a	AX_Gebäude (OA 31001) Sachsen beantragt, in Abschnitt 7.1 Nr. 17.2 der GeoInfoDok für das Objekt AX_Gebaeude eine zusätzliche Attri-	Fachliche Entscheidung im AK LK nötig.	offen

Revisionsliste

Seite 86 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					butart, Dachumring, einzuführen. Diese zusätzliche Attributart ist im Signaturenkatalog mit einer eigenen Signatur zu versehen und in den ALKIS®-Standardausgaben zu präsentieren. Begründung: Standardmäßig wird als Geometrie eines Objektes Gebäude die Durchstoßlinie der Gebäudemauer zur Erdoberfläche als abstrakte Objektart AG_Flächenobjekt des AAA-Basischemas nachgewiesen, die Linie nach dem Signaturenkatalog mit dem Strichmodus „durchgezogen“ präsentiert. Eine abweichende Präsentation durch die Objektart "Besondere Gebäudelinie" ist nur für Bauteile vorgesehen, die in der Örtlichkeit keine Verbindung zur Erdoberfläche haben. Auch nach Teil C des ALKIS®-Signaturenkataloges werden Gebäude grundsätzlich mit durchgezogenen Linien in der Liegenschaftskarte dargestellt. In Sachsen besteht nach Nummer 8 Abs. 1 der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Führung des Liegenschaftskatasters (Liegenschaftskatastervorschrift – VwVLika) vom 25. April 2005 die Möglichkeit, Gebäudedaten aus Luftbilderzeugnissen zu erfassen. Für diese Gebäude wird nur der Dachumring erfasst und nicht die Durchstoßlinie der Gebäudemauer zur Erdoberfläche. Nummer 8 Abs. 2 der VwVLika schreibt daher vor, dass die so erfassten Gebäude in der Liegenschaftskarte besonders zu präsentieren sind. Dies begründet sich einerseits daraus, dass die Erfassung aus Luftbilderzeugnissen gegenüber einer Erfassung aus den Ergebnissen einer Katastervermessung ungenauer ist. Andererseits sind die aus den Luftbilderzeugnissen erfassten Dachumringe nicht mit der Durchstoßlinie der Gebäudemauer zur Erdoberfläche identisch. Nach § 7 Absatz 3 des Sächsischen Vermessungsgeset-		

Revisionsliste

Seite 87 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					zes (SächsVermG) besteht für Gebäude, die nach dem 24. Juni 1991 (dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des ersten Sächsischen Vermessungsgesetzes) eine Einmessungspflicht. Kommentar IP: Die Einführung einer zusätzlichen Attributart "Dachumring" wird von der IP nicht empfohlen. Die Information, dass das Gebäude aus Luftbildern erhoben wurde, gehört richtigerweise in die Qualitätsangaben zum Gebäude. Es wäre aber durchaus sinnvoll, für photogrammetrisch erfasste Gebäude im SK eine Signatur vorzusehen, damit der Kunde auch in Ausgaben die Information erhält.		
1683	SN 20.09.07	7.3	ALKIS-SK	a	Ableitungsregel und Präsentation „Lagebezeichnung mit Pseudonummer und laufender Nummer“ In Abschnitt 7.3 Teil C widersprechen sich Ableitungsregel und die Festlegung zur Präsentation bei „Lagebezeichnung mit Pseudonummer und laufender Nummer“. Die Ableitungsregel „(“12003 [LNR],“ ergibt als Präsentation: (2). Laut Festlegung zur Präsentation soll aber P2 (2) dargestellt werden. Sachsen beantragt, in Abschnitt 7.3 Teil C der GeoInfoDok die Festlegung zur Präsentation so zu ändern, wie in der Ableitungsregel beschrieben. Die Darstellung mit vorangestellter Pseudonummer führt vor allem im innerstädtischen Bereich zu unübersichtlichen Kartendarstellungen.	Grafik an die Regel anpassen.	Erledigt 26.10.07
1684	NW	7.3	ALKIS-OK ALKIS-SK Teil B,C,F	a	Bauwerk im Verkehrsbereich Brückenjoch (53001, 1850) ist nicht der mit der Brecherkante dargestellte Stropfweiler, sondern der gespannte Bogen zwischen den Pfeilern. Das Joch als solches ist nicht darstellbar.	Übernehmen	Teil B und C geändert 03.09.07 Teil F offen

Revisionsliste

Seite 88 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Im OK den Bezeichner des Attributwertes in „Strompfeiler“ umbenennen und ALKIS-SK entsprechend anpassen.	Bezeichner der Wertart in Brückenpfeiler umbenennen.	Nach 6.0 einführen.
1685	NW	7.3	ALKIS SK	a	SK Teil C Beispiele im Teil F Kennzeichnung des Koordinatenbezugssystems in der Standardausgabe. Die bisherigen Auszüge enthalten die Angaben der Koordinaten im GK-System. Zukünftig werden sukzessive die Katasterämter bzw. die Länder auf das System ETRS umstellen. In NRW ggf. auch in anderen Ländern mit kommunalisiertem Liegenschaftskataster wird die ETRS-Umstellung nicht geschlossen landesweit erfolgen. Daher ist eine Kennzeichnung des für den Kartenauszug geltenden Bezugssystems sinnvoll. Dies könnte durch den Zusatz „UTM“ (siehe Beispiel) oder „GK“ am linken unteren Kartenrand erfolgen. Zur eindeutigen Darstellung der UTM Koordinaten am Koordinatenrahmen des Kartenausschnittes muss die Zonenkennzahl zumindest in der Einerstelle vorangestellt werden. Bsp.:E= 32404020 m bzw. 2404020 m für die Koordinate in der Zone 32. Zur verständlichen Kennzeichnung wird vorgeschlagen, die vollständige Zonenkennzahl etwas größer und in „fett“ voran zu stellen.	Offizielles Kürzel der GeoInfoDok verwenden	Erledigen zur 6.0
1686	RP 12.10.07	FE		a	Anbei ein Fehler in der mit GID 5.1.1 veröffentlichten utility.xslt beim Template AX_K_NTN: In Zeile 927 steht dort fälschlicherweise: <pre><zweitname><xsl:value-of select=\"\$weitereNutzungsangaben\"/></zweitname></pre> Korrekterweise müsste dort stehen: <pre><weitereNutzungsangaben><xsl:value-of select=\"\$weitereNutzungsangaben\"/> </weitereNutzungsangaben></pre>	ändern	Erledigt 19.12.06
1687	AED 12.10.07	10		a	Erweiterung des GML 3 Profil für die GeoInfoDok 6.0. Derzeit ist für Kreisbögen in gmlNasProfile.xsd nur gml:Arc, gml:ArcString und gml:Circle zulässig. Alle 3 Ele-	Das Problem ist bekannt. Eine Lösung durch ISO 19107 ist nicht in Sicht. Bei einer eigenen Lösung	Offen, nach 6.0

Revisionsliste

Seite 89 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					mente verwenden als Interpolation circularArc3Points. Da es in der Implementierung zu Genauigkeitsproblemen kam, bei der Umrechnung eines Radius auf einen dritten Punkt auf dem Kreisbogen, der dann nur mit 3 Nachkommastellen in der NAS abgegeben werden kann schlägt AED-SICAD eine Erweiterung des GML 3 Profil der NAS vor. ArcByCenterPointType mit Interpolation circularArcCenterPointWithRadius entspricht der Repräsentation von Kreisbögen, wie sie sehr häufig in den Ausgangsdaten z.B. ALK zu finden ist. Hier sollten keine Genauigkeitsprobleme bei der Migration der Kreisbögen über NAS Einrichtungsaufträge entstehen. Daneben sollte analog auch CircleByCenterPoint mit in das GML 3 NAS Profil aufgenommen werden.	muss das Basisschema geändert werden.	
1688	AED 12.10.07	7.1	96001	a	Fortführungen in zwei unterschiedlichen Gemarkungen. In der Praxis gibt es Geschäftsprozesse in denen in einem AX_Fortfuehrungsauftrag Flurstücke in zwei verschiedenen Gemarkungen fortgeführt werden. Für die Dokumentation dieser Fortführungen werden daher zwei Fortführungsnachweise benötigt, da sich ein Fortführungsnachweisdeckblatt immer auch eine Gemarkung bezieht. In BW werden Fortführungen mit Verarbeitungsstop durchgeführt, und dann anhand der Fortführungsnachweise entschieden, ob die Fortführung im Bestand ausgeführt werden soll oder doch abgebrochen wird. Die Fortführungsnachweise werden im Fall der Fortführung der Bestandsdaten nicht nochmals generiert. Es besteht daher die Notwendigkeit in AX_Fortfuehrungsergebnis das Attribut fortfuehrungsnachweis mit der Kardinalität [0..*] zumindest jedoch [0..2] zu versehen. In BW gibt es ein Zulassungsverfahren für ALKIS Produkte die o.g. Geschäftsprozesse unterstützen müssen. Ausserdem besteht noch Klärungsbedarf zur Nummerierung der Fortführungsfälle bei Verwendung von zwei Fort-	Siehe auch Rev.-Nr. 1613. Relation geändert.	Erledigt 15.11.07

Revisionsliste

Seite 90 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					führungsnachweisdeckblättern für die beiden betroffenen Gemarkungen.		
1689	AED 12.10.07	7.1	08150	a	<u>Benutzerrechte für Prozessobjektarten (z.B. AX_Reservierungsauftrag, AX_Sperrauftrag u.a.)</u> Aus NRW gibt es die Anforderung Benutzerrechte auf der Ebene der verschiedenen Arten von NAS Aufträgen (Prozessobjektarten) zu vergeben. Dies ist fachlich geboten, da in der derzeitigen Modellierung von AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle keine Möglichkeit besteht für einen AX_Benutzer, der nur lesende Zugriffsrechte hat, zu verhindern, dass z.B. Sperr-/Entsperraufträge und Reservierungsaufträge unter der Profilkennung des AX_Benutzer ausgeführt werden. Hier sollte AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle um ein Attribut "prozessobjektarten" mit einer entsprechenden Codelist (am besten als external Codelist) erweitert werden. In NRW sind Benutzerrechte für Prozessobjektarten Bestandteil der Zulassung für ALKIS Produkte: In Ergänzung zu den (AdV-) Vorgaben zur Zugriffskontrolle auf Bestandsdaten durch AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle gilt (in NRW): Die Ausführung der sieben NAS-Operationen muss pro AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle eingeschränkt werden können. Diese Information ist derzeit nur über die Benutzerschnittstelle zugänglich, aber nicht über die NAS.	Nach Rücksprache mit der IP wird der Vorschlag befürwortet. NW soll einen konkreten Vorschlag für die Modellierung incl. Codeliste vorlegen.	offen, nach 6.0
1690	AED 12.10.07	4	02000	a	<u>Kardinalität von Kartengeometrie-Relation bei AA_REO</u> Die inverse Relation eines AA_REO (Basis-DLM) auf seine Kartengeometrieobjekte "traegtBeiZu" ist maximal nur einwertig. Wird für ein Basis-DLM Objekt AX_Gewaesserachse ein Kartengeometrieobjekt AX_Gewaesserachse für die DTK10 und ein zweites für die DTK25 abgeleitet ist diese Kardinalität verletzt. Um auf der Basis der GeoInfoDok 6.0 eine Fortführungskomponente und Führungskomponenten-	übernehmen	Erledigt, 31.10.07

Revisionsliste

Seite 91 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					te für ATKIS DLM und ATKIS DTK Objekte implementieren zu können, muss die Kardinalität der inversen Relation "traegtBeiZu" bei AA_REO auf [0..*] geändert werden.		
1691	AED 12.10.07	FE		a	Filterausdrücke bei multiplen Relationen zwischen abstrakten Basisklassen (z.B. AA_Objekt - AA_ZUSO) Soll ein Filter mit einer Angabe <ogc:PropertyName>istTeilVon/AX_Schweresystem</ogc:PropertyName> von der Führungskomponente unterstützt werden? Ist hier ein zusätzlicher Filterausdruck erforderlich: <pre> <ogc:And> <PropertyIsOfType> <ogc:PropertyName>istTeilVon</ogc:PropertyName> <ogc:Literal>AX_Schweresystem</ogc:Literal> </PropertyIsOfType> <PropertyIsOfType> <ogc:PropertyName>istTeilVon/AX_Schweresystem</ogc:PropertyName> <ogc:Literal>AX_Schweresystem</ogc:Literal> </PropertyIsOfType> </ogc:And> </pre>	Klarstellung zu den Filtern im Hauptdokument. Portele	Offen, Erledigung zur 6.0
1692	AED 12.10.07		Adv-Tool	a	Weitere Modellarten in Objektartenkatalogen mit zusätzlichen kommunalen Objektarten Derzeit gibt es keine Möglichkeit mehr als eine zusätzliche Modellart für kommunale Objektarten über das AAA-Katalogtool in einen Objektartenkatalog auszugeben. Dies ist jedoch erforderlich da z.B. zu einer kommunalen Objektart z.B. KSDLKM immer auch zugehörige Modellarten KSDKKM500, KSDKKM1000, KSDKKM2000, und KSDKKM5000 dazugehören. Das in NRW gewählte Vorgehen der Erweiterung von <<CodeList>> AA_AdVStandardModell um weitere kommunale Objektarten wird von AED-SICAD als sehr kritisch angesehen. Hier sollte vom AAA-Katalogtool auch die <<ExternalCodeList>> AA_WeitereModellart für die Modellarten des Ob-	Es muss ermöglicht werden, die ExternalCodeList so zu erweitern und auszuwerten, dass die länderspezifischen Modellarten ausgewertet können. Die Erweiterung des Adv-Tools wird abgelehnt, da dies eine länderspezi-	Offen, Erledigung zur 6.0

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					jektartenkatalog herangezogen werden. Es sollte auch ermöglicht werden im AAA-Katalogtool mehr als eine zusätzliche Modellart für die Ausgabe in den Objektartenkatalog anzugeben.	fische Anforderung ist.	
1693	AED 12.10.07		AdV-Tools	a	<u>Zuordnung von Profilen zu Modellarten</u> Derzeit kann ein Profil mit dem AAA-Profiltool immer nur mit einer Modellart verknüpft werden. Hier sollte es möglich sein in einem Profil sowohl AdV Standardmodellart z.B. DLKM als auch zusätzliche kommunale Objektarten z.B. KSDLKM zu kombinieren. Diese werden in der Fortführungskomponente oft gemeinsam bearbeitet und sollten daher unter Verwendung eines Profils im Objektartenkatalog ausgewählt werden können. Hierfür wäre eine Erweiterung des AAA-Profiltool und eine Änderung der Kardinalität von AC_Profil.modellart auf [1..*] erforderlich. Derzeit scheint das AAA-Profiltool noch Probleme mit der Verwendung von zusätzlichen Modellarten z.B. KSDLKM oder NWDKOM bei der Erzeugung von Profilen zu haben.	Fachliche Erweiterung	Offen, nach 6.0
1694	BB 16.10.07			c	Belegung der AA AX_Anteil der Objektart AX_Buchungsstelle Unter der Attributart AX_Anteil der OA Buchungsstelle werden die materiellbezogenen Anteile wie z. B. nach dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG) vorgehalten. Der Datentyp AX_Anteil gehört nicht zum bundesweit festgelegten ALKIS-Grunddatenbestand, gleichwohl darf er aus der konzeptuellen Sicht der GeoInfoDok aus zweierlei Gründen nicht ignoriert werden: 1. Wenn bestimmte Buchungen vorliegen (Anteilsbuchungen) ist nach dem AAA-Datenmodell AX_Anteil zwingend zu belegen. Die entsprechende Konsistenzbedingung im Modell ist hierzu eindeutig (siehe AX_Buchungsstelle). Wird AX-Anteil nicht belegt, ist eine entsprechende Länderimplementierung nicht ALKIS-konform. 2. Das Filterencoding für die Standardausgaben hält sich ebenso an die Konsistenzbedingungen wie es die ALKIS-	Fachliche Entscheidung im AK LK.	Offen, nach 6.0

Revisionsliste

Seite 93 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					Implementierungen auch machen sollten. Es werden demnach stets bei Vorliegen von Anteilsbuchungen auch die entsprechenden Werte von AX_Anteil ausgewertet. Ist das Element nicht belegt, wird das Filterencoding nicht in der Lage sein, eine ALKIS-konforme Standardausgabe zu erzeugen. Solange die fachlichen Vorgaben des Modells in einer Implementierung Beachtung finden, so muss der Datentyp AX_Anteil auch mit in sich logischen Angaben belegt werden. Derzeit werden die Angaben zu den materiellbezogenen Anteilen im Liegenschaftskataster des Landes Brandenburg nicht geführt. Eine fiktive Führung wird nicht für sinnvoll angesehen. Das fachliche Erfordernis zur Führung des Anteils wird nicht gesehen, da der Anteil im Liegenschaftskataster keine Rechtsrelevanz besitzt. Das Land Brandenburg stellt daher den Antrag die vorliegende Konsistenzbedingung in der Objektart Buchungsstelle zu ändern in: „Die Buchungsarten mit Wertarten 1101, 1102, 1401 bis 1403, 2201 bis 2205 und 2401 bis 2404 können nur auf einem Fiktiven Blatt vorkommen. Die Attributart 'Anteil' ist optional zu belegen, sofern konkrete und in sich schlüssige Angaben hierzu vorliegen“. Ausgehend von der geänderten Konsistenzbedingung sind die entsprechenden Filterausdrücke zur Erzeugung der Standardausgaben weiter fortzuschreiben, so dass Standardausgaben auch erzeugbar sind, sofern der Datentyp „AX_Anteil“ der OA Buchungsstelle nicht belegt ist.		
1695	RP, 17.10.07	4	09200	a	Fehler in Projektsteuerung.cat Klassenspezifikation von AA_Vorgang öffnen, dort dann Reiter "Relations", dort Relation "status" wählen, dort dann Reiter "AAA B": Im Feld "Kennung": ist "(INV)(INV)09000-0922009200-09220" soll "(INV)09200-09220"	Ändern	Erledigt, 31.10.07

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1696	RP, 17.10.07	4	09260	a	Fehler in Projektsteuerung.cat Objekt: AA_AktivitaetInVorgang hier: Kennung ist 9260 soll 09260 d.h. es fehlt die führende Null.	Ändern	Erledigt, 31.10.07
1697	ibR 22.10.07	5	AEL	a	AX_EinzelnachweisLagefestpunkt Attributart: punktkennungAlsRSP Kennung SFP ist offensichtlich falsch.	Kennung ändern in RSP	Erledigt, 31.10.07
1698	RP, 23.10.07	7	12006	a	Bildungsregel bei AX_GeoreferenzierteGebaueudeadresse lautet jetzt: "Die Objektart darf nur dann existieren, wenn die Relation 'beziehtSichAuf' auf ein Objekt 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' zeigt, das mit einem Objekt 'AX_Gebäude' oder 'AX_Turm' verbunden ist. ..." Korrekt wäre: "Die Objektart darf nur dann existieren, wenn die Relation 'hatAuch' auf ein Objekt 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' zeigt, das mit einem Objekt 'AX_Gebäude' oder 'AX_Turm' verbunden ist. ..."	Ändern	Erledigt, 31.10.07
1699	RP, 23.10.07	7	14001	a	Definition von Attribut AX_Punktort.kartendarstellung lautet: "... Hinweis: Die Objektarten 'Grenzpunkt', 'Besonderer Gebäudepunkt', 'Besonderer topographischer Punkt', 'Besonderer Bauwerkspunkt', 'Aufnahmepunkt', 'Sicherungspunkt' und 'Sonstiger Vermessungspunkt' weisen jeweils immer nur einen 'Punktort' mit der Attributart 'Liegenschaftskarte' mit der Wertart TRUE auf." Korrekt ist: "... Hinweis: Die Objektarten 'Grenzpunkt', 'Besonderer Gebäudepunkt', 'Besonderer topographischer Punkt', 'Besonderer Bauwerkspunkt', 'Aufnahmepunkt', 'Sicherungspunkt' und	Ändern	Erledigt, 31.10.07

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					'Sonstiger Vermessungspunkt' weisen jeweils immer nur einen 'Punktort' mit der Attributart 'Kartendarstellung' mit der Wertart TRUE auf."		
1700	RP, 23.10.07	7	11003	a	AX_Grenzpunkt Konsistenzbedingungen: IST: "Der 'Grenzpunkt' und der ihm zugeordnete 'Punktort' mit der Attributart 'Liegenschaftskarte' mit der Wertart TRUE und der Raumbezugsart Knoten erhält den Raumbezug durch einen Knoten der Masche, der zur Vermittlung des Raumbezuges des entsprechenden 'Flurstücks' beiträgt." SOLL: "Der 'Grenzpunkt' und der ihm zugeordnete 'Punktort' mit der Attributart 'Kartendarstellung' mit der Wertart TRUE und der Raumbezugsart Knoten erhält den Raumbezug durch einen Knoten der Masche, der zur Vermittlung des Raumbezuges des entsprechenden 'Flurstücks' beiträgt."	Ändern	Erledigt, 31.10.07
1701	AED lbR 12.11.07		96012	a	Der Datentyp von AX_Portionskennung.datum (Package AFIS-ALKIS-ATKIS Ausgaben) ist von derzeit CharacterString auf DateTime zu setzen, damit dieser dem Datentyp von AX_Benutzer.letzteAbgabeZugriff entspricht.	Ändern	Erledigt 15.11.07
1702	lbR 12.11.07		96012	a	Produkt: AX_ListeDerReserviertenFachkennzeichen 1. Änderung der Kardinalität der Attributart "gruppe" von 1 auf [0..*] Begründung: Das Attribut "gruppe" soll laut Definition die (angeforderten) Reservierten Fachkennzeichen enthalten und dieses nach Nummerierungsbezirken (od. Gebietskennungen, s.u.) gruppieren. Die Aufnahme von Reservierungsinformationen aus mehr als einem Nummerierungsbezirk (oder Gebiet) ist zulässig aber nur dann möglich, wenn die Kardina-	Ändern	Erledigt 15.11.07

Revisionsliste

Seite 96 von 97

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					lität '*' zulässig ist. Wird aufgrund der Filterung kein Objekt AX_Reservierung im Bestand gefunden, so sollte ein leeres Produkt geliefert werden können, was die Kardinalität '0' erfordert. 2. Ergänzung in den Beschreibungen: "Nummerierungsbezirk" um "Gebietskennung" - in der Definition der Attributart "gruppe" - in der Definition des Datentyps "AX_K_GRUPPE" der Attributart "gruppe" - in der Definition der Attributart "nummerierungsbezirk" im Datentyp "AX_K_GRUPPE"	Übernehmen	Erledigt 15.11.07
1703	RWTH 13.11.07				In verschiedenen Produkten wie dem Bestandsnachweis, Grundstücksnachweis, Flurstücks- und Eigentumsnachweis gibt es den Block der "grundstücksgleichen Rechte". Dieser Block wird nur dann aufgeführt, wenn es sich bei der Buchungsart um Erbbaurecht, Aufgeteiltes Erbbaurecht WEG, Gebäudeeigentum oder Aufgeteiltes Gebäudeeigentum handelt. Beim Bestandsnachweis werden diese Informationen im Tag "grundstuecksgleicheRechte" zusammengefaßt. ----- NAS-Operationen.xsd: ----- <pre> </xs:complexType> <xs:element name=" me="AX_Grundstueck_Bestandsnachweis" type="adv:AX_Grundstueck_BestandsnachweisType" substitutionGroup="gml:_Object"/> <xs:complexType name=" me="AX_Grundstueck_BestandsnachweisType"> <xs:sequence> <xs:element name="grundstuecksgleicheRechte" minOccurs="0" maxOccurs="unbounded"> </pre>	Siehe 1604	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<pre> <xs:complexType> <xs:sequence> <xs:element ref="adv:AX_Recht" /> </xs:sequence> </xs:complexType> </xs:element> </xs:sequence> </xs:complexType> </pre> Dadurch kann man die einfach ausgeben. Man muss lediglich prüfen, ob der Tag "grundstuecksgleicheRechte" vorhanden ist oder nicht. In den anderen Produkten wie zum Beispiel dem Flurstücks- und Eigentumsnachweis wird dieser Tag leider nicht verwendet. Somit ist man gezwungen umständlich über die Buchungsart zu ermitteln, ob grundstücksgleiche Rechte vorhanden sind oder nicht. Ich bitte Sie daher zu prüfen, ob die Datentypen der Produkte (ähnlich wie beim Bestandsnachweis) um einen Tag "grundstuecksgleicheRechte" erweitert werden können.		